

ALTMANNSTEINER ANZEIGER



Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt
der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

mit seinen Ortschaften Altmannstein | Berghausen | Biber | Breitenhill | Hagenhill |
Hexenagger | Laimerstadt | Megmannsdorf | Mendorf | Neuenhinzenhausen | Neuses |
Pondorf | Ried | Sandersdorf | Schafshill | Schamhaupten | Schwabstetten | Sollern |
Steinsdorf | Thannhausen | Tettenwang | Winden

Jahrgang 1

Donnerstag, 15. September 2011

Nummer 3

Lions-Entencup



**Firmenportrait
Optik Forscht**

Seite 10



**Rückblick: Erfolgreiche
Gewerbeschau**

Seite 12-13



**Firmenportrait
EDEKA Kubitzky**

Seite 17

*Unser Bier
meint's gut mit dir...*



**Die Schloßbrauerei Sandersdorf empfiehlt für die
Frühjahrs- und Sommerzeit:**

**„Auch Wasser wird zum edlen Tropfen,
mischt man es mit Malz und Hopfen.“**

Dunkles Radler

In vielen Getränkemärkten auch in Ihrer Nähe erhältlich.

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da!

**de Bassus – Schloßbrauerei
zu Sandersdorf Schambachtal GmbH**

Nürnberger Straße 13,

93336 Altmannstein-Sandersdorf

Telefon (094 46) 90 29 30,

Telefax (094 46) 90 29 39



Editorial

Gewerbeschau: ein voller Erfolg

Es war eine runde Sache: die beliebte Gewerbeschau am 10. Juli wurde auch heuer wieder ein voller Erfolg. Dazu haben nicht nur die vielen hundert Besucherinnen und Besucher beigetragen, die bei herrlichem Wetter nach Altmannstein kamen, sondern auch die Aussteller, die sich auch in diesem Jahr wieder bereit erklärt haben, so zahlreich mit dabei zu sein.

Nicht nur die Gewerbeschau, bei der viele Ausstellungen und Einkaufsmöglichkeiten gegeben waren, sondern auch das umfangreiche Begleit- und Unterhaltungsprogramm war ein Publikumsmagnet. Nicht vergessen werden darf im Rückblick das großartige Entenrennen, das mehr als 1.500 Zuschauer verfolgten. 2.450 Enten lieferten sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen auf der Schambach. Gerne haben wir mit der Gewerbeschau den passenden Rahmen für das vom Lions-Club durchgeführte Rennen, dessen Erlös den Kindergärten in unserer Großgemeinde zu Gute kommt, geboten. Auch die Oldtimerschau ist inzwischen aus der Gewerbeschau und damit aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Wir können feststellen, dass in jedem Jahr mehr Besucher als Aussteller kommen. Das spricht für unser Konzept und für die Aktivität in der Großgemeinde. Das Zusammenspiel zwischen Gemeinde und Gewerbeverein wird hier einmal mehr deutlich – zum Wohl unserer Heimat.

Aus dieser können Sie auch in der dritten Ausgabe des Altmannsteiner Anzeigers wieder viele interessante Themen lesen. Wir möchten Ihnen dabei nicht nur den Rückblick und eine kleine Vorausschau auf Kommendes ans Herz legen, sondern auch wieder abwechslungsreich und interessant Geschriebenes aus der Heimatgeschichte. Klaus Heining hat im Geschichtsbuch geblättert und allerhand Wissenswertes gefunden. Natürlich ist auch das Kreuzworträtsel mit Gewinnspiel wieder in dieser Ausgabe enthalten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und alles Gute für die kommende Zeit,

Ihr

Norbert Hummel,
2. Bürgermeister Altmannstein

Horst Faulstich,
1. Vorsitzender des Gewerbeverbands Altmannstein



Horst Faulstich



Norbert Hummel



Glückliche Gewinner in Altmannstein: In der letzten Ausgabe des Altmannsteiner Anzeigers konnten die Leser mit der Richtigen Lösung des Kreuzworträtsels attraktive Preise gewinnen. Unter den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort „Entenrennen“ wurden drei Gewinner ausgelost: Über den ersten Preis freute sich Edith Münstermann (2.v.r.) aus Tettenwang. Sie erhielt einen Einkaufsgutschein über 50 Euro. Den zweiten Preis, einen Einkaufsgutschein in Höhe von 30 Euro, teilen sich die Geschwister Katharina (2.v.l.) und Florian Schels aus Altmannstein. Peter Singer (Mitte) aus Pondorf kann mit seinem Gutschein über 20 Euro auf „Shopping-Tour“ gehen. Gewerbevereinsvorsitzender Horst Faulstich (links) und Medienberater Otmar Pfaller (rechts) übergaben die Preise. Foto: oh

Termine der Müllabfuhr



Altmannstein mit Landerhof, Hutzelmühle, Gärtnerei Wachter und Sandersdorf

11.10. Restmüll
 17.10. Sperrmüll
 20.10. Gelber Sack
 25.10. Restmüll/Altpapier
 08.11. Restmüll
 18.11. Gelber Sack
 22.11. Restmüll/Altpapier
 06.12. Restmüll
 20.12. Restmüll/Altpapier/Gelber Sack

Steinsdorf, Racklhof, Viehhausen, Kollerhof

11.10. Restmüll 17.10. Sperrmüll
 20.10. Gelb. Sack 24.10. Altpapier
 25.10. Restmüll 08.11. Restmüll
 18.11. Gelb. Sack
 21.11. Altpapier
 22.11. Restmüll
 06.12. Restmüll 19.12. Altpapier
 20.12. Restmüll/Gelber Sack

Pondorf, Neuses, Stenzenhof, Weiherhaus, Breitenhill, Megmannsdorf, Neuenhinzhausen, Sollern

11.10. Restmüll 17.10. Sperrmüll
 19.10. Gelb. Sack 20.10. Altpapier
 25.10. Restmüll 08.11. Restmüll
 17.11. Altpapier/Gelber Sack
 22.11. Restmüll
 06.12. Restmüll
 15.12. Altpapier
 19.12. Gelber Sack
 20.12. Restmüll

Schamhaupten

11.10. Restmüll 17.10. Sperrmüll
 19.10. Altpapier/Gelber Sack
 25.10. Restmüll
 08.11. Restmüll
 16.11. Altpapier 17.11. Gelber Sack
 22.11. Restmüll
 06.12. Restmüll 14.12. Altpapier
 19.12. Gelber Sack
 20.12. Restmüll

Mendorf, Biber

13.10. Restmüll 17.10. Sperrmüll
 20.10. Gelber Sack
 27.10. Restmüll/Altpapier
 10.11. Restmüll 18.11. Gelber Sack
 24.11. Restmüll/Altpapier
 08.12. Restmüll 20.12. Gelber Sack
 22.12. Restmüll/Altpapier

Hexenagger, Althexenagger, Tettenwang, Bruckhof, Leismühle, Hanfstinglmühle, Wolfsthal, Ziegelstadel, Ottersdorf

13.10. Restmüll 17.10. Sperrmüll
 19.10. Gelb. Sack 20.10. Altpapier
 27.10. Restmüll 10.11. Restmüll

17.11. Altpapier/Gelber Sack
 24.11. Restmüll 08.12. Restmüll
 15.12. Altpapier 19.12. Gelb. Sack
 22.12. Restmüll

Berghausen

13.10. Restmüll 17.10. Sperrmüll
 20.10. Altpapier/Gelber Sack
 27.10. Restmüll 10.11. Restmüll
 17.11. Altpapier
 18.11. Gelber Sack
 24.11. Restmüll
 08.12. Restmüll 15.12. Altpapier
 20.12. Gelb. Sack 22.12. Restmüll

Hagenhill

13.10. Restmüll
 17.10. Sperrmüll
 20.10. Gelber Sack
 25.10. Altpapier
 27.10. Restmüll
 10.11. Restmüll
 18.11. Gelber Sack
 24.11. Restmüll
 08.12. Restmüll
 20.12. Altpapier/Gelber Sack
 22.12. Restmüll

Schwabstetten, Laimerstadt, Ried

13.10. Restmüll 17.10. Sperrmüll
 19.10. Gelb. Sack 25.10. Altpapier
 27.10. Restmüll
 10.11. Restmüll 17.11. Gelber Sack
 22.11. Altpapier 24.11. Restmüll
 08.12. Restmüll
 19.12. Gelb. Sack 20.12. Altpapier
 22.12. Restmüll

Thannhausen, Dollnhof, Schafshill, Ziegelhof

13.10. Restmüll 17.10. Sperrmüll
 19.10. Altpapier/Gelber Sack
 27.10. Restmüll
 10.11. Restmüll
 16.11. Altpapier 17.11. Gelber Sack
 24.11. Restmüll
 08.12. Restmüll 14.12. Altpapier
 19.12. Gelb. Sack 22.12. Restmüll

Winden

12.10. Restmüll 17.10. Sperrmüll
 19.10. Gelb. Sack 20.10. Altpapier
 26.10. Restmüll 09.11. Restmüll
 17.11. Altpapier/Gelber Sack
 23.11. Restmüll 07.12. Restmüll
 15.12. Altpapier 19.12. Gelber Sack
 21.12. Restmüll

Alle Angaben ohne Gewähr.

Kindergarten Altmannstein im Finale um Donikkl-Auftritt

Altmannstein (bid) Die Regenbogengruppe des Kindergartens St. Josef in Altmannstein drehte einen tollen Clip mit dem Titel „Donnikl's kleine Monster“. Die Vorbereitungen liefen über zwei Monate. Dabei legten sich die kleinen Schauspieler richtig ins Zeug, denn schließlich nehmen sie mit ihrem selbstgemachten Video an einem Wettbewerb teil, bei dem sie einen Donikkl-Besuch gewinnen können. Wie die Gruppenleiterin, Erzieherin Heidi Kröpfl aus Hexenagger mitteilte, ist die Regenbogengruppe mit ihrem Video ins Finale vorgestoßen. Werden die Altmannsteiner im Internet mit ihrem Beitrag am meisten gewählt, kommen sie in den Genuss eines kostenlosen Donikkl-Auftritts. Gewählt werden kann ab sofort unter www.kleine-monster.de. Hier kann der Beitrag angeschaut werden und man kann natürlich für das Video stimmen.

Alle Kinder sollen spielen können

Jugendfördergemeinschaft Sandersdorf bewährt



Der neue Vorstand der JFG Schambachtal mit Martin Maier (von links), Markus Pichl, Carolin Jirges, Bernhard Hunner, Ulrich Hruza, Günther Seitz und Daniel Multerer Foto: Binder

Altmannstein (bid) Die Einführung einer Jugendfördergemeinschaft (JFG) Schambachtal mit den Stammvereinen TSV Altmannstein, FC Mindelstetten und FC Sandersdorf hat sich bewährt. „Ziel ist vor allem in allen Altersklassen den Kindern und Jugendlichen Spielmöglichkeit einzuräumen“, so Vorsitzender Günther Seitz, der erneut zum Vorsitzenden gewählt wurde. Sein Vertreter ist künftig Martin Maier junior.

Vor zwei Jahren wurde die JFG Schambachtal von ihren Stammvereinen TSV Altmannstein, FC Mindelstetten und FC Sandersdorf gegründet. Sie ist ein eigenständiger Verein. Sinn war und ist, ab den D-Junioren (U 13) in jeder Altersklasse eine oder sogar mehrere Teams zu bilden. Einer der Vereine alleine wäre dazu in den meisten Altersgruppen nicht in der Lage. Dass sich die JFG bewährt hat, stellte bei der Jahresversammlung am Sonntagabend nicht nur Vorsitzender Günther Seitz fest, sondern dies wurde von den 21 erschienenen Mitgliedern, zum Großteil in Funktionen, vor allem als Trainer in der JFG tätig, bestätigt.

Das Hauptanliegen, allen interessierten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, aktiv in der Mannschaft zu spielen, wäre erfüllt, laut Seitz: „Wir haben geglaubt, es werden mit der Zeit vielleicht weniger Spieler. Das Gegenteil ist eingetreten, es werden immer mehr.“

Aber auch bei der JFG ist natürlich nicht alles Gold was glänzt, hatte der Vorsitzende auch Negatives auf Lager: „Beim Problem der Trainersuche ist es jedes Jahr das gleiche Spiel.“ So würden für zwei D-Juniorenteams noch dringend Trainer gesucht. Es gebe viele Leute, die dies machen könnten, zum Beispiel Eltern, von denen einige sogar selbst gespielt haben. „Das kann ich nicht oder ich habe keine Zeit – diese Ausreden kann ich nicht gelten lassen“, so Seitz. „Auch wir opfern unsere Zeit, so wie viele Trainer und Betreuer“, so dessen Hinweis.

Der besondere Dank von Seitz sowie vom Jugendleiter Bernhard Hunner galt vor allem Markus Pichl. Seinem Engagement und Sponsorsuche sei es zu verdanken, dass alle über 120 Spieler und Trainer mit einheitlichen Trainingsanzügen ausgestattet und nicht weniger als 16 Garnituren Spieltrikots angeschafft werden konnten.

DIE SCHEREREI

Unsere Preise

Schneiden Damen und Herren	13,-
Herrenhaarschnitt mit waschen, schneiden und föhnen	14,50
Föhnen	13,-
Färben	22,-
Strähmen, ob	15,-
Dauerwelle, ob	20,-

Bahnhofstr. 2 93336 Altmannstein

**Wenig Zeit?
Nutzen Sie doch unseren
mobilen Friseurdienst**

Mo + Di mobiler Friseurdienst
 Mi - Fr 8.30 Uhr - 18.00 Uhr
 Sa 8.00 Uhr - 13.00 Uhr
Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich

Tel.: 09446/ 1326
Mobil: 0176/ 21801461

Mariahilf

APOTHEKE

Dr. rer. nat. Jens Köhler e. K.
Tel. 0 94 46/10 41
mariahilf@email.de

Was erledige ich wo?

Abbruch von Gebäuden,
Rathaus, 0 94 46/90 21-13

Abfallberater,
Residenzplatz 1, Landratsamt Eichstätt,
0 84 21/70-2 95

Abwasserbeseitigung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-13, -17

**Altenpflege Altenheim
„Maria Rast“,**
Mathias-Bauer-Straße 14, Altmanntein,
0 94 46/6 57

**Amt für Landwirtschaft
und Ernährung,**
Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt,
0 8 41/31 09-0

Amtsgericht,
Neubastraße 8,
85049 Ingolstadt, 0 8 41/31 20

An-, Ab- und Ummeldung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Anmeldung zu Eheschließung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Arbeitsamt,
Heydeckenplatz 1, 85049 Ingolstadt,
0 8 41/9 33 80

Ausländerangelegenheiten,
Landratsamt Eichstätt,
Auf der Schanz 39, 0 8 41/3 06-0

Dienststelle Ingolstadt,
Bauangelegenheiten, Rathaus,
0 94 46/90 21-13, -14

Bayer. Bauernverband,
Haydnstraße 5, 85049 Ingolstadt,
0 8 41/49 29 40

Beglaubigungen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Behindertenausweis,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Bestattungswesen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Caritas-Sozialstation,
Schlehensteinstraße 2 a,
85092 Kösching, 0 8 456/9 883-0

Eheschließungen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Energieversorgung,
E.ON, Lupburger Straße 19,
92331 Parsberg, 0 9 4 92/9 50-0

Finanzamt,
Residenzplatz 8, 85072 Eichstätt,
0 8 4 21/6 007-01

Fischereischeine, Rathaus,
0 94 46/90 21-14

Forstamt,
Forstamtstraße 6, 85290 Geisenfeld,
0 8 4 52/7 20 60

Fremdenverkehr,
Rathaus, 0 94 46/90 21-0

Friedhofsverwaltung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Führerschein (Anträge),
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Führungszeugnis,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Fundbüro,
Rathaus, 0 94 46/90 21-0

Gesundheitswesen,
Gesundheitsamt im LRA Eichstätt,
0 8 4 21/9 89 90

**Gewerbeanmeldung/
-abmeldung,**
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Gewerbesteuer,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Grundsteuer,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

**Handwerkskammer für
München und Oberbayern,**
Max-Joseph-Straße 2,
80333 München, 0 8 9/51 14-0

Hausnummern,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Jagdscheine,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Kasse,
Rathaus, 0 94 46/90 21-12

Kfz-Zulassung,
Landratsamt Eichstätt,
Dienststelle Ingolstadt,
Auf der Schanz 39, 0 8 41/3 06-0

Kinderreisepässe,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

DRV Bayern Süd,
Thomas-Dehler-Straße 3,
81737 München, 0 8 9/67 81-0

Landgericht,
Auf der Schanz 37,
85049 Ingolstadt, 0 8 41/3 12-0

Landratsamt,
Eichstätt, 0 8 4 21/70-0

Landratsamt,
Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,
0 8 41/3 06-0

Meldebescheinigungen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Müllabfuhr,
Rathaus, 0 94 46/90 21-17

Namensänderung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Notariat,
Hauptstraße 33, 92339 Beilngries,
0 8 4 61/2 23

Pachtwesen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-19

Passangelegenheiten,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Polizeiinspektion,
Eichstätter Straße 3, 92339 Beilngries,
0 8 4 61/6 40 30

Rentenangelegenheiten,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

Rundfunkgebührenbefreiung,
Rathaus, 0 94 46/90 21-12

Schulamt,
Ostenstraße 31 a, 85072 Eichstätt,
0 8 4 21/97 94-0

Sozialhilfe,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Spendenbescheinigungen,
Rathaus, 0 94 46/90 21-12

Straßenbauamt,
Paradeplatz 2, 85049 Ingolstadt,
0 8 41/3 13-0

Tierkörperbeseitigung,
Am Heidweiher 3, 91710 Gunzenhausen,
0 9 8 31/90 44

Urkunden,
Rathaus, 0 94 46/90 21-14

**Verkehrsrechtliche
Anordnungen,**
Rathaus, 0 94 46/90 21-23

Vermessungsamt,
Rechbergstraße 8, 85049 Ingolstadt,
0 8 41/93 59-0

Wasserversorgung,
Wasserzweckverband Altmanntein,
Taubental 1, Altmanntein,
0 94 46/91 00 25,

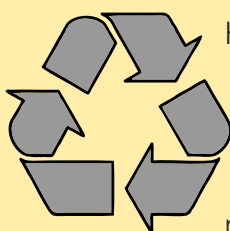
Wasserwirtschaftsamt,
Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt,
0 8 41/37 05-0

Wohngeld,
Rathaus, 0 94 46/90 21-18

Wertstoffhof Altmanntein

Öffnungszeiten:

Mittwoch	14.00–16.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr



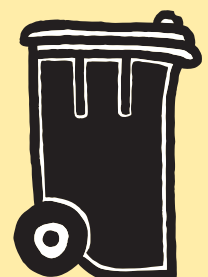
Hier stehen Container bereit für Aluminium, Weißblech, Altglas, Styropor, Haushaltsfolien, Haushaltsschrott, Elektrogeräte, Eisen, DVDs, CDs, Flaschenkorken, Tonerpatronen, behandeltes Altholz und Batterien (keine Autobatterien).

Kompostieranlage Berghausen

Öffnungszeiten:

Mittwoch	16.00–17.00 Uhr
Samstag	10.00–13.00 Uhr

Ab März hat die Kompostieranlage Berghausen wieder jeden Mittwoch und Samstag geöffnet. Hier können Grüngutabfälle wie Rasenschnitt, Häckselgut sowie kompostierbare Materialien entsorgt werden.



Mitgliederauflistung des Gewerbevereins Altmannstein

ÄRZTE, APOTHEKEN, GESUNDHEIT

Köhler Jens, Apotheker, Riedenburger Str. 6, 93336 Altmannstein, 094 46/10 41, mariahilf@email.de

Forscht Heinrich, Augenoptik- und Hörgeräteakustik, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmannstein, 094 46/91 80 71, h.forscht@t-online.de

BANKEN

Schmidtnr Alfred, Raiffeisenbank Altmannstein, Bahnhofstraße 3, 93336 Altmannstein, 094 46/9 02 00, alfred.schmidtnr@raiba-riedenburg.de

Lanzinger Christian, Kreissparkasse Kelheim, Geschäftsstelle Altmannstein, Ingolstädter Straße 2, 93336 Altmannstein, Telefon 0 94 46/91 10 00, christian.lanzinger@kreissparkasse-kelheim.de

DIENSTLEISTUNGEN

Diederich Horst, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Adalbert-Stifter-Str. 13, 93336 Altmannstein, 094 46/91 90 21, info@diefasi.de

Diederich Renate, Adalbert-Stifter-Str. 13, 93336 Altmannstein, 094 46/91 90 21, info@tausendsassa24.de

Hecker Andreas, Handels GmbH, Am Steinbuckl 3, 93336 Altmannstein, 094 46/73 13, a.hecker.batt-gh@t-online.de

Koch Helmut, Lagerhaus, Bahnhofstraße 19, 93336 Altmannstein, 094 46/12 00, helmut@koch-almannstein.de

Pesl Peter, Finanzdienstleistung, Bahnhofstraße 11, 93336 Altmannstein, 094 46/91 89 99, info@finanzberatungundimmobilien.de

Richter Anna, Textilreinigung, Bahnhofstraße 25, 93336 Altmannstein, 094 46/12 51

GARTEN UND HAUS

Riedel Eugen, Gärtnerei, Riedenburger Str. 11, 93336 Altmannstein, 094 46/14 21, eugen.riedel@t-online.de

Riegelsberger Thomas e. K., Holzmarkt & Holzhandlung, Schulstraße 2, 93336 Altmannstein, 094 42/16 90, info@holzmarkt-riegelsberger.de

Sieber Ludwig, Raumausstattung, Beilngrieser Str. 5, 93336 Schamhaupten, 094 46/3 43

Vasall Helga, Garten- und Landschaftstechnik, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, 094 46/3 05, H.Vasall@t-online.de

GASTSTÄTTEN, RESTAURANTS, BRAUEREIEN

DELPHI Restaurant, griech. Restaurant, Bahnhofstraße 1, 93336 Altmannstein, 094 46/91 95 80

Halbritter Andreas, Schlossbrauerei De Bassus, Nürnberger Str. 13, 93336 Sandersdorf, 094 46/90 29 30, debassus@t-online.de

Neumayer Max, Landgasthof, Bahnhofstraße 15, 93336 Altmannstein, 094 46/10 30, gasthof-neumayer@t-online.de

Perras, Elisabeth, Pilspub Pub **leschär**, Ingolstädter Str. 37, 93336 Altmannstein, 094 46/3 48, wolfgang.perras@gmx.de

Wild Günther, Landgasthof, Ottostraße 1, 93336 Altmannstein/Hagenhill, 094 46/5 73, info@landgasthof-wild.de

HANDWERK

Bogenberger Josef, Heizung/Sanitär, Pfarrer-Holzappel-Str. 17, 93336 Altmannstein-Mendorf, 094 46/91 08 66, info@heizung-sanitaer-bogenberger.de

Eichenseer Xaver, Bauunternehmen e.K., Viehhausen 1, 93336 Altmannstein, 094 46/12 07,

Kaindl Willibald, Malerbetrieb, Biber 4, 93336 Altmannstein, 094 46/13 52

Kobler Kai, Gas – Wasser – Heizung GmbH & Co. KG, Am Bahnhof 2, 93336 Altmannstein, 094 46/91 01 83, info@kaikobler.de

König Manfred, Schreinerei, Am Schlossberg 3, 93336 Sandersdorf, 094 46/91 09 62, webmaster@koenig-schreinerei.de

Körndl Robert, Kalkbrennerei, Am Schlossberg 7, 93336 Altmannstein, 094 46/27 24, info@holzalkbrennerei-koerndl.de

Kreutzer Jürgen, Friseurmeister, Riedenburger Str. 3, 93336 Altmannstein, 094 46/13 13

Küsters Hans-Josef, Besen + Bürsten, Hauptstraße 6, 93336 Altmannstein, 094 42/90 68 66, ikuesters@hotmail.de

Mazreku Jetulla, JM Putz, Am Sportplatz 1a, 93336 Ried, 094 46/91 95 82, Jeti72@hotmail.com

Petz Michael, Bau- und Möbelschreiner, Hagenhiller Str. 23, 93336 Altmannstein, 094 46/23 54, SchreinereiPetzMichael@gmx.de

Pfaller Otmar, Barth + Teich GmbH, Stahl- und Metallhandel, Baggerweg 11, 85051 Ingolstadt, 08 41/981 36 35, Pfaller.Otmar@barth-teich.de

Ramsauer Bernhard, Elektromeister, Berghäuser Str. 5, 93336 Altmannstein, 094 46/91 82 88, info@ramsauer-elektrotechnik.de

Roth Horst, Heizung-Sanitär-Solar, Hollerstraße 11, 93336 Steinsdorf, 094 46/18 57, anfrage@roth-solartechnik.com

Schmid Fritz, Malerbetrieb, Sonnleite 13, 93339 Riedenburg, 094 42/18 59

Schmidtnr Markus, Sanitärinstallation, Graf-Niklas-Str. 8, 93336 Altmannstein, 094 46/91 06 29, schmidtnr.m@t-online.de

Schubert Stephan, Tor/Tür/Antriebstechnik, Altmühlstraße 19, 85290 Ilmendorf, 0 84 57 / 9 36 20 60, stephan.schubert@tts-schubert.de

Stumpner Martina, Die Schererei, Bahnhofstraße 2, 93336 Altmannstein, 094 46/13 26, hummel2801@gmx.de

Tischner Franz, Spenglerei Tischner, Tassilostraße 4, 93336 Altmannstein, 094 46/23 98, franz.tischner@gmx.de

LEBENSMITTEL

Grundeis Andreas, Bäckerei, Marienplatz 13, 93336 Sandersdorf, 094 46/10 59, andi.grundi@t-online.de

Kloiber Franz, Metzgerei, Bahnhofstraße 4, 93336 Altmannstein, 094 46/6 82, franz.kloiber@gmx.com

Kubitzky Lothar, Edeka, Galgenbergring 19, 93336 Altmannstein, 094 46/91 85 47, edeka.kubitzky.sb@edeka.de

Streitberger Max, Metzgerei, Marktplatz 2, 93336 Altmannstein, 094 46/6 49

REISEVERANSTALTER

Hengl Helmut, Hengl-Reisen, Hölzlweg 8, 93349, Mindelstetten, 084 04/13 32, hengl.reisen@t-online.de

Bäumel Gerhard, Omnibusunternehmen, Am Westring 1, 85104 Lobsing, 084 03/9 29 00, info@baeuuml-reisen.de

RUND UMS FAHRZEUG

Biebl Klaus, Autohaus Biebl GmbH, Landshuter Str. 3, 93336 Sandersdorf, 094 46/12 88, info@autohaus-biebl.de

Faulstich Heinrich, Transporte & Erdarbeiten, Rehsteig 79, 93336 Altmannstein, 094 42/27 76, faulstich.transporte@t-online.de

Faulstich Horst, Autohaus Faulstich, Riedenburger Str. 17, 93336 Altmannstein, 094 46/12 02, info@auto-faulstich.de

Hable Wilhelm, Fahrschule, Burgstraße 2, 93339 Riedenburg, 094 42/9 00 11

Kryschak Waldemar, Kfz-Lackiererei, Neuses Nr. 9, 93336 Altmannstein, 084 68/2 58, kryschak@vr-web.de

Schneider Andreas, Kfz-Werkstatt, Berghäuser 5, 93336 Altmannstein-Berghäuser, 094 46/3 80, info@schneider-autoservice.de

Spragalla Robert, Autohandel, Bahnhofsweg 3, 93336 Sandersdorf, 094 46/91 05 28, spragalla@t-online.de

Stopfer Manfred, MS-Autoservice, Beilngrieser Straße 21, 93336 Pondorf, 084 68/80 47 40, info@msautoservice.de

Wagner Rainer, Agrar & Logistik GmbH, Kollerhof 1a, 93336 Altmannstein, 094 46/910381, wagner.kollerhof@t-online.de

SONSTIGES

Dierl Adam, Bürgermeister, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, 094 46/9 02 10, poststelle@almannstein.de

Holzinger Peter, Fotograf, Am Kästelberg 2, 93336 Schamhaupten, 09446 1730, holzinger_peter@web.de

Körndl Hans-Bernhard, Bekleidungskaufhaus, Riedenburger Straße 12, 93336 Altmannstein, 094 46/12 15

Schult Klaus-Peter, Energieberater, Berghäuser Str. 12, 93336 Altmannstein, 094 46/41 30 07, klaus-peter.schult@effidur.de

Rohsmanith Armin, Musikstudio, Buchenstraße 3, 93336 Altmannstein, 094 46/24 83, arminrohsmannith@t-online.de

Schels Birgit, Geschenkboutique, Riedenburger Str. 7, 93336 Altmannstein, 094 46/24 56, schels@altmuehlnet.de

Strobel Gerhard, Webdesign-Grafik-Layout, Megmannsdorfer Weg 7, 93336 Altmannstein-Pondorf, 084 68/80 44 84, gerhardstrobel@yahoo.com

Werthammer Karla, Burg-Stein-Gasse 18, 93336 Altmannstein

Wolfsfellner Roland, EDV-Handel, Pfarrer-Holzappel-Str. 40, 93336 Mendorf, 094 46/91 00 30, r.wolfsfellner@ipro.de

VERSICHERUNGEN UND STEUERN

Banzer Rainer, Generalvertretung Allianz, Bahnhofstraße 20, 93336 Altmannstein, 094 46/91 00 20, rainer.banzer@allianz.de

Braunstorfer Stefanie, Versicherungsfachfrau (IHK), Am Schloßberg 6, 93336 Altmannstein, 094 46/9 19 98 98, braunstorfer.almannstein@service.generali.de

Donaubauer Robert, Versicherungen, Ingolstädter Str. 12, 93336 Altmannstein, 094 46 / 9 19 69 69, robert.donaubauer@teamfinanzconsulting.com

Mühl Sandra, Steuerkanzlei, Graf-Niklas-Str. 1, 93336 Altmannstein, 094 46/9 199990, info@steuerkanzlei-muehl.de

Winkler Bernhard, Steuerberater, Forststraße 12a, 93336 Steinsdorf, 08 41/9 65 08 20, winkler@mtg-group.de

Amtliche Mitteilungen

Aufhebung der Schonzeit bei Ringeltauben zur Verhütung von Wildschäden

Vollzug des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Das Landratsamt Eichstätt erlässt nachstehende Allgemeinverfügung:

11. Die Schonzeit für Ringeltauben wird jährlich in der Zeit vom **01.07. bis 31.10** für Jagdreviere im Landkreis Eichstätt mit Feldflächen, auf denen Wildschäden durch Ringeltauben zu befürchten sind, aufgehoben.
22. Den Revierinhabern wird gestattet, in den nach Ziff. 1 genannten Jagdrevieren, die Jagd auf Ringeltauben jährlich vom **01.07 bis 31.10** auszuüben.
03. Diese Regelung gilt für 5 Jagdjahre und endet am **31.10.2016**
44. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.
5. Diese Allgemeinverfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.

Hinweise:

Gem. Art. 41 Abs. 4 Satz 1 des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) ist nur der verfügende Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung kann mit ihrer Begründung während der üblichen Geschäftszeiten im Landratsamt Eichstätt, Zimmer 209, eingesehen werden.

Eichstätt, 25.07.2011
Landratsamt Eichstätt

gez. Kluth
Regierungsrätin

Landkreis erweitert Service bei Sperrmüllentsorgung

Eichstätt (Ira) Seit dem 1. August können die Bürger des Landkreises Eichstätt ihren Sperrmüll zusätzlich zu den halbjährlichen Haussammlungen auf den Wertstoffhöfen der Stadt Eichstätt, der Stadt Beilngries und des Marktes Gaimersheim kostenlos abgeben.

Damit wird dem Wunsch vieler Bürger Rechnung getragen, mit der Entsorgung ihres Sperrmülls nicht bis zur nächsten Abfuhr warten zu müssen. Zum Sperrmüll gehören Gegenstände, die wegen ihrer Sperrigkeit und Größe – auch nach zumutbarer Zerkleinerung – nicht in die Restmülltonne passen. Für die Entsorgung des Sperrmülls stehen jeweils Container für Holz, Eisenschrott und echten Sperrmüll zur Verfügung. Für die Entsorgung von Elektrogeräten sind ebenfalls spezielle Container vorhanden.

Die Öffnungszeiten der einzelnen Wertstoffhöfe sind:

- **Eichstätt:** Montag und Mittwoch (14 bis 16 Uhr) und Samstag (9 bis 12 Uhr)
- **Gaimersheim:** Mittwoch und Freitag (15 bis 17 Uhr), Donnerstag (10 bis 12 Uhr), Samstag (14 bis 17 Uhr)
- **Beilngries:** Mittwoch (14.30 bis 16.30 Uhr), Samstag (9.30 bis 11.30 Uhr)

Noch brauchbare Güter können die Bürger nach wie vor in den Gebrauchtgüterlagern des Landkreises in Beilngries (ebenfalls am Wertstoffhof auf dem Gelände der Firma Bachhuber), in Eichstätt (Buchtal 28) und in Gaimersheim (Huberbräugasse 11) abgeben. Diese werden dort an bedürftige Personen kostenlos weitergegeben.

Weitere Infos gibt es auch im Internet unter www.landkreis-eichstaett.de/Landratsamt/AbfallwirtschaftundEntsorgung.aspx oder telefonisch bei der Rufnummer (0 84 21) 70 290 im Landratsamt Eichstätt.

STROBEL

Gerhard

Grafik · Layout · Webdesign · Mac-Support

- ✓ **professionelle Websites mit individuellem Design für Firmen, Vereine und Vermieter**
- ✓ **Plakate, Flyer, Broschüren, Bücher, Drucksachen aller Art**
- ✓ **freie, unabhängige Unterstützung für Apple-Computer**

Megmannsdorfer Weg 7
93336 Altmannstein/Pondorf
Tel: 08468-804484
Fax: 08468-804485

gerhardstrobel@yahoo.com
www.gerhardstrobel.info

Hoffentlich Allianz



Das verdrängte Risiko Hinterbliebenenvorsorge

Sinnvolle Ergänzung zur gesetzlichen Hinterbliebenenvorsorge: Die private Risikolebensversicherung. Die gesetzlichen Witwen- und Waisenrenten reichen bei weitem nicht aus, den Lebensstandard nach dem Tod des Haupternährers aufrecht zu erhalten. In welcher Höhe eine Risikolebensversicherung erforderlich ist, um die Versorgungslücke zu schließen, darüber informieren wir Sie gerne.

Versicherung Vorsorge Vermögen

Vermittlung durch:

Stefan Haimerl, Hauptvertretung der Allianz
Donaustr. 13, D-85088 Vohburg a. d. Donau
stefan.haimerl@allianz.de, www.haimerl-allianz.de
Tel. 0 84 57.5 84

Öffentliche Einrichtungen:



Rathaus

Marktplatz 4, 93336 Altmannstein

☎ 09446/9021-0

Bauhof

Industriestr. 7, 93336 Altmannstein

☎ 09446/2179

Waldbesitzervereinigung

Marktplatz 3, 93336 Altmannstein

☎ 09446/2144

Forstdienststelle

Marktplatz 4, 93336 Altmannstein

☎ 09446/919224

Notariat Lindner

Hauptstr. 33, 92339 Beilngries

☎ 08461/223

Altenpflegeheim Maria Rast

Mathias-Bauer-Str. 14, 93336 Altmannstein

☎ 09446/657

Bücherei Altmannstein

Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein

☎ 09446/9021-0

Marktmuseum

Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein

☎ 09446/9021-0

Ignaz-Günther-Museum

Ignaz-Günther-Gasse 1,
93336 Altmannstein

☎ 09446/9021-0

Zweckverband zur Wasserversorgung der Altmannsteiner Gruppe

Taubental 1, 93336 Altmannstein

☎ 09446/910025

Schulen:

Ignaz-Günther-Volksschule Altmannstein/ Grundschule-Mittelschule

Schulstr. 1, 93336 Altmannstein

☎ 09446/424

Grundschule Sandersdorf

Am Görzenberg 7, 93336 Sandersdorf

☎ 09446/345

Grundschule Pondorf

Schulstr. 4, 93336 Pondorf

☎ 08468/355

Kindergärten:

Kindergarten St. Josef

Mathias-Bauer-Str. 18, 93336 Altmannstein

☎ 09446/7328

Kindergarten Mäusenest

Augustinerstr. 2, 93336 Schamhaupten

☎ 09446/661

EDV-Ber@tung

- Vertrieb und Einbau von Telematiksystemen, elektronischen Fahrtenbüchern und Ortungssystemen
- Planung, Verkauf und Einrichtung von Hardware und Software
- Einrichtung von Internetzugang und E-Mail-Verkehr
- Gestaltung Ihrer eigenen Homepage
- Lösungen zur Datensicherung
- Entsorgung Ihrer „alten“ Hardware
- IPRO-Beratung in Bayern, Professionelle Software für Augenoptiker und Hörgeräteakustiker



Roland Wolfsfellner - 93336 Mendorf - Tel.: 09446 910030 - info@wolfsfellner-r.de

www.wolfsfellner-r.de



Melanie Pickl . Friseurmeisterin

Landshuter Straße 8 . 93336 Sandersdorf

Tel. 09446 . 1607

Öffnungszeiten

DI 8.30–19.00
MI 8.00–17.00
DO 8.30–19.00
FR 8.30–18.00
SA 8.00–14.00

20%
BEI JEDEM
8. BESUCH

Bitte um Terminvereinbarung!

Der Spezialist für Augen und Ohren

„Forscht hören + sehen“ – der Meisterbetrieb mit dem hervorragenden Service



Das Team von „Forscht hören + sehen“ (v.l.n.r.): Kathrin Wirth (Hörgeräteakustik-Meisterin), Gerhard Fieger (Augenoptik-Meister), Heinrich Forscht (Hörgeräteakustik-Meister), Feyza Sahiner (Augenoptik-Meisterin), Maria Meixner (Augenoptikerin) und Martina Forscht (Augenoptikerin)

Als Fachinstitut vor Ort hat sich „Forscht hören + sehen“ in der Großgemeinde Altmannstein einen hervorragenden Namen gemacht. Der Spezialist für Augenoptik und Hörgeräteakustik überzeugt mit seinem breiten Sortiment, attraktiven Angeboten sowie mit freundlichem, kompetentem Service. Inhaber Heinrich Forscht freut sich, dass die Leistungen seines Unternehmens, das seit 2008 in Altmannstein ansässig ist, von der Bevölkerung so gut angenommen wird: „Das ist uns ein stetiger Ansporn, noch besser zu werden!“ Er weiß aus seiner über 30-jährigen Berufserfahrung als selbständiger Hörgeräteakustik-Meister genau, worauf seine Kunden Wert legen.

Für die große Kundenzufriedenheit sorgt das gut ausgebildete Fachpersonal. Geleitet wird das Institut in Altmannstein von Augenoptiker-

Meisterin Feyza Sahiner und Hörgeräte-Akustik-Meisterin Kathrin Wirth. Zudem sind die Inhaber Heinrich Forscht sowie Augenoptikerin Martina Forscht stets vor Ort in Altmannstein oder in der Filiale in Denkendorf. Nach Terminabsprache ist Heinrich Forscht für jeden Kunden persönlich erreichbar.

Mit dem Sortiment ist „Forscht hören + sehen“ immer auf dem aktuellsten Stand, wie Heinrich Forscht betont: „Wir möchten auch hier im ländlichen Bereich ständig dem modischen Trend der Großstädte folgen!“ So bietet sich den Kunden eine Riesenauswahl aus über 1000 Brillenfassungen. Von topmodisch bis elegant ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Nicht nur die Fassungen sind attraktiv, sondern auch die Preise und der individuelle Service: Optik Forscht hat stets hochwertige Komplettbrillen zu günstigen Preisen im Angebot. Zudem ist der Brillenkauf auf Raten zu null Prozent Zinsen auf 24 Monate möglich. Für Kinder bis 18 Jahren gibt es Gläser zum Nulltarif. Bei der

Wahl der Gläser wird auf beste Qualität geachtet. Nur Gläser von Markenherstellern werden in der eigenen Werkstatt passgenau für jeden Kunden eingeschliffen. Dank der eigenen Werkstatt ist eine große Flexibilität und schnelle Fertigung möglich und kleinere Reparaturen werden sofort erledigt.

Auch Kontaktlinsen-Träger sind bei „Forscht sehen + hören“ mit einer Anpassung vom Profi bestens beraten.

Im Bereich der Hörgeräte ist das Institut immer auf dem modernsten Stand der Technik. So führt der Meisterbetrieb die

aktuellen Marken sowie die neueste Generation von Hörgeräten, die ein völlig neues Hörgefühl ohne lästige Nebengeräusche ermöglichen und zudem vollkommen unauffällig und leicht zu tragen sind. Die Geräte erkennen menschliche Sprache und dadurch werden Störgeräusche reduziert. Um das perfekt passende Modell zu finden, erhalten die Kunden eine faire Beratung, einen kostenlosen Hörtest sowie die Anpassung verschiedener Hörsysteme.

Eine reichhaltige Palette an Zubehör und eine Anfertigung von individuellem Gehörschutz und Schwimmschutz ergänzen das Angebot. Preislich besonders interessant für gesetzlich Versicherte sind die Hörgeräte zum Nulltarif – lediglich die gesetzliche Zuzahlung von zehn Euro ist nötig. Damit die Hörgeräte auch wirklich zu ihrem Träger passen, können die Kunden ihr Wunschhörgerät eine Woche kostenlos zum Praxistest mit nach Hause nehmen.

Die hervorragenden Leistungen sowie die attraktiven Angebote bei „Forscht hören + sehen“ sind mittlerweile nicht nur in der Großgemeinde Altmannstein bekannt. Zahlreiche Kunden aus Riedenburg, Dietfurt und Neustadt vertrauen auf die Leistungen des Meisterbetriebs.



Zum Service gehört natürlich die Untersuchung mit modernsten Meßgeräten.



Auf 170 Quadratmetern Verkaufsfläche findet sich eine große Auswahl an über 1000 aktuellen Brillenfassungen.

Augenoptik & Hörgeräte



Bahnhofstraße 8, 93336 Altmannstein,
Tel.: 09446/918071

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr.: 8 bis 13 Uhr
und 14 bis 18 Uhr, Mi.: 8 bis 13 Uhr, Sa.: 9 bis 13 Uhr

Meisterbetrieb

eigene Werkstatt

freundliche Beratung

kostenloser Service,
auch für Fremdprodukte

Anpassung harter und
weicher Kontaktlinsen

Führerschein-Sehtest

ständig über
1000 Brillen-Fassungen
auf über 170 m²

Brillengläser für Kinder
zum Nulltarif

Sehtest kostenlos

Hörtest kostenlos

Hörgeräte zum
Nulltarif⁽⁴⁾

neu bei uns:

Brillen - Komfort - Kauf

bis zu 24 kleine Monatsraten bei
0,0 % Zinsen

24 Monate Garantie⁽¹⁾

auf die Gläser beim Kauf von Marken-
gläsern mit HVL-Beschichtung

Komplettbrillenangebot

Designer-Fassung, inkl. Qualitäts-
Kunststoffgläser mit Hartschicht,
Mehrfachentspiegelung und Clean Coat

Einstärkenbrille ab 119.- €⁽²⁾
Gleitsichtbrille ab 259.- €⁽³⁾

Hörgeräte - Testwochen

Testen Sie jetzt vollkommen unverbindlich
Hörgeräte in der Qualität Ihrer Wahl
eine Woche kostenlos.

Forscht
hören + sehen

Bahnhofstr. 8; 93336 Altmannstein Tel.: 09446 / 91 80 71

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. : 8.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00
Mittwoch-Nachmittag geschlossen
Sa.: 9.00 - 12.00

Sie finden uns auch in: 85095 Denkendorf, Hauptstr. 44; Tel.: 08466 / 90 43 23

(1) Bruch, Verlust, Diebstahl, Beschichtung (2) sph.: +/- 6,0 cyl 4,0 (3) +/- 6,0 cyl 4,0 Add 1,0 bis 3,0
(4) ausgen. gesetzl. Zuzahlung 10.-€ p. Hörgerät

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ein Höhepunkt jagt den anderen

Gewerbeverein landete einen Volltreffer: mehrere tausend Besucher bei Gewerbeschau

Altmannstein (az) Der Gewerbeverein Altmannstein hat mit seiner großen Gewerbeschau am Sonntag, 10. Juli, einen Volltreffer gelandet. Zum einen, was das Angebot an Ausstellern betrifft, zum anderen auch wegen der Anziehungskraft. Trotz vieler Parallelveranstaltungen kamen vornehmlich ab Mittag mehrere tausend Besucher aus der gesamten Region. Unumstrittener Höhepunkt – neben der Oldtimershow: das erstmals vom Lions-Club durchgeführte Entenrennen. Rund 2450 Rennlizenzen wurden verkauft. Sieger wurde Christian Zacherl aus Altmannstein.

Lions-Präsident Thomas Riegelsberger bezeichnete die verkauften Rennlizenzen als „sensationell“: „Das macht uns überglücklich.“ Kein Wunder, dass er begeistert verkündete, dass es im kommenden Jahr den „2. Altmannsteiner Entencup“ geben wird. Rund 1.500 Zuschauer säumten begeistert beim „Rennen“ beiderseits die Schambach. Die schnellsten Enten brauchten etwa elf Minuten für die Strecke, die letzte Ente genoss den sonnigen Tag: Sie vernügte sich eine hal-

Nur die Lanz dürfen sich Bulldogg nennen, von den Lanz kommt auch der Name Bulldogg. Hier der von Bernhard Huber aus Riedenburg, Baujahr 1952.



be Stunde auf der Schambach. Der Käufer der Rennlizenz Nr. 0583, Christian Zacherl aus Altmannstein, konnte sich den ersten Preis abholen: einen Flachbildfernseher, gesponsert von Pollin Electronic aus Pförring,

Größte Sieger aber waren die Schulen und Kindergärten, denen der Erlös zu Gute kommt. Sie haben sich dafür auch schon die Verwendungszwecke ausgesucht. Kindergarten Altmannstein: Sonnensegel, Turnmatten, Kinderwagen für die Kinderkrippe; Kindergarten Mindelstetten: Sandkastenanlage; Kindergarten Schambahaupten: Spielgerät; Schule Pförring: Schulhofgestaltung; Schule Mindelstetten: Spielgerät; Schule Sandersdorf: Bücherkauf für Antolin-Programm; Schule Pondorf: Spielgerät, Tischtennisplatte; Schule Altmannstein: Erweiterung Grundschulspielplatz.

Ein weiteres Highlight war zweifelsohne die Oldtimerschau samt Umzug. Nicht wenige Gäste dürften auch deswegen gekommen sein. Sachkundiger Kommentator war hier Roland Balzer. Zwei- und Vierräder versetzten Oldtimerfans in



Trotz zahlreicher Parallelveranstaltungen kamen viele Besucher nach Altmannstein.

Blumen
Riedel Floristik
mit

Herbstfeeling



Pflanzen Sie sich einen schönen Herbst und entdecken Sie die Vielfalt unserer Stiefmütterchen und winterharten Pflanzen!

Große Allerheiligenausstellung



Blumen Riedel
in Altmannstein und Diefurt
www.blumenriedel.com

Bäumli Reisen

Programm 2011:

21.09.11	5Tg. Riesengebirge	395,00 €
22.09.11	4Tg. Kaiserstadt Wien	355,00 €
01.10.11	3Tg. Saisonabschlussfahrt ins Erzgebirge	315,00 €
08.10.11	2Tg. Saisonabschlussfahrt ins Böhmerische Bäderdreieck	215,00 €
13.11.11	8Tg. Wellnessurlaub in Abano Terme	630,00 €

Programm und Informationen:

Bäumli Reisen GmbH & Co. KG

Am Westring 1, 85104 Lobsing, Tel. (08403) 92900, Fax (08403) 929011
E-Mail: info@baeuml-reisen.de, Internet: www.baeuml-reisen.de



Unumstrittener Höhepunkt der Gewerbeschau: das erste Entenrennen, durchgeführt vom Lions-Club.

großes Staunen und Begeisterung. Die ältesten Modelle dabei waren zwei legendäre Lanz mit Baujahr 1940 und 1952. Auch Zweiräder, etliche mit Beiwagen, kamen teils aus dieser „Altersklasse“. Die Liste ließe sich ewig fortsetzen.

„So viele Aussteller und Fieranten wird Altmannstein an einem Tag noch nie gesehen haben“, meinte der stellvertretende Vorsitzende des Gewerbevereins, Eugen Riedel, im Nachklang des großen Tages. Auch Vereinschef Horst Faulstich war voll des Lobes: „Über 50 Meldungen hatten wir noch nie.“

Bis in den späten Nachmittag hinein war jedenfalls jede Menge geboten. Aufgrund der vielen ausstellenden Mitglieder des Gewerbevereins und von Fieranten war das Angebot auch so reichlich wie wohl noch nie: Hand- und Kunstwerk konnte bestaunt werden, sogar Live-Vorfürungen waren möglich. Die verschiedenen Aussteller ließen sich dabei gerne über die Schulter schauen. Auch die Museen samt Sonderschau hatten geöffnet.

Eine erstmals durchgeführte Modenschau wirkte – vor allem natürlich auf die weibliche Bevölkerung – wie ein Magnet. Neun Modelle stellten in zwei Durchgängen die neuesten Cocktailkleider vor. Was Verein, Gewerbe, Handwerk, Vereine, Helfer und Mitwirkende aufzogen, begeisterte tausende von Besuchern. Die Geschäftswelt der Marktgemeinde braucht sich keinesfalls zu verstecken: Dies wurde bei der Gewerbeschau einmal mehr deutlich.



Eine grandiose Show bot der Taekwondo-Verein Altmannstein.

Allianz Banzer

Unsere Kunden wissen, dass wir für sie da sind. Sie vertrauen unserer Erfahrung und Kompetenz und das seit drei Generationen. Bei uns stimmen Beitrag, Leistung und Service.

Hoffentlich Allianz Banzer.

Rainer Banzer

Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr. 20
93336 Altmannstein
Tel.: 0 94 46.91 00 20
Fax: 0 94 46.91 00 21
rainer.banzer@allianz.de

Allianz 

Elektrotechnik Ramsauer

- ▶ SAT-Anlagen
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Elektrogeräte

**Elektromeister
Bernhard Ramsauer**

Berghauser Str. 5
93336 Altmannstein

Tel. 09446/918288

Fax 09446/918289

Mobil 0157/79294883

E-Mail: info@ramsauer-
elektrotechnik.de

www.ramsauer-elektrotechnik.de

Das schnelle Internet kommt bald

Erste Arbeiten im Bereich Steinsdorf und Mendorf noch heuer / Bis 2012 fertig

Altmannstein (az) Viele Verhandlungen und Bemühungen waren nötig, bis es nunmehr zu einer Vertragsunterzeichnung für die enorme Verbesserung von DSL-Anschlüssen in zahlreichen Ortsteilen kommt und das Internet dort möglich wird, wo man bisher allenfalls auf dem Trockenen surfen konnte. Der Vertrag wurde vom derzeit amtierenden Bürgermeister Norbert Hummel (CSU) und René Meyer, dem Geschäftsführer von p2-Systems mit Firmensitz Beilngries, unterzeichnet. Dem geplanten Breitbandausbau vorausgegangen waren umfangreiche Initiativen des Marktes Altmannstein. Bis 21. Oktober 2010 lief schließlich das Auswahlverfahren, die Angebotsphase bis Mitte Dezember 2010. Bei der Unterzeichnung wurden in dem umfangreichen Werk einige Eckdaten erläutert. Der Projektumfang, sprich die Leistung der Gemeinde, beträgt immerhin 497.000 Euro.

Ziel sind zunächst mögliche Bandbreiten von drei bis zehn Megabits über ADSL-Technik, später für Privatkunden und sofort bei Firmenkunden 25 bis 50 MBit's per VDSL. Auch ein Zeitplan für den Aufbau der vereinbarten Breitbandinfrastruktur kam zur Sprache. So werden bis Ende 2011 Leerrohre im Zuge der Dorferneuerung in Steinsdorf mit verlegt und es erfolgt der Aufbau der Backboneanlagen für Steinsdorf und Mendorf. Im zweiten und dritten Quartal 2012 vorgesehen ist 18 Outdoor-DSLAM mit Stromversorgung neben den Kabelverzweigen der Telekom und eine Verlegung von rund 16,5 Kilometer Glasfaserkabel in neu zu bauende und bereits vorhandene Leerrohrtrassen. Die Inbetriebnahme der DSL-Technik in den Gemeindeteilen soll im dritten Quartal 2012 erfolgen, der vollständige Kundenbetrieb bis zum 4. Quartal 2012.

Betroffen sind vor allem die Ortsteile Mendorf mit Biber, Steinsdorf, Schamhaupten, Sandersdorf, Schafshill, Hexenagger, Tettenwang, Laimerstadt und Ried. Für diese Orte ist eine Mindestleistung von 10240 kBit/s in der Minute prognostiziert (für Biber etwas weniger). Für die Weiler Ottersdorf, Ziegelstadel und Bruckhof sind es 6144 kBit's.

„Wir wünschen uns alle, dass es so klappt, wie wir uns dies vorstellen“, so Norbert Hummel. Details sollen in einer geplanten zentralen Informationsveranstaltung vorgestellt werden, wo dann auch die Vertreter der Vertragsfirma anwesend sein werden. „Dann soll auch der Zeitplan noch genauer definiert werden, ebenso die technischen Daten“, so Hummel.

Die Stunden, die Manfred Zippel, der geschäftsführende Beamte des Marktes Altmannstein, damit verbrachte, bis nunmehr ein Vertrag über eine Verbesserung in der Internet- und Breitbandversorgung in vielen Ortsteilen zu Stande kommt, kann er wohl kaum zählen. Auch die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Vorgehensweise spielten eine gehörige Rolle. Es wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt und diese in das Breitbandportal der IHK-Seite der Breitbandinitiative Bayern gesetzt. Es ist dies ein Gemeinschaftsprojekt des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags, der Bayerischen Staatministerien für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie Landwirtschaft und Forsten, des Bayerischen Gemeindetags, Städtetags und Landkreistags.

Schon zuvor war eine Ist- und Bedarfsmeldung an alle Haushalte und Gewerbetreibende mit der Bitte um Rückfluss verteilt worden, die für die Beantragung von staatlicher Förderung der Breitbanderschließung unbedingt vorgeschrieben ist. Dazu lief

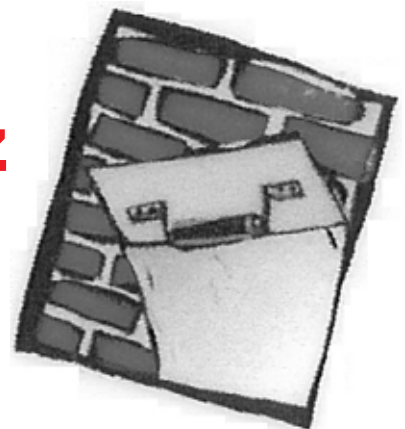
JM-PUTZ

**Innen- und Außenputz
Vollwärmeschutz**

J. Mazreku

Neustädter Straße 8 | 93336 Ried | E-Mail: Jeti72@hotmail.com

Tel.: 09446-919582 | Fax: 919665 | Handy: 0160-5516646



ein zusätzliches Auswahlverfahren für die Anbieter, die Breitbanderschließungen mit Deckungslücken wahrnehmen wollen. „Wir haben aber schon im Vorfeld versucht, mit möglichen Anbietern laufend in Kontakt zu treten.“ Manche Angebote wären „jenseits von Gut und Böse“ gewesen – sprich mehrere 100.000 Euro für einen Ortsteil. Schon bevor in die Verfahren eingestiegen und diese veröffentlicht wurden, wurden Anbieter vorab von der Gemeinde aufmerksam gemacht. Unterscheiden müsse man auch zwischen schwacher, schlechter oder gar keine Versorgung. „Es kam manchmal der Eindruck

auf, dass die Gemeinde dies nicht weiter forciert.“ Dies entspricht aber keinesfalls den Tatsachen.

Ein Problem sei auch die große Flächenausdehnung der betroffenen Orte. Erwartungsgemäß war keine Firma bereit, dies auf eigene Kosten zu machen. Dann konnte der nächste Schritt vorgenommen werden, die Ausschreibung. „Im Gegensatz zu den normalen Ausschreibungen sind bei der Ausschreibung der Breitbanderschließung Nachverhandlungen möglich“, so Manfred Zippel. „Dies haben wir intensiv gemacht.“ Auch das habe einige Zeit in Anspruch genommen.

Die komplizierten Nachverhandlungen auch mit anderen Anbietern führten dann zum Vertragsabschluss mit p2-Systems. „Die Vereinbarungen mit der Gemeinde, welche Datenmenge,



Norbert Hummel (links) und René Meyer bei der Unterzeichnung des Vertrags.

welche Ortsteile versorgt werden, müssen zwingend eingehalten werden.“

Auch alle Tiefbau- und Infrastrukturmaßnahmen müsse die Firma selbst ausschreiben und durchführen. Es gebe zwar eine Förderung von bis zu 75 Prozent, allerdings bei einer Deckelung bis zu 100.000 Euro, in deren Genuss Altmannstein kommt.

Infos zum Breitbandausbau

Zum Breitbandausbau in der Großgemeinde Altmannstein wird am Dienstag, 18. Oktober, ab 19.30 Uhr im Gasthof zur Sonne (Schlagbauer) in Sandersdorf eine Informationsveranstaltung stattfinden. Dazu sind alle Interessierten eingeladen.

FERIENFAHRSCHULE HABLE

● PKW
● LKW
● MOTORRAD

RIEDENBURG

Burgstrasse 2

gegenüber der Stadtpfarrkirche

93339 Riedenburg

Tel.: 0 94 42 / 6 63

Unterricht:

Di. und Do. 19.00 bis 20.30 Uhr

Anmeldung und Info ab 18.30 Uhr

- **Ausbildung in allen Klassen (außer Bus)**
- **Weiterbildung in Kl. C, CE und Bus**
- **Ladungssicherung**
- **Traktor Klasse T - Ausbildung und Prüfung in Riedenburg**
- **Gabelstaplerausbildung**
- **Ladekranausbildung**

Telefon: 0171 - 775 79 85

Öffentliche Probe der Schambachtaler Jugendblaskapelle

Interessierte Kinder und Jugendliche werden gesucht

Altmannstein (az) Zu einer öffentlichen Probe für alle Kinder und Jungmusiker lädt die Schambachtaler Jugendblaskapelle am Freitag, 16. September, ab 18 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Steinsdorf ein. Viele der derzeitigen Mitglieder der Schambachtaler kommen aus dem eigenen Nachwuchs und es werden neue junge Interessenten gesucht, die ebenfalls in der Jugendkapelle mitwirken wollen.

Zu Beginn der Veranstaltung am 16. September wird die aktuelle Jugendkapelle 30 Minuten proben. Hier sollen die Kinder einen Eindruck bekommen vom Probenablauf und auch von der Atmosphäre.

Im Anschluss werden die beiden Dirigenten Christian Winkler und Hans Kuffer mittels einer Beamerpräsentation einen Überblick über die Ausbildung und die Jugendarbeit bei der Schambachtaler Blaskapelle geben. Nach dieser Präsentation werden die Musiklehrer mit den Registerführern die einzelnen Instrumente für die Kinder vorstellen und sie dann mit ihnen testen. Dieser Part stellt den Hauptteil des Abends dar.

„Die Kinder können ganz unverbindlich unter professioneller Anleitung die Instrumente ausprobieren und die Eltern können gezielt Fragen an die Musikerlehrer stellen“, so Leiter Hans Kuffer. Dieser Infoabend richtet sich auch an Kinder, die jetzt bereits Blockflöte spielen oder die musikalische Früherziehung besuchen und jetzt auf der Suche nach einem neuen Instrument sind.



Viele Musiker der Schambachtaler Blaskapelle gingen aus dem eigenen Nachwuchs hervor.

E

Kubitzky

Ihr Frischemarkt vor Ort!

Kubitzky's Wochen

Jeden Tag ein anderer Artikel zum absoluten Tiefpreis!

NEU

Tanken Sie billiger mit

EDEKA Kubitzky

Wir lieben Lebensmittel

bis 31. Oktober 2011

immer montags

3 Stück

Frische Weiße
und **Hähnchenschenkel**
gegrillt
Stück

1,-

immer dienstags

3 Stück

Herzhafte Knacker
und hintere **Schweinshax'n**
gegrillt
ca. 650 g Stück

1,-

2,22

immer donnerstags

500 g

Leberkäsbrät zum Selberbacken
500g Schale
Rohgewicht 500g

2,-

Achtung - Gewichtsverlust beim Backen

immer freitags

Frischer Kalbshals mit Knochen
1 kg

4,99

und **Spareribs**
gegrillt
400-g-Portion

2,-

immer mittwochs ist

EDEKA Kubitzky-Tag

Sie erhalten pro Einkauf von 50,- Euro oder mehr ohne Tabakwaren und Zubehör, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Telefonkarten und Handykarten, Leergut und Kauf von Gutscheinen

einen Einkaufsgutschein im Wert von **5,- Euro**

den Sie bei Ihrem nächsten Einkauf in unserer Metzgerei oder für Obst & Gemüse einlösen können.

immer samstags ist

Getränke-Tag

Ab sofort erhalten Sie an jedem Samstag auf alle alkoholfreien Getränke und Biere auf Ihr **Deutschland Card** Punktekonto gutgeschrieben.

3-fach Punkte

und eine Halbe Bier pro Träger gratis!

Öffnungszeiten: Mo - Sa 7.00 - 20.00 Uhr

93336 Altmannstein · Galgenbergring 19 · Tel. 09446/918547

Wir stellen ein:

Reinmachefrau und Aushilfskräfte auf 400-€-Basis

Bewerbung im Markt

Ihr Frischemarkt vor Ort

EDEKA Kubitzky ist der beliebte Einkaufstreffpunkt in Altmannstein

Als Frischemarkt vor Ort ist EDEKA Kubitzky aus Altmannstein nicht mehr wegzudenken. Seit seiner Eröffnung 2008 hat sich der moderne Nahversorger zum beliebten Einkaufstreffpunkt der Altmühlgemeinde entwickelt. Wer Qualität, Frische und freundlichen Service zu schätzen weiß, ist am Galgenbergring 19 an der richtigen Adresse.

Für eine riesige Auswahl, tägliche Frische und eine angenehme Einkaufsatmosphäre sorgt Familie Kubitzky zusammen mit ihrem engagierten Team. „Wir geben jeden Tag unser Bestes, damit die Kunden bei uns alles finden, was ihr Herz begehrt und damit sie sich bei uns wohl fühlen.“

Inhaber Lothar Kubitzky weiß dank seiner langjährigen Kaufmannspraxis ganz genau, worauf seine Kunden Wert legen. 25 Jahre lang leitete er den EDEKA Allkauf in Ingolstadt. Mit der Übernahme der EDEKA Märkte in Großmehring, Pförring und Altmannstein erfüllte sich Kubitzky den Traum von der Selbstständigkeit. Große Unterstützung bei der Arbeit erfährt er von seiner Familie. Ehefrau Barbara Kubitzky und die Kinder Patrick Kubitzky und Simone Ott sind ebenfalls im Familienunternehmen tätig.

Die Leidenschaft für den Kaufmannsberuf wurde Lothar Kubitzky schon in die Wiege gelegt. Seine Eltern führten lange Jahre ein Textilgeschäft in Mindelstetten. Zusammen mit seiner Familie lebt Lothar Kubitzky sehr gerne in Mindelstetten und kennt somit viele seiner Kunden persönlich.

„Die enge Verbundenheit mit meiner Heimat und den Menschen dort ist mir sehr wichtig. Deshalb bringe ich mich gerne in das Gemeindeleben ein“, betont er und erklärt, dass er gerne an Veranstaltungen teilnehme und Vereine wie den TSV Altmannstein, die Schützengesellschaft und die Faschingsgesellschaft „Damische Ritter“ in Form von Sponsoring unterstütze.

Diese regionale Verbundenheit spiegelt sich auch im gesamten Sortiment von EDEKA Kubitzky wider. Wo es möglich ist, bezieht Lothar Kubitzky die Produkte von heimischen Lieferanten. Das Angebot reicht von Obst und Gemüse über Eier und Teigwaren bis hin zu Spezialitäten aus der Metzgerei. Regionalität ist immer auch ein Zeichen für Frische – und auf die kann man sich bei EDEKA Kubitzky garantiert verlassen. Allein ein Blick in die Obst- und Gemüseabteilung oder die Bedientheken für Fleisch,



Lothar und Patrick Kubitzky legen in ihrem EDEKA Markt größten Wert auf Frische und Vielfalt. Foto: Streubel



An den Bedientheken können sich die Kunden auf Qualität und Frische verlassen.

Wurst, Käse und Feinkost genügt, um zu wissen, dass hier Qualität und Frische zu Hause sind. Täglich frische Lieferungen sind bei EDEKA Kubitzky eine Selbstverständlichkeit.

Aufgegriffen hat EDEKA Kubitzky auch den Trend zu fair gehandelten Produkten, die verstärkt in den Regalen des Einkaufsmarktes zu finden sind.

Auch für Brotzeitholer ist der beliebte Einkaufsmarkt in Altmannstein der ideale Anlaufpunkt. Mit leckeren Gerichten aus der „Heißen Theke“ in der Metzgereiabteilung oder den Spezialitäten der Backstube Wünsche lässt sich die Mittagspause oder die Brotzeit zwischendurch besonders schmackhaft genießen.

Neben dem großen Angebot wissen die Kunden auch den freundlichen und zuvorkommenden Service von EDEKA Kubitzky in Altmannstein sehr zu schätzen. Die Mitarbeiter leben den EDEKA-Slogan „Wir lieben Lebensmittel“ und haben immer ein offenes Ohr für die Wünsche und Anregungen ihrer Kunden.

Öffnungszeiten:

EDEKA Kubitzky in Altmannstein ist von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr für seine Kunden da.

Foto **Studio**
HOLZINGER

Marktplatz 10
 93336 Altmannstein

Tel. 09446 / 9199094
 Fax 09446 / 9199095
 Mobil 09446 / 9199096



www.foto-holzinger.de



Großer Chor für guten Zweck

Marktrat singt am 29. Oktober / Weitere Mitwirkende gesucht

Altmannstein (az) Die hiesigen Ehrenamtspreisträger des Donaukurier werden heuer erneut eine Benefizgala veranstalten, die am 29. Oktober in der großen Mehrzweckhalle der Schule Altmannstein sein wird, wird wieder den Schulen und Kindergärten zugute kommen. Auch der Marktrat will nicht zurückstehen und dabei einen großen Gemeinschaftschor bilden.

wollen die Ehrenamtspreisträger deshalb die diesjährige Benefizgala stellen – allerdings mit dem Zusatz „für Kinder und Familien“. Damit wollen sie das Ziel erreichen, dass man das bisherige Motto „Engagement macht stark – Alt und Jung bauen an einer Kinder- und familienfreundlichen Gemeinde und Pfarrgemeinde mit, auch Sie?“ nicht aus dem Auge verliert, sondern konsequent daraufhinarbeitet.



Im Vorjahr brauchten die Markträte nur auf die Bühne zu kommen und wurde dann deren Körpergröße geschätzt – und zwar das Gesamtergebnis. Aber heuer wird am 29. Oktober gesungen.

In einem Schreiben informierten die Ehrenamtspreisträger Franz Krupka aus Mendorf und Hans Kuffer aus Steinsdorf den Marktgemeinderat Altmannstein über die dritte Benefizgala. Krupka, Kuffer und Katharina Betz aus Pförring haben sich demnach mit den Leiterinnen der Kindergärten aus Altmannstein, Schamhaupten und Wolfsbuch, dem Leiter der Mittelschule Altmannstein und Vertretern der Schulen Sandersdorf und Pondorf im Beisein der Dritten Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher (CSU) getroffen, um die nächste Benefizgala zu planen. Eine solche in Altmannstein auch heuer wieder anzubieten, dazu wurden sie bei der Scheckübergabe im Frühjahr von allen Beteiligten ermuntert.

Die Ehrenamtspreisträger bitten deshalb, vor Ort alle Personen oder Gruppen anzusprechen, die in irgendeiner Form einen Beitrag zur Veranstaltung leisten würden. Ansprechpartner ist der Koordinator der Benefizgala, Franz Krupka.

Auch die Markträte und Ortssprecher werden am 29. Oktober aktiv mit dabei sein: als Gemeinschaftschor. „Die besseren Sängern und Sänger können lauter singen, die anderen leiser“, meinte Vizebürgermeister Norbert Hummel (CSU) schmunzelnd. Wozu Wolfgang Eberl, Vorsitzender der SPD/FW-Fraktion, anmerkte: „Da muss dann aber bei jedem die Selbsterkenntnis da sein.“ Jedenfalls war zu vernehmen, dass sich der „Marktrat-Chor“ entsprechend vorbereiten will.

Freiwillig etwas bewegen

Also wird der Rat heuer aktiv bei der Gala dabei sein. Bei der Premiere 2009 und im Vorjahr beschränkte es sich mehr auf die passive Teilnahme. Einmal galt es, das Gewicht der anwesenden Markträte zu schätzen, einmal deren Größe. Je Schätzung war natürlich ein Obolus zu entrichten.

„Wie man dem Logo auf dem Briefkopf des Schreibens entnehmen kann, befinden wir uns heuer im „Europäischen Jahr der Freiwilligkeit“ mit dem Motto „Freiwillig etwas bewegen!“, heißt es in dem Schreiben. Unter dieses Thema



PFFORING



SINSELD
STETTEN



ALTMANNSTEIN



Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011



BURGH
HAUSEN



HUXEN
AGGER



LAIMERSTADT



MUCKEN
DORF



MUZDORF



NEUSES



WEINZEN
HAUSEN



PONDORF



ROTHENTHAL
HILL



ROSPITZ



HAUPTEN



ROSHILL



HAGEN
HILL



Schwab-
stetten



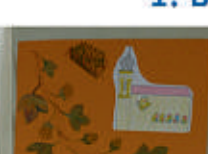
SOLLENBERG



STEINSDORF



THANNHAUSEN



TETTENWANG



WINDEN

3. Benefizgala 2011

Freiwillig, Etwas bewegen!

29.10.2011

19:00 Uhr

In der Turnhalle
Altmannstein

Mitwirkende:
Kindergärten und
Schulen,
Einzelpersonen,
Tanz-Spiel-und
Gesangsgruppen
Moderation:
Andreas Winkler

Schirmherr
Adam Dierl
1. Bürgermeister

Unverzichtbare Einrichtung vor allem für die älteren Einwohner

Seniorenclub Altmannstein und Umgebung wird 35 Jahre „jung“

Altmannstein (az) Auf sein 35-jähriges Bestehen konnte in diesen Tagen der Seniorenclub Altmannstein und Umgebung zurückblicken. Im August 1976 wurde die Vereinigung für die älteren Mitbürger gegründet, die damit auch eine kommunale Aufgabe unterstützt. Seit August gibt es im festen Jahresablauf eine gravierende Änderung. Das monatliche Treffen ist ab sofort versuchsweise jeden dritten Mittwoch im Monat. Abschied nehmen musste im Juli der Seniorenclub aber vom langjährigen Vorsitzenden Hans Amberger. Amberger war in Anerkennung seiner Verdienste erst im Mai zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden.

Im August 1976 wurde der Seniorenclub Altmannstein und Umgebung gegründet und ist seitdem aus dem gesellschaftlichen Leben für die ältere Bevölkerung nicht mehr wegzudenken. Zu verdanken ist das Bestehen vor allem Max Banzer. Aus eigenem Antrieb lud dieser Anfang 1976 die älteren Bürger zu einem gemeinsamen Treffen ein, vor genau 35 Jahren war dies. Mit Erfolg, denn schon am 20. August erfolgte die Gründung des Seniorenclubs Altmannstein, dessen Vorsitzender der damals 79-jährige wurde. Zum ersten Treffen waren immerhin schon 60 Gäste erschienen, beim zweiten bereits 80. Wichtigster Beschluss zunächst war, sich alle zwei Wochen zusammenzufinden. Später wurden die Treffen auf einmal im Monat festgelegt, was auch heute noch Bestand hat. 1979 spalteten sich die Senioren aus Sandersdorf ab und gründeten für das obere Schambachtal einen eigenen Club.

Nicht mehr wegzudenken ist seit Jahrzehnten die musikalische Umrahmung bei den monatlichen Treffen seit 1983: Im August 2003 übernahm Alleinunterhalter Helmut Wurzenberger die Musik bei den Senioren und sorgt seitdem für eine zünftige Unterhaltungs- und vor allem Tanzmusik.

Im Frühjahr 1985, der Verein hatte sich mittlerweile zu einer festen Institution entwickelt, legte Max Banzer das Amt des Vorsitzenden in jüngere Hände, in die von Gustl Steckermeier aus Neuenhinzen-



Am 19. Mai wurde Hans Amberger zum Ehrenvorsitzenden beim Seniorenclub ernannt: Das Bild zeigt ihn zusammen mit dem Trio, das seitdem den Seniorenclub leitet, sowie Pfarrer Stowasser: Schriftführerin Maria Baur (von links), Kassier Klaus Heining, Hans Amberger, stellvertretende Vorsitzende Alexa Hummel und Pfarrer Wolfgang Stowasser. Hans Amberger starb vor kurzem.

hausen. Banzer wurde zugleich Ehrenvorsitzender. Nach dem Tod von Steckermeier wurde Georg Forster aus Neuenhinzenhausen Vorsitzender. Nach dessen Tod wurde im März 1990 Erich Deutschmann aus Mindelstetten Vorsitzender und führte den Verein nicht weniger als 13 Jahre. Für seine Verdienste wurde er im Juli 2003 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Hans Amberger trat im Mai 2003 die Nachfolge von Deutschmann an und verhalf dem Verein zu weiterer Blüte. Tatkräftig unterstützt wurde er von einem Führungsgremium, vor allem von der zweiten Vorsitzenden Alexa Hummel. 18 Jahre schon ist Frau Hummel stellvertretende Vereinschefin.

Vertrauen + Können = Vertrauen können

Finanzdienstleistung – unabhängig und kompetent

Sachwertorientierte Geld-Anlagen und sinnvolle Altersvorsorge

Wir suchen für Sie die passende Immobilie oder den richtigen Käufer / Mieter



PETER A. PESL

FINANZBERATUNG
& IMMOBILIEN GMBH

93336 Altmannstein, Bahnhofstr. 11

Tel. 094 46/73 19 Fax 094 46/71 10

Mobil: P. Pesl 01 60/5 51 19 24 oder

A. Krauser 01 73/3 77 78 68

www.finanzberatungundimmobilien.de

E-Mail: info@finanzberatungundimmobilien.de



Bei der Neuwahl heuer im Mai kandidierte Hans Amberger dann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Es wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Aber bei dem Treffen vor knapp drei Monaten konnte niemand ahnen, dass es ein Abschied für immer sein würde: Knapp zwei Monate später starb Amberger.

Seit Mai wird der Verein vom Führungstrio Alexa Hummel, Klaus Heining (beide Altmannstein) und Maria Baur (Tettenwang) geleitet. Der Seniorenclub Altmannstein und Umgebung zählt derzeit 77 Mitglieder. Auszüge aus dem jährlichen Programm: feste Treffen jeden zweiten Donnerstag im Monat mit Tanz und Ehrung der Geburtstagsjubilare, Faschingsgaudi, Mai-, Ernte- und Kathreintanz, Ausflugsfahrten, Mutter- und Vaterstagsfeier, Volksfestbesuche, Schifffahrten, Weihnachtsfeiern und noch einiges mehr. Gute Kontakte gepflegt werden zu anderen Seniorengemeinschaften, darunter die Altengemeinschaft Riedenburg und der Seniorenclub Sandersdorf und neu zur Seniorengemeinschaft der Pfarrei Viehhausen, die Pfarrer Charles Bangala, vormals Pfarrvikar in Altmannstein, betreut. Auch der Singkreis, der sich jeden ersten Dienstag im Monat von 15.30 bis 16.30 Uhr im Alten- und Pflegeheim Maria Rast trifft, ist letztlich eine Veranstaltung des Seniorenclubs, die Hauptorganisation hatte Alexa Hummel inne.

„Auch wenn es vorerst keine festen Vorsitzenden gibt, wird es im Programm unverändert weitergehen und einen Einschnitt geben“ hatte Klaus Heining, Rektor a. D., der sich enorm engagiert, angekündigt – und hat damit Recht. Etliche Veranstaltungen gab es seitdem, darunter auch Besichtigungen und Fahrten. Eine gravierende Änderung im festen Programm seit der Gründung gibt es seit August: Das monatliche Treffen mit Ehrung der Geburtstagsjubilare und Tanz- und Unterhaltungsmusik wird von jeden zweiten Donnerstag auf nunmehr jeden dritten Mittwoch im Monat verlegt. Beginn wie immer um 14 Uhr im Neumayer-Saal. „Wir machen dies mal versuchsweise. Wenn es sich bewährt, bleiben wir dabei. Wenn nicht, wird es wieder wie bisher gehandhabt.“

Ausflug im September

Frauenbund fährt zum Nepal-Tempel / Programm steht

Schamhaupten (az) Beim Katholischen Frauenbund der Pfarrei Schamhaupten stehen die Termine für die Monate nach der Sommerpause weitgehend fest. Als Nächstes ist am Montag, 26. September, eine Halbtagesfahrt zum „Nepal Himalaya Pavillon“, kurz auch „Nepal-Tempel“ genannt, in Wiesent bei Regensburg. 2000 wurde der Tempel von der Expo in Hannover, komplett zerlegt, nach Wiesent bei Wörth an der Donau gebracht.

Im Juli 2003 war der Aufbau fertig und seitdem können die Besucher hier einen Ort des Friedens vorfinden. Rund herum wurde ein schöner Garten mit den verschiedensten Wildstauden, Pflanzen und Blumen angelegt. Abfahrt am 26. September ist um 12.15 Uhr in Sandersdorf und dann jeweils fünf Minuten später in Schamhaupten, Schafshill und Thannhausen. Natürlich erfolgt auch eine Einkehr mit Kaffee und Kuchen, bei der Rückfahrt gibt es noch eine Brotzeit. Anmeldungen sind ab sofort bei allen Ortssprecherinnen möglich, Anmeldeschluss ist der 20. September. Der Fahrpreis richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Es können alle Interessenten mitfahren.

An Kirchweih, 16. Oktober, gibt es nach dem Gottesdienst im Feuerwehrhaus in Schamhaupten neben der Kirche einen Kaffee-, Kuchen und Kücherverkauf. Dazu werden wieder Bäckerinnen benötigt, die sich den Termin vormerken sollen. Der Oktoberrosenkrantz wurde auf den 18. Oktober terminiert und beginnt um 19 Uhr in der Filialkirche in Thannhausen. Ein „Voradventskaffee“ ist am 19. November um 14 Uhr im Gasthaus Schlagbauer. Es werden neben Kaffee und Kuchen auch Adventskränze zum Kauf angeboten. Die abendliche vorweihnachtliche Kathreinfeier am 25. November ist ebenfalls im Gasthaus Schlagbauer, vorher ist noch Gottesdienst in der Filialkirche in Sandersdorf.

Deine Zukunft@Pollin

Dein erster Schritt in die Zukunft: Eine solide Ausbildung bei Pollin Electronic!

Pollin Electronic ist ein mittelständisches Spezial-Versandhaus für Elektronik, Technik und Sonderposten mit Sitz in Pförring. Mit einem jungen, aufgeschlossenen Team machen wir uns stark für eine qualifizierte Ausbildung in verschiedensten Berufen, was eine gleichbleibend hohe Ausbildungsquote und mehrfach ausgezeichnete Ausbildungsqualität belegen.

Wir bilden aus – Azubis 2012:

kaufmännisch:

- Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel
- Bürokauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
- Informatikkauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation

technisch:

- Informationselektroniker/-in
- Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik
- Fachinformatiker/-in / Systemintegration

Lager/Logistik:

- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m)
- Fachlagerist/-in

@ Du kannst Dich auch per E-Mail bewerben:
personal@pollin.de

Pollin Electronic GmbH
Frau Christina Pernpaintner
Max-Pollin-Straße 1 • 85104 Pförring
Tel. (08403) 920-500 • www.pollin.de

Einsendeschluss: 31. Oktober 2011





**DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!**

FASSADEN- SYSTEME

ALLES ANDERE ALS NUR FASSADE



PREFA Sidings



vorher

IHR PREFA DACHPROFI



Tassilostraße 4 - Altmannstein
Telefon: 09446 / 2398

www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de



Ihr PREFA Fachberater
Walter Kopp
T +49 162 28 88 361

ALUMINIUMFASSADEN: UNSCHLAGBARE VORTEILE

Dächer und Fassaden von PREFA halten jedem Wetter stand. Die aus hochwertigem Aluminium gefertigten Produkte sind ideal aufeinander abgestimmt und ermöglichen selbst ausgefallene Dach- und Fassadenlösungen.

PREFA-Aluminium Fassaden bieten nicht nur Schutz gegen Schmutz und Schlagregen, sondern ermöglichen auch eine effiziente Wärmedämmung und sind deswegen für Niedrigenergiehäuser hervorragend geeignet.

Die Anwendungsbereiche sind absolut vielseitig, und die Produkte extrem anpassungsfähig. Egal ob glatte, großzügige Flächen, strukturierende Wellen und Zacken, elegantes Weiß, futuristisches Silber oder kühne Farbkontraste, die Elemente sind in vielen Standardfarben und auf Wunsch in jeder RAL-Farbe erhältlich.

Der Einsatz von PREFA Alu-Fassaden-Sidings erspart jeden weiteren Erhaltungsaufwand und modernisiert Gebäude für viele Jahrzehnte.

Kompetenz auf dem Dach Dachsanierung aus einer Hand



Für eine Dachüberprüfung mit Inaugenscheinnahme der Wärmedämmfunktion nach neuester EnEV (Energieeinsparungsverordnung) stehen wir Ihnen nach Terminabsprache jederzeit kostenlos zur Verfügung.

Aktion Kaminverkleidung läuft noch bis einschließlich 30.11.2011
Nähere Informationen hierzu Tel. 094 46/23 98

- Dacheindeckung in Stein & Metall
- Blitzschutz und Asbestsanierung
- Dachfenster und Schneefang
- Flachdächer und Balkone
- Photovoltaikanlagen



Tassilostraße 4 - Altmannstein - Telefon: 094 46/23 98

www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de



Roto Designo R8

Energiesparen serienmäßig

U_w 1,2 W/m²K

Mehr Infos bei Ihrem Roto-Partner
unter: 094 46/23 98

Tischner GmbH

Bauspenglerei-Dacheindeckung-Dachfenster
Tassilostraße 4
93336 Altmannstein



www.roto-frank.com
Dach- und Solartechnologie

Partner der Vermessungsämter

21 Feldgeschworene im Landratsamt Eichstätt ausgezeichnet



21 Feldgeschworene erhielten eine Ehrenurkunde des Bayerischen Finanzministers für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken. Foto: Landkreis Eichstätt

Eichstätt (Ira) Landrat Anton Knapp zeichnete 21 Feldgeschworene mit einer Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministers der Finanzen, Georg Fahrenschon, für ihr langjähriges verdienstvolles Wirken aus. Die Urkunden wurden bei einem Empfang im Spiegelsaal der Residenz in Anwesenheit der Bürgermeister überreicht. Landrat Knapp sprach Dank und Anerkennung für die

Wahrnehmung eines der ältesten noch erhaltenen Ehrenämter aus. Dabei betonte er die alte bayerische Tradition der Feldgeschworenentätigkeit, die trotz „Zeiten der Digitalisierung und der elektronischen Flurkarten“ auch heute noch eine große Bedeutung bei Vermessungsarbeiten und Grenzfestlegungen darstelle.

Dankende Worte sprachen auch der Leiter des Vermessungsamtes Ingolstadt, Hans Freund, und der Leiter der Außenstelle Eichstätt, Anton Nieberle.

Sie betonten, dass die Feldgeschworenen eine wichtige Mittlerfunktion zwischen der Behörde und dem Bürger erfüllten und aufgrund des Vertrauens, das sie bei der Bevölkerung genießen, ein wichtiger Partner der Vermessungsämter seien.

Im Einzelnen zeichnete Knapp folgende Feldgeschworene mit einer Ehrenurkunde für 25 Jahre aus: Karl Schmailzl (Laimerstadt), Andreas Albrecht, Konrad Regler, Sebastian Schmidt (Hirnstetten), Bernhard Biberger, Josef Fehlner, Richard Hundsdorfer, Josef Kufner

(Irlahüll), Johann Biedermann (Oberemmendorf), Johann Haußner (Krut), Josef Heinz, Isidor Wenzl (Biberg), Franz Obermeier, Josef Pfaller, Herbert Puppe (Schelldorf), Johann Schermer, Josef Schermer (Böhming), Josef Sedlmeier (Buch). Für 40-jährige Tätigkeit wurden Josef Tratz (Litterzhofen), Josef Sedlmeier (Hirschberg) und Franz Neumeier (Kevenhüll) geehrt.

Einzelhandel von Baustoffen,
Malermaterial und Gerüstverleih

KÄNDL
WILLI

Biber 4 ♦ 93336 Altmannstein
☎ 09446/1352 📠 09446/7287
Mobil: 0175/2050512

**Metzgerei
Partyservice**

STREITBERGER

Dem Geschmack zuliebe!

Max Streitberger – Gasthof
Marktplatz 2 | 93336 Altmannstein
Tel. 09446/649

Filialen:

- Landshuter Str. 2 | Sandersdorf
Tel. 09446/2999
- Marktplatz 1 | Mindelstetten
Tel. 08404/939581

Jugendgottesdienste sollen feste Einrichtung werden

Start am 17. September in Tettenwang / Auch für Erwachsene offen

Altmannstein (az) Im ehemaligen Schulhaus in Tettenwang fand kürzlich die Gruppenleiterrunde für Landjugend- und Ministrantengruppen im Pfarrverband Altmannstein mit den Pfarreien Altmannstein, Hagenhill, Tettenwang, Sollern, Steinsdorf und Mendorf statt. Dabei regte Pfarrer Wolfgang Stowasser unter anderem regelmäßige Jugendgottesdienste für alle sechs Pfarreien im Pfarrverband an. Er stieß damit bei den Jugendlichen auf offene Ohren.

So wurde vereinbart, ab Herbst vierteljährlich einen Gottesdienst von und für Jugendliche zu gestalten. Die Pfarreien wechseln sich dabei ab. „Die Gottesdienste sollen die Jugendlichen aus dem ganzen Pfarrverband ansprechen“, so Pfarrer Stowasser. Die Gottesdienste sind jeweils als Vorabendmesse, und zwar nicht nur für die Jugendlichen, sondern die gesamte Pfarrgemeinde, gedacht.

Start ist am Samstag, 17. September, in Tettenwang, die musikalische Gestaltung übernimmt der dortige Singkreis unter der Leitung von Sarah Moser. Auch die nächsten Termine wurden schon festgelegt: Am 26. Dezember in Steinsdorf (Singkreis), am 9. April 2012 in Mendorf (Benedictions) sowie am 14. Juli 2012 in Altmannstein.

Darüber hinaus wurde bei dem Treffen eine Busfahrt zur „Nacht der Lichter“ am 18. November im Dom zu Regensburg besprochen. Jugendliche ab zwölf Jahren können an diesem Taize-Gebet teilnehmen. Pfarrer Stowasser erläuterte die Einmaligkeit: „Im vergangenen Jahr

waren an die 2.000 Menschen bei diesem Event in der Kathedrale.“ Wegen der Abhaltung und Meldung werden Info-Flyer und Anmelde Listen im September an die jeweiligen Gruppenleiter ausgegeben. Auch der Termin für die nächste Gruppenleiterrunde steht mit dem Freitag, 21. Oktober, schon fest. Dann kommt man um 19 Uhr im Jugendraum der Landjugend Altmannstein-Berghausen (beim Kindergarten) zusammen.



Jugendgottesdienste sollen nunmehr zu einer festen Einrichtung werden. Ein solcher fand im Vorjahr in Altmannstein statt. Mit dabei der Singkreis Tettenwang unter der Leitung von Sarah Moser, der auch den Auftakt der festen Einrichtung am 17. September in Tettenwang musikalisch gestalten wird.

Sorgt für einen ruhigen Schlaf: Die Gothaer Multirisk-Police für Unternehmer.

Wie viele Versicherungen brauchen Sie, um Ihren Betrieb vor allen Gefahren zu schützen? Die Gothaer Multirisk-Police bietet Ihnen alles in einem: Betriebshaftpflicht-, Feuer-, Glas-, Einbruchdiebstahl- und Betriebsunterbrechungsversicherung.

Hier einige der vielen Vorteile:

- Eine Police statt vieler Einzelversicherungen
- Umfassender Versicherungsschutz und Entschädigungsumfang
- Berücksichtigung branchenspezifischer Besonderheiten

Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern persönlich.

Robert Donaubauer

Versicherungskaufmann

Geschäftsstelle

Gothaer Versicherungsbank VVaG

Ingolstädter Str. 12 · 93336 Altmannstein

Telefon 094 46/9 19 69 69

Mobil 0173/379 55 55

Telefax 094 46/9 19 69 79

E-Mail robert_donaubauer@gothaer.de

Internet www.gothaer.de

Versicherungsschutz. Vermögensberatung. Vorsorgestrategien.



Gothaer

Wir machen das.



MTG-Wirtschaftskanzlei



Seit fast viereinhalb Jahrzehnten bietet die MTG-Wirtschaftskanzlei mit den beiden Gesellschaften Dr. Reuthlinger & Breig und Partner GdB und der MTG Mittelbayerische Treuhandgesellschaft mbH die Beratung für steuerliche, rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen an.

Insgesamt sechs Standorte

Seit der Gründung der MTG-Wirtschaftskanzlei im Jahr 1967 ist die Kanzlei stark gewachsen und beschäftigt derzeit an den sechs Standorten in Regensburg, Kelheim, Ingolstadt, Straubing, Riedenburg und Hemau insgesamt 85 Mitarbeiter. „Wir konnten uns in all diesen Jahren als eine der führenden Wirtschaftskanzleien im ostbayerischen Raum etablieren“, so Steuerberater Bernhard Winkler.

Mitglied bei AGN International

Die MTG-Wirtschaftskanzlei spannt mittlerweile ein äußerst weitreichendes Netzwerk ihrer Dienstleistungen, so gehört sie seit dem Jahr 2005 dem internationalen Netzwerk der AGN international an. Dazu gehören derzeit 197 Beratungsunternehmen in 89 Ländern. „Dieser internationale Service bringt einen großen Vorteil für unsere Mandanten, da die Wirtschaft von heute keine Landesgrenzen mehr kennt“, erläutert Bernhard Winkler.

Mitarbeiterförderung

Längst ist die MTG-Wirtschaftskanzlei dabei nicht nur im klassischen Feld der Steuerberatung tätig. Privatpersonen und Unternehmen individuell zu beraten und vor notwendigen Entscheidungen die entsprechenden Bereiche realistisch zu bewerten, darin haben

sich die MTG-Mitarbeiter in den zurückliegenden Jahren in ganz Deutschland einen ausgezeichneten Ruf erworben. Auch bei anstehenden Umstrukturierungen oder Nachfolgeregelungen stehen die Spezialisten der MTG mit ihrem umfangreichen und stets aktuellen Fachwissen zur Seite. Damit die Mitarbeiter immer auf dem neuesten Stand sind, dafür sorgen regelmäßige Fortbildungsmaßnahmen. Die Förderung beginnt schon bei den Auszubildenden, die einmal wöchentlich im Rahmen einer eigenen Ausbildungsinitiative zusätzlich zum Besuch der Berufsschule speziell im fachlichen und persönlichen Bereich geschult werden. Seit Jahren wird auch der Kontakt zu den bayrischen Hochschulen gepflegt. So bietet die MTG-Wirtschaftskanzlei mit Beginn des Wintersemesters 2011/12 an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften Regensburg und Ingolstadt ein duales Studium an, wo neben der Ausbildung zum Steuerfachangestellten auch ein Bachelor-Studium der Betriebswirtschaftslehre absolviert wird.

Firmenphilosophie

Zu den Mandanten der MTG-Wirtschaftskanzlei zählen neben Privatpersonen das Handwerk, die Gastronomie, der Handel, die Industrie, der öffentliche Sektor, gemeinnützige Vereine und kirchliche Organisationen sowie Ärzte, Dienstleister und Freiberufler, die sich getreu der Firmenphilosophie: „Mehr Sicherheit. Mehr Erfolg. Mehr vom Leben.“ beraten lassen. Mehr dazu auf der homepage unter www.mtg-wpg.de

■ Wirtschaftsprüfer ■ Steuerberater ■ Rechtsanwälte



Mehr Sicherheit. Mehr Erfolg. Mehr vom Leben.



**Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und
Rechtsberatung aus einer Hand**

Dr. Reuthlinger & Breig und Partner GdB

93309 Kelheim
Ludwigstraße 4
Tel.: 09441 2970 0
Fax: 09441 2970 20

93051 Regensburg
Merianweg 3a
Tel.: 0941 208645 0
Fax: 0941 208645 20

93309 Riedenburg
Marktplatz 8a
Tel.: 09442 9195 0
Fax: 09442 9195 20

85053 Ingolstadt
Manchinger Straße 132
Tel.: 0941 96508 0
Fax: 0941 96508 11

94315 Straubing
Stadtgraben 32
Tel.: 09421 8381 0
Fax: 09421 8381 22

93155 Hemau
Josef-Binner-Str. 5
Tel.: 09491 9020 76
Fax: 09491 9020 49

Die analoge Satelliten-Übertragung endet am 30. April 2012!



Schon umgeschaltet...?

Empfangen Sie Satelliten-Fernsehen noch analog? Dann steigen Sie jetzt um: Ab dem 30. April 2012 wird Satelliten-Fernsehen nur noch Digital ausgestrahlt! Mit einer analogen Satelliten-Empfangsanlage können Sie dann nicht mehr fernsehen! Der Aufwand ist gering. Und: es lohnt sich!

Nutzen Sie unsere Service-Aktion zur Digitalisierung Ihrer Empfangsanlage!

Für nur 25,- Euro erhalten Sie:

- Persönliche Vor-Ort-Beratung
- Überprüfung Ihrer bestehenden Satellitenanlage und Empfangsgeräte (TV/Receiver)
- Erstellung eines unverbindlichen Angebotes zur Umrüstung oder Aufbau Ihrer Empfangsanlage
- Volle Anrechnung der Aktions-Pauschale (€ 25,-) bei Auftragserteilung

Kontakt unter: (08403) 920-140

Die Vorteile des digitalen Fernsehens auf einen Blick:

- Mehr Programme (z.B. EinsExtra, ZDFneo, IN-tv, u.v.m., alle Landes-/Regionalprogramme der ARD sowie Regionalfenster bei Sat.1 (Sat.1 Bayern) und RTL)
- Hochauflösendes Fernsehen (HDTV), bessere Bild-/Tonqualität*
- Filme und Serien digital aufzeichnen und zeitversetztes Fernsehen oder auch Pay-TV*
- Empfangsgeräte mit Internetzugang anschließbar*

(*Funktion und Nutzbarkeit abhängig von den angeschlossenen Endgeräten)

Pollin Electronic - Ihr Spezialist in Sachen digitaler Empfangstechnik in der Region!



Pollin Electronic GmbH
Max-Pollin-Straße 1 • 85104 Pförring
Tel. (08403) 920-140 • www.pollin.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9:00 – 19:00 Uhr • Sa. 9:00 – 16:00 Uhr

Pollin
ELECTRONIC

3000 Arbeitsstunden auf dem Buckel

Platz-Rasenmäher der SF Steinsdorf tut seit 20 Jahren seinen Dienst



Sind stolz auf das Gerät und dessen Haltbarkeit: Fahrer Georg Kürzinger (als Fahrer) und Martin Wibmer. Im Hintergrund das neue Dorfgemeinschaftshaus Steinsdorf, auch Domizil der Sportfreunde.

Steinsdorf (az) Seit 1995 floriern die Sportfreunde Steinsdorf 95 und sind vor allem im Bezug auf den Damenfußball ein Aushängeschild der Umgebung. Ebenso unverwüstlich ist deren fahrbarer Rasenmäher: Seit 20 Jahren verrichtet er seinen Dienst. Er wurde noch vom Stammtisch „Goldene Glocke“ angeschafft. Nächstes Jahr soll es aber Ersatz geben.

Georg Kürzinger, sportlicher Leiter der Sportfreunde Steinsdorf 95, ist stolz auf seinen Verein. Vor allem auf die vielen Mädchen und Damen, die dem runden Leder nachjagen. Über jedes Training und Spiel führt er genau Statistik. Aber nicht nur davon. Gleiches trifft auf eines seiner wichtigsten Arbeitsgeräte zu, auf

den fahrbaren Rasenmäher, mit dem er den Platz und die Grünfläche daneben stets in Topzustand hält. „So lange wie der hält selten ein Gerät. Ein neuer wird mit Sicherheit nicht mehr eine so lange Lebensdauer haben“, meint Kürzinger und präsentiert mit Martin Wibmer das „maschinelle Geburtstagskind“, das offenbar ebenso unverwüstlich ist wie die Sportfreunde und ihr „Schorsch, das Mädchen für alles“. Martin Wibmer betreibt in Steinsdorf eine Landmaschinenfirma und Heizungsbau und führt die ganz wenigen größeren Reparaturen durch. Alles andere macht Kürzinger, der „Schorsch“: „Eine gute Wartung ist das A und O.“

1993 begann dann die Ära des Damenfußballs in Steinsdorf. Zunächst mit Freizeitspielen und solchen in der sogenannten „Freizeitliga“. Dies führte letztlich 1995 zur Gründung der Sportfreunde Steinsdorf 95 mit der Hauptsparte Damenfußball. Mittlerweile gibt es auch mehrere Mädchenmannschaften. Angesichts des Booms übergab dann die „Goldene Glocke“ den Mäher den Sportfreunden: „Mit Fahrer und Maschinisten“, so Kürzinger. „Wir haben den Mäher dringend gebraucht und die „Glocke“ hat es verkraften können.“

Die Hauptbetriebszeit hat „Goldene Glocke 1“ nun hinter sich: „Nächstes Jahr muss ein Neuer her“, betont Kürzinger. „Über den Daumen gepeilt hat der Mäher bisher 3000 Arbeitsstunden hinter sich“ – und Kürzinger darauf nahezu ebenfalls so viele. „Für solch ein Gerät schon eine Leistung“ – und für ihn wohl auch. „Es wurde stets die gerade Fläche gemäht und daher der Mäher vielleicht nicht aufs Extremste belastet“, vermutet Kürzinger. Bei einer Schnittbreite von 1,50 Meter dauert einmal Platz mähen rund zwei Stunden. „Auch wenn nächstes Jahr ein Neuer angeschafft wird. Der Alte bleibt da, er wird nicht außer Dienst gestellt“ betont Kürzinger. Denn der „Alte“ ist ihm schon ans Herz gewachsen.

A. Richter

Bahnhofstr. 25

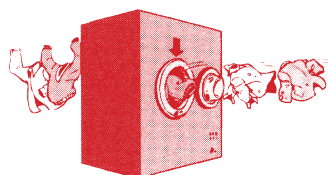
93336 Altmannstein

Telefon (0 94 46) 1251

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8 bis 18 Uhr

Mi.+Sa. 8 bis 12 Uhr



Textilreinigung

Wäscherei

Heißmangel

Bettenwaschdienst

Hemden-/Kitteldienst

Passbild-Studio

Photo-Treff

Batterie-Wechseldienst

(Uhren usw.)

Hermes-Paket-Shop

Teppich-Lederreinigung

Schuhreparatur-Dienst

Näh-Flick-Änderungs-Dienst

Kfz-Versicherung

Weniger Beitrag zahlen?



Schutz unter den Flügeln des Löwen



Ein Vergleich lohnt sich.

Bei uns zahlen Sie weniger trotz vollem Werkstatt-service.

Beitragsfreie Sonderleistungen, attraktive Beiträge und Top-Service warten auf Sie.

Wir beraten Sie gerne.

Bezirkshauptagentur Stefanie Braunstorfer

Am Schloßberg 6 · 93336 Altmannstein

Tel. 094 46/9 19 98 98 · Fax 094 46/9 19 99 29

Mobil 01 76/99 58 45 16

braunstorfer.altmannstein@service.generalide

80 Jahre FC Sandersdorf – 80 Jahre Leidenschaft

Engagement vieler Ehrenamtlicher für Sport, Gesellschaft und die junge Generation gewürdigt

„80 Jahre Leidenschaft“ stand auf einem Spruchband im Festzelt vom FC Sandersdorf. An den Festtagen anlässlich des Vereinsjubiläums wurde dieser Spruch mehrmals zitiert und hervorgehoben sowie betont, wie viele Personen sich in den 80 Jahren Vereinsgeschichte mit eben dieser Leidenschaft engagierten und dies nach wie vor tun. Kein Wunder, dass es zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen für Personen und Verein gab – allesamt höchst verdient. Als blühender Verein mit vielen Sparten und jeder Menge engagierter Helferinnen und Helfer präsentierte sich der FC Sandersdorf anlässlich seiner 80-Jahr-Feier. Diese ernteten ebensoviel Lob wie der Festausschuss mit Festleiter Günther Seitz und Vorsitzendem Peter Schneider und dessen Vertreter Philipp Halbritter an der Spitze. Der erste und letzte Preis des Jubiläums gingen aber an den Nachbarn TSV Altmannstein.

Dorthin ging der Siegerpreis vom Watterturnier und auch der Sieg im Jubiläumspokalturnier.

Auch wenn die Temperaturen nicht mitspielten, tat dies der Jubelstimmung keinen Abbruch: Im Bierzelt



Hohe Auszeichnungen für den Verein und an verdiente Funktionäre: Von links Hans Hubert (Bezirksjugendleiter), Philipp Halbritter (2. Vorsitzender), Peter Schneider (Vorsitzender), Willi Hobmeier (Kreis Ehrenamtsbeauftragter Donau/Isar), Manfred Nordeweit (seit Jahrzehnten Vereinsfunktionär), Dritte Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher, Festleiter und Jugendleiter Günther Seitz und Ludwig Schmidt (Spielgruppenleiter).

und auf dem Sportplatz ging es oft hoch her. Auch die Sportveranstaltungen, die den



**ENTDECKEN SIE
IHRE CHANCE!**

Wir stellen ab sofort ein:
Facharbeiter und Industrie-Fachhelfer.
Bewerben Sie sich jetzt, denn bei
ABEX arbeiten ist Gold wert!

Die richtige Wahl für Ihre Zukunft!

ABEX GmbH · Zentrale: Goethestraße 137 · 85055 Ingolstadt
Telefon 08 41/88 55 50-0 · Fax -19 · www.abex-zeitarbeit.de

ABEX
ZEITARBEIT

INGOLSTADT · MÜNCHEN · REGENSBURG · WIESBADEN · NÜRNBERG · LANDSHUT · BAD KREUZNACH

© Ott-Werbeagentur.de



Der TSV Altmannstein gewann das Jubiläumsturnier des FC Sandersdorf. Vor dem Endspiel die beiden Teams von Altmannstein (rechts) und Sandersdorf.

Hauptpart bildeten, gingen allesamt über die Bühne. Selbst das Tennisturnier für die FCS-Abteilungen konnte trotz mancher Regenunterbrechung durchgezogen werden. Abends stand das Wattturnier im Festzelt an, mit 112 Teilnehmern waren die Organisatoren durchaus zufrieden. Gerwin Hallermeier und Jürgen Wittmann, Vorsitzender und Kassier des benachbarten TSV Altmannstein, gewannen das Turnier knapp vor Tobias Neumayer/Manfred Scharlach.

Der zweite Festtag stand tagsüber im Zeichen der Sportveranstaltungen – und vor allem dem Wiedersehen vieler alter Freunde und Weggefährten. Zahlreiche ehemalige Spieler aus allen Himmelsrichtungen ließen sich die Einladung nicht entgehen. Sogar Spieler von der Wiedergründungsmannschaft nach dem Krieg im Jahr 1946 und vom ersten Meisterteam 1956 waren zugegen! Nicht nur diese waren von der von Manfred Nordweit in zahlreichen Ordnern erstellten und festgehaltenen Vereinsgeschichte begeistert.

Abends ging es dann im Festzelt zur Musik der „Hundskrippeln“ rund, noch Stunden nach Mitternacht schwappte die Stimmung über. Vorher wurde aber im Beisein des derzeit amtierenden Bürgermeisters Norbert Hummel (CSU) in einem Gottesdienst den verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Denn viele, die die Feier nicht mehr mitmachen konnten, haben sich in den 80 Jahren für den FC Sandersdorf engagiert, gehörten diesem lange Jahre an und haben dazu beigetragen, dass der FCS zu dem wurde, was er heute ist. Ein Breitensportverein, der weit über das Schambachtal hinaus viele Freunde hat und größte Anerkennung genießt.

Auch wenn manche Stimme dann am Sonntagabend schon recht heiser war, wurde der Festausklang nochmals so richtig genossen. Ehre wem Ehre gebührt – und beim FC Sanders-

dorf sind dies jede Menge. So stand der Haupttag des Jubiläums im Zeichen eines Ehrungsmarathons und den Ansprachen dazu. Ehrengäste waren der Willi Hobmeier vom Bayerischen Fußballverband und Kreis-Ehrenamtsbeauftragter für den Bezirk Donau/Isar aus Moosburg, stellvertretender Spielgruppenleiter Ludwig Schmidt aus Kösching sowie Bezirksjugendleiter Hans Huber aus Altmannstein sowie die dritte Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher (CSU). „Auf ganze 80 Jahre können nicht viele Sportvereine blicken und das wäre nicht möglich, wenn die Wiederaufnahme beim FC Sandersdorf nicht schon gleich nach dem Krieg im Jahre 1946 erfolgt wäre“, betonte Hobmeier. Er verwies darauf, dass die Arbeit beim FC Sandersdorf bereits 2006 mit dem „Gütesiegel“ der „Silbernen Route“ gewürdigt wurde.

„Mit der zweiten silbernen Route wird die hervorragende Vereinsarbeit nunmehr bestätigt.“ Der Verein ist eine feste Größe nicht nur in der Gemeinde, sondern er wird den hohen sportlichen und gesellschaftlichen Ansprüchen und dem Ehrenamt vollauf gerecht.

Zudem ist das Engagement für die Jugend hervorragend und auch die Anforderungen für einen Breitensportverein mehr als erfüllt.

Vor allem die Rede von Ludwig Schmidt wurde mehrmals von Beifall unterbrochen. Schmidt ist selbst ein hervorragender Schiedsrichter und ging auch auf das Transparent „80 Jahre Leidenschaft“ ein und münzte dies um: „Eine Leidenschaft, die für Gegner und Schiedsrichter öfters Leiden schafft.“ Schmidt spielte damit darauf an, dass der FCS viele, oft „leidenschaftliche“ Zuschauer hat, die im „Felsenstadion“ erhöht stehen und dadurch oft einen besseren Überblick als der Schiedsrichter haben. „Viele Ehrenamtliche, Helfer und Spieler haben den Ver-



**Klimaschutz,
der sich rechnet**

Photovoltaik: Schutz für Klima
und Umwelt. Bares
Geld für Sie.



SOLARSTROM
Planungsbüro Pöppl GmbH
Projektierung – Installation – Vertrieb

Schützen Sie aktiv das Klima mit einer Photovoltaik-Anlage!
Verdienen Sie gleichzeitig mit einer Photovoltaikanlage.
Denn die Sonne schickt keine Rechnung!

Planungsbüro Pöppl GmbH
Industriestr. 71, 92345 Dietfurt
Tel.: 08464/60 19 09-0

Andreas Hecker
Außendienst/Vertrieb
Tel. 094 46/73 13

www.solarstrom-poeppl.de

ein geprägt und zu einer Größe im Kreis Donau/Isar gemacht.“ Diese würden auch öfters Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen. „Der FC Sandersdorf ist auch ein Pfeiler der Gesellschaft, zu dem eine hervorragende Jugendarbeit gehört.“

Für ihre besonderen Verdienste im Ehrenamt zeichnete Schmidt dann Jugendleiter Günther Seitz und den langjährigen Vereinsfunktionär Manfred Nordweit mit dem seltenen Ehrenzeichen in Gold vom Bayerischen Fußballverband aus.

Dann stand Vorsitzender Peter Schneider, dessen Stellvertreter Philipp Halbritter und Festleiter Günther Seitz ein Ehrungsmarathon bevor. Nicht weniger als 155 langjährige Mitglieder standen zur Ehrung an und erhielten eine Collage mit Aufdruck und Bildern von der Vereinsgeschichte, von Markus Hilger erstellt.

Die Mitglieder, die am längsten beim Vereins sind: 65 Jahre Josef Kögl, seit 60 Jahren beim FCS ist Matthias Götz. Zwischen 55 und 60 Jahre dabei sind Georg Mayerhofer I., Adolf Wolf, Johann Kraus, Adolf Schels, Theresia Schmid, Andreas Weigl; zwischen 50 und 55 Jahre Georg Gschrey, Michael Kögl, Arno Adam, Georg Bayer, Peter Buchner, Bernhard Kobl senior, Karl Schauß und Georg Schlagbauer. Für den jahrzehntelangen Hüttendienst danke die Mannschaft Helga und Josef Oschika sowie Renate Weigl.

Senioren Ausflug im Pfarrverband

Altmannstein (az) Für die östlichen drei Pfarreien des Pfarrverbandes Altmannstein – Altmannstein, Hagenhill und Tettewang – findet am Mittwoch, 28. September, der Seniorenausflug mit dem Ziel „Maria Brunnlein“ statt. Die Abfahrtszeiten stehen bereits fest: 12.10 Uhr Grashausen (Ortsmitte), 12.15 Uhr Schwabstetten (Buswartehäuschen), 12.20 Uhr Hagenhill (Gasthaus Wild), 12.25 Uhr Tettewang (ehemalige Schule), ebenfalls 12.25 Uhr Berghausen (Kirche) und 12.30 Uhr Altmannstein am Parkplatz.

Nach der Ankunft gegen 14 Uhr wird das Nudelparadies Mühlbacher besucht, es ist eine kleine Führung durch die Produktion geplant. Um 15.30 Uhr ist Abfahrt in die Fuchsienstadt Wemding und dort Zeit zur freien Verfügung und zur Kaffeepause. Um 17 Uhr findet ein Gottesdienst in der bekannten Wallfahrtskirche „Maria Brunnlein“ mit anschließender Kirchenführung statt. Gegen 18 Uhr ist ein Abendessen im Gasthaus „Zur Wallfahrt“ bestellt, um 21.30 Uhr ist man wieder zurück. Eingeladen sind alle Senioren des Pfarrverbandes-Ost ab 63 Jahren, der Unkostenbeitrag beträgt fünf Euro.

Anmeldungen ab sofort im Pfarramt Altmannstein, Telefon (0 94 46) 12 10, und im Pfarramt Hagenhill, Telefon (0 94 46) 72 04).

Spende Blut und rette Leben!

Altmannstein (az) Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes ist auch im September und Oktober wieder vor Ort. Folgende Termine sind in der Nähe der Großgemeinde möglich:

**Mittwoch, 28. September, 16 bis 20 Uhr,
Pfarrheim Pförring**

**Mittwoch, 12. Oktober, 16 bis 20 Uhr,
Schule Altmannstein und Schule Kösching**

**Montag, 17. Oktober, 16 bis 20 Uhr,
Schule Stammham**

Zu jeder Spende muss der Blutspendepass mitgebracht werden, oder falls dieser nicht vorhanden ist, ein Lichtbildausweis. Ein Info-Telefon ist unter der Nummer 08 00/1 19 49 11 geschaltet.



Kliniken
im Naturpark Altmühltal

- Klinik Eichstätt
- Klinik Kösching

Klinik Kösching Neues Notfall- und OP-Zentrum

Nach gut zwei Jahren Bauzeit, Investitionen in Höhe von insgesamt acht Millionen Euro und mit Beteiligung von über 50 Firmen konnte in der Klinik Kösching Ende Juli das neue Notfall- und OP-Zentrum offiziell eröffnet werden. Mit drei neuen Operationssälen, einer neuen Liegendkrankenanhafahrt, modernem Schockraum und einem zusätzlichen Eingriffsraum für Berufsunfälle ist der OP- und Notfallbereich der Klinik auf dem neuesten technischen und hygienischen Stand und bietet Kapazitäten für weiter steigende Patientenzahlen.



Die Fertigstellung des neuen Notfall- und OP-Zentrums ist nicht nur der Abschluss umfassender Sanierungsmaßnahmen seit 2009, sondern vielmehr ist dies das vorerst letzte Glied in einer Kette von Maßnahmen, die schon 2004 mit der Bildung des Zentrums für Chirurgie ihren Anfang nahm. Mit der fachlichen Trennung zwischen Chirurgischer Klinik I für Allgemein- und Viszeralchirurgie und Chirurgischer Klinik II, dem Orthopädisch-Traumatologischen Zentrum, wurde der massive Ausbau des operativen Bereiches eingeleitet. Dieser ging einher mit dem gleichzeitigen Ausbau der Anästhesie und Intensivmedizin, der Radiologie und der Notaufnahme. In Zusammenarbeit mit den beiden Chefärzten Dr. Norbert Hüllebrand und Prof. Dr. Gregor Voggenreiter arbeiten heute zahlreiche weitere ärztliche Spezialisten im Zentrum für Chirurgie. Sie ergänzen nach und nach das operative Spektrum der Klinik Kösching in den Bereichen Orthopädie, Urologie, Gynäkologie, Wirbelsäulen-, Gefäß- und Handchirurgie bis hin zur Dermatologie. Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Internisten und Chirurgen ist ein weiterer Faktor für den erfolgreichen Ausbau der medizinischen Schwerpunktbereiche. Die Kooperation im Gefäßzentrum, im Bariatrischen Zentrum für Menschen mit starken Übergewichtsproblemen und in der Bauchstation soll in Zukunft durch eine noch engere interdisziplinäre Vernetzung der verschiedenen Fachbereiche die Versorgung der Patienten weiter verbessert werden.

Die nun abgeschlossene Sanierung der Liegendkrankenanhafahrt mit der Notaufnahme und den drei neuen OP-Sälen ist ein vorläufiger Höhe- und Schlusspunkt dieser Maßnahmen. Bezuschusst wurde die Maßnahme mit 4,6 Millionen Euro aus Fördermitteln des Freistaates Bayern. Der Rest wurde aus Mitteln des Landkreises finanziert.

Steigende Patientenzahlen vor allem im Zentrum für Chirurgie und den angeschlossenen Belegabteilungen geben der Entscheidung für diese Investitionen Recht und zeigen den Erfolg der Weichenstellungen. Insgesamt wurden in der Klinik Kösching seit Beginn der großen Baumaßnahmen über 2.000 Patienten mehr behandelt. Von über 16.000 Patienten im Jahr 2008 stiegen die Zahlen auf über 18.000 Patienten 2010. Diese positive Entwicklung setzt sich auch 2011 fort. Der Umbau verbessert nicht nur das Ambiente für die Patienten und Mitarbeiter, zentrales Anliegen war die Verbesserung und zeitgemäße Gestaltung der Organisation von der Liegendkrankenanhafahrt über die Notaufnahme bis zum Operationsbereich. Die Inbetriebnahme des neuen Schockraumes, der als erste Anlaufstelle für Notfälle dient, ist ein wichtiger Faktor bei der räumlichen Neustrukturierung der Notaufnahme. Der Schockraum liegt direkt hinter dem Zugang zur Liegendkrankenanhafahrt und ist modern ausgestattet. Neben einer Behandlungsliege stehen u. a. mit einem C-Bogen und einer modernen Anästhesieausstattung alle Geräte zur Verfügung, die zur Erstversorgung von Notfällen nötig sind. Schon vor dem Eintreffen im Schockraum sind für den Rettungsdienst und die Patienten die Vorteile der neuen Liegendkrankenanhafahrt spürbar. Durch den Umbau der Zufahrt wird ein Rangieren des Rettungswagens unnötig, da durch die neu entstandene Straßenschleife nicht mehr gewendet werden muss. Durch die neue Halle ist für die Rettungswagen ein überdachter Zugang zum Schockraum gewährleistet. Damit gelangt der Patient schneller und vor Wind und Wetter geschützt in die Klinik.

Seit Juli stehen nun auch die neuen großen Operationssäle mit modernster technischer Ausstattung zur Verfügung. Ein großer Saal mit 45 m² und zwei etwas kleinere Säle mit jeweils ca. 40 m² bieten den 23 Operateuren der Klinik, dem Anästhesie- und Pflegeteam viel Platz. Die Säle sind modern ausgestattet und verfügen über attraktive Arbeitsplätze, an denen der Operateur alle Patientendaten abrufen kann. Neu ist außerdem die OP-Bildsignalvernetzung. Die Bildsignale der Geräte werden übernommen und können z. B. im OP-Bericht dargestellt werden. Neben einer verbesserten Dokumentation der Operation ist es für den Chefarzt dadurch auch möglich, sich von außerhalb, also z. B. von einem anderen Raum der Klinik Kösching oder auch von der Klinik Eichstätt aus, in den OP zu schalten. Vor allem die Anbindung an die digitale Archivierung ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

Weitere Informationen unter
www.kliniken-naturpark-almuehltal.de
Info-Telefon (08421) 601-55 00

Bei Stützpunktfeuerwehr drei Prüfungen abgelegt

Erschwerte Bedingungen mit Atemschutz / Auch fünf junge Damen machen mit



Jede Menge Aktive der Stützpunktfeuerwehr Altmannstein legten Leistungsprüfungen ab. Darunter auch zahlreiche Jugendliche.
az-Fotos: privat

Altmannstein (az) Die Stützpunktfeuerwehr Altmannstein hat gleich drei Leistungsprüfungen an einem Tag abgelegt. Zwei der drei Gruppen absolvierten die Prüfung unter erschwerten Bedingungen, nämlich für das Löschabzeichen mit Atemschutz. Auffallend war, dass viele Jugendliche bei den drei Gruppen dabei waren, darunter auch fünf junge Damen. Ebenso sind fünf Feuerwehrler nunmehr bei der höchsten Stufe „Gold Rot“ angelangt.

Der Aufbau mit Atemschutz läuft beim Löschabzeichen anders ab, als bei normalen Abzeichen.

Der Angriffstrupp rückt dabei zur Brandbekämpfung mit Atemschutz vor, der Wasser- ist zusätzlicher Sicherungstrupp. „Wenn schon das Gerät da ist, sehen es die Prüfer gerne, wenn die Prüfung nach diesen neuen Richtlinien absolviert wird“, so Kommandant Bernhard Kindl, der auch die drei Gruppenführer Mat-

STEUERKANZLEI
MÜHL

**DIE NÄCHSTE GENERATION
DER STEUERBERATER**

**-BUCHFÜHRUNG
MIT ZUKUNFT -**

**Digitale Zukunft
mit DATEV Unter-
nehmen Online**

Unser Team & unsere Leistungen überzeugen

Graf-Niklas-Str. 1
93336 Altmannstein

☎ 09446/91 99 99 0

📠 09446/91 99 99 8

e-mail: info@steuerkanzlei-muehl.de

Internet: www.steuerkanzlei-muehl.de

Neues zu elektronischen Rechnungen:

Mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 will der Gesetzgeber ab dem 01.07.2011 das Ausstellen und die Aufbewahrung von elektronischen Rechnungen vereinfachen.

Diese Neuregelung stellt tatsächlich eine Verwaltungsvereinfachung für Unternehmer dar, da die bisherige komplizierte und aufwendige Handhabung der elektronischen Rechnungen dem Unternehmer nicht mehr länger zuzumuten war.

Ab dem 01.07.2011 ist eine elektronische Rechnung nicht mehr mit einer elektronischen Signatur zu versehen. Die Rechnung kann dem Leistungsempfänger per E-Mail ggf. mit PDF- oder Textdateianhang ausgestellt bzw. übermittelt werden. Wichtig ist nur, dass der Leistungsempfänger anhand eines innerbetrieblichen Kontrollverfahrens überprüfen kann, ob die Leistung auch tatsächlich erbracht wurde. Unseres Erachtens muss hierfür kein neues Kontrollverfahren in den Unternehmen eingeführt werden, da ein Abgleich der Rechnung mit dem Lieferschein oder ein Zahlungsanspruch des Leistenden ausreichend erscheint.

Die elektronische Rechnung ist zwingend elektronisch auf einem unveränderbaren Datenträger (z.B. einmal beschreibbare CDs oder DVDs) aufzubewahren. Eine Aufbewahrung in ausgedruckter Papierform reicht nicht aus.

Sandra Mühl
Steuerberaterin
aus Altmannstein

STEUERKANZLEI
MÜHL



thias Hruza, Stefan Haimerl und Markus Feßlmeier lobte, die zusammen mit dem stellvertretendem Kommandanten Georg Schels weitgehend für die Übungen und Prüfungsvorbereitungen in ihren Gruppen sorgten.

Im Beisein etlicher Zaungäste, darunter auch der amtierende Bürgermeister Norbert Hummel (CSU), nahmen Kreisbrandinspektor Bernhard Sammler aus Pförring und die Kreisbrandmeister Erich Drosdziok aus Sandersdorf sowie Franz Waltl aus Pförring (zugleich auch Feuerwehrbezirks- und Kreisjugendwart) die gut zwei Stunden dauernden Prüfungen ab.

Nicht nur Waltl zeigte sich erfreut darüber, dass viele Jugendliche dabei waren. Eine Gruppe bestand rein aus dem Nachwuchs, als deren Gruppenführer fungierte der örtliche Jugendwart Markus Feßlmeier. Natürlich gab es nach den abgelegten



Auch die Einzelprüfungsteile klappten hervorragend. Kreisbrandinspektor Bernhard Sammler beobachtet das Knüpfen von Knoten am Strahlrohr.

Leistungen auch viele lobende Worte seitens des Kreisbrandinspektors und stellvertretenden Bürgermeisters – auch für den Dienst in der Feuerwehr. Sammler zeigte sich erfreut, dass es um den Nachwuchs gut bestellt sei und das stete Bemühen der Stützpunktfeuerwehr Altmannstein um weitere Jugendliche Früchte trage.

Hier engagierten sich vor allem Feßlmeier, dessen Vertreter Sebastian Hallermeier, Vizekommandant Georg Schels und Kommandant Bernhard Kindl.

Die ausgezeichneten Feuerwehrmänner und -frauen sind im Einzelnen:

Stufe 1 (Bronze):

Michaela Tischner, Ramona Pfaller, Maximilian Forster, Stefan Dürer, Mathias Mayer, Eduard Matulunas, Sabrina Tischner, Florian Schels, Mario Schmidtner;

Stufe 2 (Silber):

Christian Hummel, Andre Friedel, Franziska Hallermeier, Julia Liebl;

Stufe 3 (Gold):

Markus Feßlmeier, Ümit Usta, Sebastian Hallermeier, Stefan Haimerl;

Stufe 4 (Gold/Blau):

Stefan Pfaller;

Stufe 6 (höchste Stufe Gold/Rot):

Matthias Hruza, Georg Kindl, Christian Pöppel, Manuel Häckl, Franz Kloiber junior.

Aktionspreise - nur solange Vorrat reicht

Stelzenturm Julia

ca. 130 x 130 cm
ohne Rutsche
ohne Handgriffe



189,- €

Münster

40 mm Blockbohlen
380 x 380 cm
Vordach 130 cm



1.699,- €

Flachdachhaus 2011

B 600/300 x T 300 cm



Alle Maße möglich

3.490,- €

Prag 0

34 mm, Satteldach, B 250 x T 250 cm



699,- €

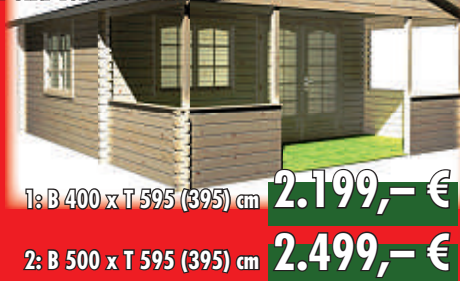
Prag 3

34 mm, Satteldach, B 400 x T 295 cm

999,- €

Konstantinopel 34 mm

Vordach und Terrasse 200 cm



1: B 400 x T 595 (395) cm 2.199,- €

2: B 500 x T 595 (395) cm 2.499,- €

Emely

28 mm Blockbohlen
B 380 x T 290 cm



1.299,- €

Spielhaus Tobi2

B 188 x T 190 x H 288 cm



399,99 €



HOLZMARKT RIEGELSBERGER

80 Jahre Qualität, Kompetenz & Beratung
Schulstraße 2 • 93336 Hexenagger
(zwischen Riedenburg und Altmannstein)
Tel.: 09442 - 16 90 • Fax: 09442 - 27 68

www.holzmarkt-riegelsberger.de • info@holzmarkt-riegelsberger.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag
bis 20.00 Uhr geöffnet

Samstag
9.00 - 16.00 Uhr

Sollte ein Artikel vergriffen sein, sind wir bemüht, diesen schnellstmöglich nachzubestellen. Angebote gültig nur solange der Vorrat reicht! Alle genannten Preise sind Modulmaß-Preise ohne weiteres abgeblätertes Zubehör. Angebote teilweise mit Lieferanz. Preise ab Lager - incl. gesetzl. MwSt. ohne weitere Abzüge bei sofortiger Bezahlung. Irrtümer u. Druckfehler sind vorbehalten. Preise, Texte und Bilder ohne Gewähr!

Wir sind Partner im Marketingverbund für Deutsche Holzfachhändler MDH

Goldene Raute zum Vereinsjubiläum

SV Pondorf feierte im Juli seinen 45. Geburtstag / Auch zehn Jahre Sportheim wurde begangen



Die goldene Raute erhielt der SV Pondorf im Rahmen der 45-Jahrfeier: Werner Marras (BLSV-Kreisvorsitzender), Norbert Hummel (2. Bürgermeister), Bernhard Meyer (SV-Vorsitzender), Ludwig Schmid (Spielgruppenleiter), Willi Hobmeier (Kreishonamtsbeauftragter, von links). Foto: Meyer

Pondorf (mby) Am vorletzten Juliwochenende feierte der SV 66 Pondorf sein 45. Gründungsjubiläum sowie das 10-jährige Bestehen des neuen Sportheims. Ein abwechslungsreiches und interessantes Programm hatte dazu der Festausschuss mit dem Vorsitzenden Bernhard Meyer zusammengestellt. Probleme machten dem Veranstalter eigentlich nur die schlechten Wetterprognosen. Trotz aller negativer Vorhersagen blieb es während des Vereinsjubiläums des SV dann aber doch trocken. Am Freitagabend begann der sportliche Teil mit den Begegnungen der B- und A-Junioren. Die U17 der Spielgemeinschaft aus Wolfsbuch und Pondorf unterlag dabei der JFG Region Dietfurt mit 2:4. Die U19 schaffte ein 5:3 gegen die SG Paulushofen/Irfersdorf. Im Anschluss sorgten die DJs Schleifer und Meyer mit einer Partynacht im Festzelt für gute Stimmung.

Im Zeichen des Jugendfußballs stand der Samstagnachmittag. Mit einem Turnier der E- und F-Junioren wurde der Spielbetrieb fortgesetzt. Das Turnier der F-Junioren gewann der FC Laimerstadt vor dem SV Pondorf, dem FC Mindelstetten und dem FC Sandersdorf. Bei den E-Junioren siegte Pondorf 1 vor dem FC Irfersdorf, Pondorf 2 und dem FC Sandersdorf. Zeitgleich konnte das DFB-Fußballabzeichen abgelegt werden. Insgesamt 95 Kandidaten von Alt bis Jung stellten sich den Prüfungen an den fünf Stationen.



Zahlreiche Spiele von den F-Junioren bis zu den Alten Herren gab es zum Vereinsjubiläum des SV Pondorf. Foto: Meyer

Heidi Halbritter und Günther Seitz, die Jugendvertreter der Marktgemeinde Altmanntein gaben dabei den Startschuss für das diesjährige Ferienprogramm der Marktgemeinde. Die D-Junioren bestritten ein Freundschaftsspiel gegen die JFG Schambachtal, das sie mit 4:2 gewannen. Den Abschluss des fußballreichen Tages

bildete die Partie der Alten Herren der SG Wolfsbuch/Pondorf gegen den FC Beilngries. Die Gäste siegten mit 4:1.

Zum Ehrenabend waren zahlreiche Gäste zum SV Pondorf gekommen. Bernhard Meyer konnte auch den Kreishonamtsbeauftragten des Fußballkreises Donau/Isar Willi Hobmeier aus Moosburg begrüßen. Spielgruppenleiter Ludwig Schmid aus Kösching kam ebenso nach Pondorf wie der BLSV-Kreisvorsitzende Werner Marras aus Beilngries. Als Vertreter der Gemeinde überbrachte Zweiter Bürgermeister Norbert Hummel die Glückwünsche zum Vereinsjubiläum. Von der Brauerei Gutmann war deren Seniorchef Fritz Gutmann anwesend. Meyer dankte insbesondere vielen langjährigen Mitgliedern, die schon seit langem nicht mehr in der Pfarrei wohnen, aber dennoch dem Sportverein die Treue gehalten haben.

Meyer erinnerte an den Sportheimbau im Jahr 2000, die Platzsanierung 2010 und die Anbringung der Bandenwerbung 2011, ebenso zählt er den Aufstieg der 1. Mannschaft in diesem Jahr und die gut funktionierende Spielgemeinschaft im Juniorenbereich mit dem Nachbarverein Wolfsbuch/Zell auf. Nicht verges-



Einen feierlichen Gottesdienst gestaltet Pfarrvikar Mathew Luka anlässlich der 45-Jahrfeier des SV Pondorf im Festzelt. Foto: Meyer

sen wurde auch das Helferteam, welches beim Vereinsjubiläum wieder hervorragend zusammenarbeitete.

Willi Hobmeier überreichte dem SV Pondorf die Goldene Raute des Bayerischen Fußballverbandes. 33 der 40 möglichen Kriterien in den Bereichen Jugendarbeit, Breitensport, Ehrenamt und Gesundheit und Prävention erfüllen die Pondorfer. Der SV Pondorf ist erst der 3. Verein im Fußballkreis Donau/Isar, dem diese hohe Auszeichnung zu Teil wurde. Spielgruppenleiter Ludwig Schmid überreichte an fünf Juniorenbetreuer das Verbandsehrenzeichen in Silber. Als langjährige Juniorenbetreuer sind aktiv: Franz Zeller, Hans Paulus, Reinhard Brickl, Josef Schels und Bernhard Meyer. Für langjähriges Engagement in der Vereinsführung wurden von Werner Marras ausgezeichnet: Petra Schneider, Peter Ronge, Maria Eberl, Max Danhauser und Bernhard Meyer. Zum Abschluss der Ehrungen erhielten langjährige Vereinsmitglieder das Ehrenzeichen des Bayerischen Landessportverbandes. 14 Mitglieder wurden für 30 Jahre, 23 für 35 Jahre, 14 für 40 Jahre und 26 für 45 Jahre Mitgliedschaft beim SV Pondorf ausgezeichnet.

Den Festsonntag begann man mit einem Gottesdienst am Sportgelände. Pfarrvikar Mathew Luka zelebrierte die Messe, die musikalisch von den Leonhardi-Bläsern aus Zandt gestaltet wurde. Die 1. Mannschaft trug am Nachmittag ein Blitzturnier aus. Es siegte der FC Paulushofen vor dem gastgebenden SV Pondorf. Einen großen Auftritt lieferten die Dancing Girls vor dem Finale des Blitzturniers ab. Ihre Showtänze wurden mit viel Beifall bedacht. Sehr zufrieden mit dem Verlauf des Jubiläums zeigte sich Vereinsvorsitzender Bernhard Meyer am Abend bei der Siegerehrung.

Wasserwacht hat eigenes Boot

Eichstätter übergeben ihr altes Wassergefährd



Dieses Boot gehört nunmehr der Wasserwacht Altmannstein. Es wurde vom Kreisverband zur Verfügung gestellt. Foto: oh

Altmannstein (az) Die Wasserwacht Altmannstein ist stolzer Eigentümer eines eigenen Bootes. Die Eichstätter Wacht hat ein neues Wasserfahrzeug bekommen und das bisherige den Altmannsteinern übergeben.

Die Ortsgruppe erhielt ein großes stabiles Schlauchboot mit Außenbordmotor. „Es hat einen 25 PS-Außenbordmotor und kann vor allem auch für die Jugendarbeit und Übungen bestens genutzt werden“, erläuterten die Verantwortlichen bei der Übergabe.

Orthopädie Schuhtechnik

B. Geiger-Thumann



Wir reißen uns alle „Füße“ für Sie aus!

Unsere Leistungen:

- Diabetiker- und Rheumatikerversorgung
- Schuh- und Lederwarenreparaturen
- Orthopädische Schuhkorrekturen
- Individuelle Einlagenversorgung
- Orthopädische Maßschuhe
- Schuhe, Sandalen und Pantoletten für lose Einlagen in den Weiten H, K, M, L
- Maßschuhe

Seit kurzem stellen wir für Sie hangearbeitete, aus Leder gefertigte Rucksäcke und Taschen her.

Mo - Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!
Tel: 0841 / 42376

ab 19.00 Uhr
Termin nach Vereinbarung
Tel: 09446/2406

Kopernikusstr. 3
85057 Ingolstadt

Rot-Kreuz-Str. 24
93336 Schamhaupten

www.geiger-thumann.de



Brot- und Feinbäckerei

Pfaffers

Inh. Andreas Grundei

Marienplatz
93336 SANDERSDORF
Telefon (0 94 46) 10 59

Eine große Investition in die Zukunft

Mäusenest saniert und nun eingeweiht / offizielle Inbetriebnahme

Schamhaupten (az) Eine große Investition für die Zukunft sei die umfassende Sanierung und Erweiterung des gemeindlichen Kindergartens Mäusenest in Schamhaupten, betonten die Verantwortlichen bei der Weihe des „Mäusenests“ in den Festansprachen mehrmals betont. Eine gelungene Maßnahme, in der sich die Kleinen der umliegenden Orte sichtlich wohlfühlen.



Auch Landrat Anton Knapp hatte ein Geschenk dabei.



Architektin Melanie Batz-Pickl (rechts) überreichte als Zeichen der offiziellen Inbetriebnahme symbolisch den Schlüssel an den amtierenden Bürgermeister Norbert Hummel, der ihn dann an Kindergartenleiterin Christine Jäger (Mitte) weitergab.

Die Festlichkeiten, zu der sich viele Bürger eingefunden hatten, begannen mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Die Messe, die Pfarrer Josef Frey zelebrierte, wurde von den Kindern eindrucksvoll mitgestaltet. Sie erhielten dafür viel Beifall. Dass den über 100 Kindern, die das Mäusenest samt neu eingerichteter Kinderkrippe besuchen, Wärme und Geborgenheit zu-

HEIZUNG SANITÄR

Bogenberger

Solar- & Lüftungstechnik

Mendorf-Altmanntein

☎ (09446) 91 08 66

teil werden wird, wurde bei den Festansprachen im Rahmen des feierlichen Aktes ebenfalls mehrfach hervorgehoben. Vorher war es im Festzug von der Kirche zum Kindergarten in der Ortsmitte gegangen. Angeführt von der Schambachtaler Blaskapelle, durften die Vorschulkinder schon ganz alleine mitmarschieren. Mit dabei waren auch örtliche Vereine mit Abordnungen.

Wie wichtig die Maßnahme auch auf Kreisebene erachtet wird, zeigte die Anwesenheit von Landrat Anton Knapp. Die Marktdelegation wurde vom amtierenden Bürgermeister Norbert Hummel und der dritten Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher angeführt. „Wenn ich um mich schaue, kann ich eigentlich nur glückliche Gesichter entdecken. Glück bei den Kindern, die den Kindergarten bereits seit einigen Monaten in Besitz nehmen konnten. Zufriedenheit bei den Eltern, die im Kindergarten ihre Kinder nicht nur in guten Händen, sondern auch in heller, großzügiger und freundlicher Atmosphäre wissen“, so Norbert Hummel.

Vor der Segnung durch Pfarrer Frey durfte natürlich auch die obligatorische Schlüsselübergabe nicht fehlen. Norbert Hummel verwies darauf, dass sich die Kinder nicht aussuchen könnten, wo und unter welchen Umständen sie ihre ersten Lebensjahre verbringen. „Aber Kinder haben ein Recht darauf, dass ihnen möglichst viel Gutes widerfährt.“ So sei auch allen Verantwortlichen bewusst gewesen, dass beim Kindergarten in Schamhaupten eine bauliche Sanierung und die Erweiterung des Platzangebotes sowie der Einbau einer Kinderkrippe notwendig wurden. Allerdings stehe zwischen dem Wollen und Können aber auch immer die Frage, ob das nötige Geld vorhande sei, beziehungsweise wie es aufgebracht werden könne.

Der Bürgermeister verwies auf die Finanzierung mit enormen Zuschüssen, unter anderem von 90 Prozent für den Bereich der Kinderkrippe und zusätzliche Förderung der Gesamtkosten von bisher geschätzten 1,47 Millionen Euro für die energetischen Maßnahmen.

Kindergartenleiterin Christine Jäger erinnerte an die Anfänge 1977 mit 29 Kindern und betonte den Auftrag eines Kindergar-



Pfarrer Josef Frey nahm die Segnung vom neuen Mäusenest vor.

tens in der heutigen Zeit gegenüber früher: Heute würde Fördern und spielerisches Lernen im Mittelpunkt stehen.

„Man spürt die Freude überall“, freute sich Landrat Anton Knapp und lobte das gute Raumprogramm. Der Kindergarten wäre heutzutage zudem ein wichtiger Baustein in der örtlichen Gemeinschaft. Hier würde man auch das Miteinander von Jung und Alt leben. Er überreichte Kindern einen Wappenteller des Landkreises.

Wie gerne die Kleinen im Mäusenest sind, zeigte deren Schlusslied „Ich bin so gern bei dir“. Sie brachten in einem Reigen zum Ausdruck, dass man auch gerne bei den anderen Kindern ist, abwechselnd wurde der Nachbar umarmt und geführt und dazu gesungen.

Tor · Tür · Antriebstechnik Schubert

**Garagentore · Industrietore ·
Automatiktüren · Antriebe · Bauteile**

Montage
Reparatur
Sanierung
Wartung
Modernisierung
Instandhaltung

TTS Schubert
Altmühlstraße 19
85290 Ilmenhof
Tel.: 0 8457/936 20-60
Mobil: 01 51/141 171 99
www.TTS-Schubert.de

**UNSER HERO FÜRS GIRO:
KLAAS!**

Sparkasse
Maestro
KLAAS HEUFFK-
1234567890

Alles zum Kampf ums Konto auf:
giro-sucht-hero.de

Sparkassen-Girokonto
– das Konto der nächsten Generation.
16 000 Geschäftsstellen,
25 000 kostenfreie Geldautomaten
und moderne Service-Extras wie Mobile-Banking.*

**Kreissparkasse
Kelheim**

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Krieger feiern groß ihren 125. Geburtstag

Jubiläum beim Krieger-, Kameraden- und Reservistenverein / Schirmherr ist MdB Reinhard Brandl

Altmannstein (az) Der Krieger-, Kameraden- und Reservistenverein Altmannstein und Umgebung wird heuer 125 Jahre alt. Das Jubiläum wird am 18. September groß begangen. Schirmherr ist Bundestagsabgeordneter Reinhard Brandl (CSU).

Der Bitte um die Schirmherrschaft für die 125-Jahr-Feier vom Krieger-, Kameraden- und Reservistenverein Altmannstein und Umgebung kam Bundestagsabgeordneter Brandl aus Eitenheim gerne nach. Im Beisein vom amtierenden Bürgermeister Norbert Hummel und dritter Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher übermittelten im Sitzungssaal des Rathauses Johann Neubauer (Vorsitzender), Manfred Pritschet (stellvertretender Vorsitzender) und Franz Plank (dritter Vorsitzender) in Versform die Patenschaftsbitte. „Ich nehme das Ehrenamt natürlich gerne an“, so Brandl. Er werde auch einen Kranz stiften. Bezirksrat Reinhard Eichiner wird ebenfalls zu Gast sein.

Bei der Patenschaftsbitte kam auch die Vereinsgeschichte sowie der Festablauf am 18. September kurz zur Sprache: „Wir wollen das Fest mehr im kleinen Rahmen aufziehen“, betonte Neubauer. Beginn ist um 9.15 Uhr mit Standkonzert und Kirchenzug, um 10 Uhr ist Gottesdienst, dann Gedenken an den Kriegerdenkmälern, ehe der Festakt im Vereinslokal Neumayer beginnt. Eingeladen werden neun Krieger- und Kameradenverein sowie sechs Vereine aus Altmannstein und Berghausen.

Der „Krieger- und Veteranenverein“, so der damalige Name, wurde 1886 im damaligen Prößlbräu (heute Gasthaus Neumayer) gegründet – seitdem ununterbrochen das Vereinslokal.



Die restaurierte Gründungsfahne aus dem Jahr 1886 wurde im Marktuseum aufgehängt: Manfred Pritschet (von links), Bürgermeister Adam Dierl, Franz Plank und Johann Neubauer.

Fotos: oh



Übernahme der Schirmherrschaft durch MdB Dr. Reinhard Brandl im Rathaus: Hannelore Eichenseher, Manfred Pritschet, Johann Neubauer, Dr. Reinhard Brandl, Franz Plank und Norbert Hummel (von links).

Zum Verein hätten damals 28 Ortschaften gehört, die in den Stein vom ersten Kriegerdenkmal, dem „Girgl“, geschlagen sind. Ab dem Jahr 1891 sind Aufzeichnungen über das Vereinsgeschehen erhalten. Die Aufzeichnungen beginnen mit dem Festprogramm zum fünfjährigen Stiftungsfest. Das Fest wurde 1891 gehalten, also auch ein Zeugnis für die Gründung 1886. Der damalige Vorsitzende Johann Rödl hatte dieses Amt mindestens von 1891 bis 1922 inne. Wahrscheinlich leitete er den Verein schon seit der Gründung 1886. Im Gründungsjahr wurde auch die erste Fahne geweiht.

Der Verein war damals auch in sozialer Hinsicht tätig. So leitete er beispielsweise Zuschüsse aus der Prinzregentenstiftung den Kriegerwitwen und anderem armen Leuten weiter.

1911, vor 100 Jahren, fand dann auch die Errichtung und feierliche Enthüllung des Kriegerdenkmal am Marktplatz, im Volksmund „Girgl“ genannt (siehe eigener Bericht).

Eine weitere Fahnenweihe war 1926, Ehrengast war seinerzeit Prinz Alfons von Bayern. Vorsitzender beim Veteranenverein war Anton Müller. Fahnenbraut Regina Kobl, eine geborene Alt, Fahnenmutter Anna Neumayer. Die dritte Fahnenweihe ist vielen Bürgern noch in guter Erinnerung: Sie wurde 1986 anlässlich der 100-Jahr-Feier begangen. Als Fahnenbraut stellte sich Maria Forster (geborene Neumayer) und als Fahnenmutter Alexa Hummel (geborene Müller) zur Verfügung. Als





Friseur KREUTZER

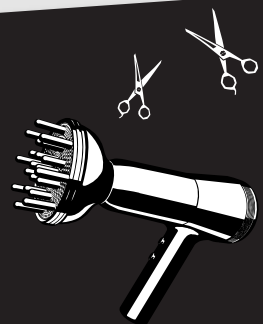
WELLA
PROFESSIONALS



**Damen-und
Herrensalon**

Riedenburger Str. 3
93336 Altmannstein
Tel. 094 46/1313

-  individuelle Farbgestaltung
-  verschiedenste Strähnentechnik
-  Braut- und Hochsteckfrisuren
-  Hair-Extensions





Der Jubelverein hinter der Blaskapelle. Mit einem Festzug zur Pfarrkirche werden am 18. September auch die Feierlichkeiten eröffnet.

Fahnenjunker fungierte Rudi Kraus. Damals wurde der Verein auch in „Krieger-, Kameraden- und Reservistenverein Altmannstein und Umgebung“ umbenannt. Der Grund: Man wollte ein breiteres Publikum ansprechen. Blättert man noch ein wenig in den Annalen, so stößt man auf die Zeit der Nationalsozialisten. In der Zeit des Nationalsozialismus wurden alle Veteranen- und Kriegervereine in Deutschland samt ihrem Vermögen zum „Kyffhäuserbund“ zusammengeschlossen. „Aus dieser Zeit gibt es keine Unterlagen“, so Manfred Pritschet.

Die Wiedergründung des Vereins erfolgte am 18. Mai 1952 mit 33 Mitgliedern. Damals wurde Anton Müller zum Vorsitzenden gewählt. Alois Plutz (Schriftführer) und Josef Forster (Kassier) vervollständigten die Vereinsführung. 1966 übergab Anton Müller nach 37 Jahren sein Amt an Franz Feßlmeier,

von 1969 bis 1979 war Josef Schöls Vereinschef, von 1979 bis 1980 Christoph Liebl, von 1980 bis 1992 Paulus Wierl. Von 1992 bis 1999 führte Josef Hummel den Verein, nunmehr schon seit 1999 Johann Neubauer aus Berghausen. Im Jubiläumsjahr bilden die Vereinsführung: Vorsitzender Johann Neubauer, 2. Vorsitzender Manfred Pritschet, 3. Vorsitzender Franz Plank, Kassier Johann Eichenseer, Schriftführer Wilfried Griminger. Ehrenmitglieder sind Josef Forster (Jahrzehnte Kassier), Altbürgermeister Johann Eisenknappl aus Hexenagger und Manfred Pritschet.

Festprogramm am Sonntag, 18. September:

- 8.45–9.15 Uhr Ankunft der Vereine am großen Parkplatz beim Vereinslokal Neumayer
- 09.15 Uhr Standkonzert der Hagenhiller Blaskapelle unter der Leitung von Peter Häckl
- 09.40 Uhr Kirchenzug
- 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche
- 11.10 Uhr Festzug zum Jubiläumskriegerdenkmal „Heiliger Georg“ mit Ansprache.
- 11.30 Uhr Festzug zum zweiten Kriegerdenkmal
- 12.00 Uhr Begrüßung und Mittagessen im Vereinslokal Neumayer (Festsaal)
- 13.30 Uhr Festansprachen des Vorsitzenden Johann Neubauer und des Schirmherrn MdB Reinhard Brandl.
- 15.00 Uhr Übergabe der Vereinschroniken
- 15.30 Uhr gemütlicher Ausklang mit der Hagenhiller Blaskapelle bis 16 Uhr.

Fritz & Werner

Schmid

MALERFACHBETRIEB



- ▶ Fassadengestaltung
- ▶ Fliesen- und Plattenverlegearbeiten
- ▶ Farben, Tapeten und Fußböden
- ▶ Gerüstbau – Gerüstverleih
- ▶ Bodenleger – Teppichreinigung
- ▶ Vollwärmeschutz

Sonnenleite 13 · 93339 Riedenburg
Tel.: (09442) 1859 · Fax (09442) 3122



Schreinerei Spindler

Bau- und Möbelschreinerei

**Fenster in Holz, Holz/Alu
und Kunststoff**

Türen - Innenausbau

Manfred Spindler Tel. 09446/7918
Brunnenstr. 2 Fax 09446/918883
93336 Steinsdorf Mobil 0170/1007928



seit über 150 Jahren in Familienbesitz

Bahnhofstraße 15
Tel. 09446/1030 • Fax 09446/910955
E-Mail: gasthof-neumayer@t-online.de

- bayrisch-regionale Küche
- gemütliche Gasträume
- Festsaal bis 200 Pers.
- Terrasse, Kegelbahn
- jeden Donnerstag Schnitzeltag

*Auf Ihr Kommen freut sich
Familie Neumayer mit Belegschaft*

Köschinger Stoffe

Gardinen + mehr

Große Auswahl an:

**Gardinen - Deko - Möbelstoffen
Gardienezubehör**

Unser Service:

**Beratung - Aufmaß - Montage
In unserer Nähabteilung fertigen
wir in erfahrener Handarbeit Ihre
Dekorationen nach Wunsch.**

**Für alle, die es gerne
selber machen**

**Kleider - Baumwollstoffe
reichhaltige Auswahl an Dirndlstoffen
Kurzwaren - Burda-Schnitte**

**Bahnhofstr. 2 · 85092 Kösching
Tel. + Fax 08456/918168**

Fa. Stadler GmbH

Altmannstein, Riedenburger Str. 2
Tel. (09446) 1483 oder 7928

**Fachgeschäft für Betten und
Matratzen. Moderne
biologische Bett-
federnwasch-
und Reinigungs-
anlage**



**Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr**

**Federn waschen, reinigen und
sortieren à kg 7,05 €**

Wir führen Inletts in allen gängigen
Größen und Ausführungen

Der „Girgl“ wird 100 Jahre alt

Altmannstein (az) Wenn der Krieger-, Kameraden- und Reservistenverein Altmannstein und Umgebung am 18. September sein 125-jähriges Bestehen feiert, wird ein weiteres Jubiläum begangen. Dann es ist auch 100 Jahre her, dass das erste Kriegerdenkmal errichtet wurde. 1911 hat der damalige Krieger- und Veteranenverein für die Errichtung dieses Mahnmals gesorgt, das im Volksmund nur der „Girgl“ genannt wird. Dort wird auch die Gedenkfeier beim Vereinsjubiläum stattfinden. Das Mahnmal aus dem Jahr 1911 wurde aus Treuchtlinger Kalkstein gefertigt. Die Namen zahlreicher Toter und Vermisster der Kriege 1866 sowie 1870/71 sind darauf aufgeführt. Im Volksmund wird das Denkmal „Girgl“ genannt. Johann Neubauer aus Berghausen, Vorsitzender des Krieger-, Kameraden- und Reservistenvereins Altmannstein und Umgebung, erläutert dazu, dass die Figur des Denkmals den heiligen Georg darstellt.

Der Verein ist für das Denkmal zuständig. Für die Säuberung und Renovierung sorgten vor fünf Jahren in vielen freiwilligen Arbeitsstunden vor allem Manfred Pritschet, zweiter Vorsitzender des Vereins, und Peter Häckl. Damals wurden auch die Schriften der Opfer der Kriege nachgezogen und die Namen der 28 Orte, farblich abgesetzt. Die Witterung hatte dem historischen Denkmal im Laufe der Jahre immer mehr zugesetzt.

Als vor 100 Jahren das erste Kriegerdenkmal in Altmannstein



Das Kriegerdenkmal 1911 am Tag seiner Weihe. *Repro: kx*

errichtet und in einer großen Zeremonie im Jahr 1911 geweiht wurde, war nicht nur ganz Altmannstein auf den Beinen, sondern 34 Gastvereine zum Weihefest gekommen. Den Prolog sprach damals Berta Tyroller, eine geborene Wirth. „Nicht hoch zu Ross, sondern der historischen Wahrheit näher kommend als römischer Ritter zu Fuß, der auf dem Nacken des besiegten Drachens tritt“ beschreibt Vorsitzender Johann Neubauer den heiligen Georg auf dem Sockel. Er erinnert da-



Unübersehbar zentral am Marktplatz steht das 100 Jahre alte Kriegerdenkmal, im Volksmund „Girgl“ genannt. *Foto: oh*

ran, dass die Enthüllung des Kriegerdenkmal unter Führung des damaligen Vorsitzenden Josef Rödl am 9. Juli 1911, in Verbindung mit dem 25-jährigen Stiftungsfest des Vereins, stattfand.

Der Verein wolle seine Verbundenheit zu allen Gefallenen und Vermissten der Kriege zeigen, indem er dieses prächtige Denkmal wieder hergerichtet hat: „Das Denkmal soll alle daran erinnern, dass jeder Krieg nur Tod und Not bringt.“. Neubauer hob im Gespräch mit dem *Altmannsteiner Anzeiger* auch und besonders die Unterstützung durch Bürgermeister Adam Dierl und der Gemeinde bei den Renovierungsarbeiten hervor.

Diese Arbeiten vor fünf Jahren wurde im Juni 2006 begonnen, Triebfeder war der stellvertretende Vereinsvorsitzende Manfred Pritschet, auf Grund seiner Verdienste eines von drei Ehrenmitgliedern des Vereins. Nach dem Aufstellen des Gerüsts wurde das gesamte Denkmal mit einem Hochdruckreiniger gesäubert. Anschließend machte sich Pritschet an die mühevolle Arbeit. Nach zahlreichen Ausbesserungsarbeiten per Hand konnte mit der Beschriftung begonnen werden, wo auch Peter Häckl behilflich war. „Ein zentrales Mahnmal“, so Pritschet: „Freiwillig ist von denen keiner gegangen.“



MANFRED STOPFER



AUTOHANDEL GmbH



TOYOTA



Reparaturen aller Fabrikate • Unfallinstandsetzung • Neu- und Gebrauchtwagen

TOYOTA Neuwagen-Vermittlung • Ersatzteile • Reifen • Zubehör • Autoglas-Service

TÜV- und DEKRA-Abnahme • Diagnose-Center mit Prüfstraße • Professionelle KFZ-Aufbereitung

Beilngrieser Straße 21/B299, 93336 Pondorf, Telefon 0 84 68/80 47 40, www.msautoservice.de

Beliebter Altmühl-Jura Radelflyer

20.000 Stück waren schnell vergriffen



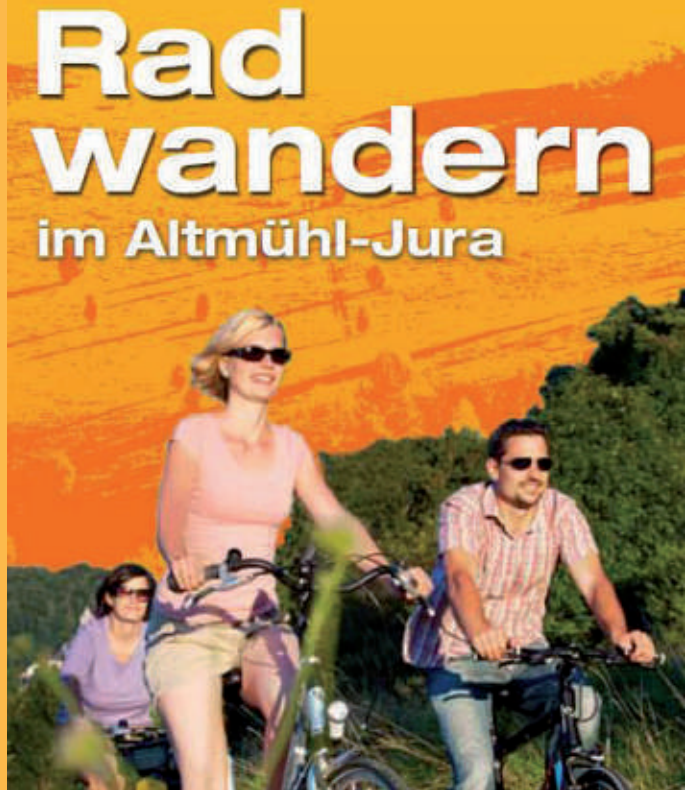
Beilngries (az) Aufgrund der großen Nachfrage nach dem Radelflyer, den die Region Altmühl-Jura herausgegeben hat, musste schon drei Monate nach Erscheinen der erste Nachdruck erfolgen.

Der Flyer findet dementsprechend nicht nur bei Radlern aus der Region großen Anklang: Besucher aus nah und fern rissen den Mitarbeitern in den Tourismusbüros, bei Messen oder an Informationsständen die Karte mit den Tourenvorschlägen förmlich aus den Händen. Mit geringfügigen Änderungen ist die Neuauflage nun wieder in den Tourismusbüros, den Gemeindeverwaltungen sowie in der Geschäftsstelle von Altmühl-Jura erhältlich.

Auf einer übersichtlichen Karte sind insgesamt 21 Tourenvorschläge zu finden.

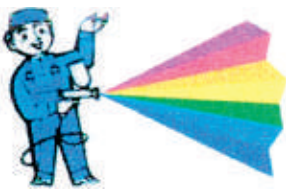
Neben einer kurzen Beschreibung der Touren werden auch Angaben zu Tourlänge, Höhendifferenz, Fahrtzeit und Wegbeschaffenheit gemacht.

Ein Höhenprofil ergänzt die Informationen. Eine Besonderheit ist die Einteilung der Touren je nach Schwierigkeitsgrad: blau bedeutet „leichte Tour“, mit rot wurden „mittelschwere Touren“ gekennzeichnet und schwarze Touren sind vor allem für sportliche Fahrer zu empfehlen.



AUTOLACKIEREREI KRYSCHAK

QUALITÄTSLACKIERUNG
IHR SPEZIALIST FÜR BLECH UND LACK



Auto-Lackierung
Industrie-Lackierung



E-Mail: kryschak@vr-web.de

93336 Altmannstein ♦ OT Neuses 9 ♦ Telefon 084 68/258 ♦ Telefax 084 68/623

Peter Pritschet

Schmiedemeister

STIHL® - Dienst **VIKING® Premium-Partner**

Kirchenweg 7 - 93336 Pondorf - Tel. 0 84 68 / 2 40

Wandertourenprogramm

■ 8. Tour am Samstag, 10. September (Gehzeit 2 ½ Std.)

Tourverlauf: Jachenhausen - Otterzhofen - Perletzhofen; Dort Einkehr; zurück über Falkenhorst - Teufelsfelsen
Treffpunkt: 11 Uhr an der Absprungrampe der Drachenflieger bei Jachenhausen
Wanderführer: Manfred Zurheide

■ 9. Tour am Samstag, 8. Oktober (Gehzeit 3 Std.)

Tourverlauf: Böhming - Ziegelhof - Gungolding; Dort Einkehr; zurück der Altmühl entlang über Regelmannsbrunn
Treffpunkt: 11 Uhr am Sportplatz Böhming (von Kipfenberg kommend rechts in die „Alte Dorfstraße“ einbiegen)
Wanderführer: Arno Adam

■ 10. Tour am Samstag, 5. November (Gehzeit 3 Std.)

Tourverlauf: Berletzhofen - Heimbach; Dort Einkehr; zurück durch den Wald
Treffpunkt: 11 Uhr am Ortseingang Berletzhofen bei Enkering
Wanderführer: Manfred Zurheide

■ 11. Tour am Samstag, 10. Dezember (Gehzeit 2 ½ Std.)

Tourverlauf: Essing - Gut Schwaben; Dort Einkehr, zurück über das Galgental
Treffpunkt: 11 Uhr an der Fußgängerhängebrücke in Essing
Wanderführer: Manfred Zurheide

Tourenänderungen sind vorbehalten. Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Geeignete Wanderschuhe und -kleidung sind Voraussetzung. Die Haftung für Unfälle übernimmt jeder Teilnehmer selbst und verzichtet auf Schadensersatzansprüche gegenüber Veranstalter und Wanderführer.

Veranstalter: Markt Altmannstein
 Heimat- und Fremdenverkehrsverein

**DIE GROSSE
 HARO
 HERBSTAKTION**

HARO®
 Endlich zuhause

Attraktive
 Angebote für
HARO PARKETT
 und **HARO**
 Laminatboden

HARO PARKETT ab

1995
 €/m²

HARO Laminatboden ab

999
 €/m²

Holznachbildung

Alle Angebote finden Sie unter
www.haro.de/aktion

Die HARO Herbstaktion vom 10.09. bis 05.11.2011. Nur solange Vorrat reicht.

Ihr HARO Fachhändler vor Ort:

Bestellen Sie Ihr Aktionsprospekt!
 unverbindlich bei uns

KÖNIG 
SCHREINEREI IM SCHLOSS

Am Schlossberg 3
 93336 Sandersdorf
 Telefon 09446 - 91 09 62
info@koenig-schreinerei.de
www.schreinereiimschloss.de

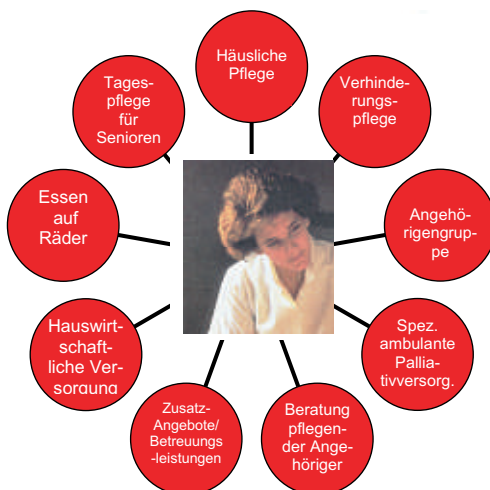
Wir sind Ihr Ansprechpartner bei der Auswahl Ihres neuen Bodens. Besuchen Sie uns gerne zur persönlichen Beratung in unserer Werkstatt!
 Wir helfen Ihnen gerne auf Wunsch auch bei der Verlegung.



Daheim...

*Menschen
 würdig
 pflegen*

Caritas-
 Sozial-
 Station
 Kösching
 Schlehen-
 steinstr.2a
 85092
 Kösching
 Telefon:
 08456-
 98830



Veranstaltungskalender

September

jeden Montag Gästebegrüßung mit Führung durch das Markt-museum ,
Treffpunkt: 10 Uhr im Markt-museum Altmannstein

Sonntag, 4. September

Herbstfest Obst- und Gartenbauverein Neuenhinzenhausen in Sollern

Mittwoch, 7. September

Nordic Walking unter geschulter Anleitung,
Treffpunkt: 17.30 Uhr am großen Parkplatz in Altmannstein (ca. 75 Min.)

Samstag, 10. September

Pfarrausflug der Gesamtpfarrei Steinsdorf

Sonntag, 11. September

„Altmühl-Jura“ wandert in Altmannstein: Es werden drei Wanderstrecken unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade angeboten,
Treffpunkt: 13 Uhr am großen Parkplatz in Altmannstein

Donnerstag, 15. September

Limesführung, Treffpunkt: 10 Uhr am Markt-museum Altmannstein
(Dauer ca. 2 Std.), Preis: 3 Euro pro Erwachsenem

Sonntag, 18. September

125-jähriges Gründungsfest des Krieger-Kameraden und Reservistenvereins Altmannstein mit Umgebung sowie 100-jähriges Einweihungsfest des Kriegerdenkmals Heiliger Georg (Girgl)

Mittwoch, 21. September

Nordic Walking unter geschulter Anleitung,
Treffpunkt: 17.30 Uhr am großen Parkplatz in Altmannstein (ca. 75 Min.)

Sonntag, 25. September

4. Kleintiermarkt in Neuenhinzenhausen

Freitag, 30. September

Kräuterwanderung mit Kostprobe unter geschulter Leitung von Kräuterpädagogin Walburga Eberl, Anmeldung erforderlich unter (0 94 46) 24 03, Preis: Erwachsene 10 Euro, Kinder 5 Euro, Treffpunkt: Altmannstein, Parkplatz an der Burg (16 bis 18 Uhr)

Oktober

jeden Montag Gästebegrüßung mit Führung durch das Markt-museum,
Treffpunkt: 10 Uhr im Markt-museum Altmannstein

Sonntag, 2. Oktober

Erntedankfest, Stammtisch „Goldene Glocke“ Steinsdorf,
Jahreshauptversammlung um 18 Uhr

Montag, 3. Oktober

Volkswandertag des SV Pondorf

Mittwoch, 5. Oktober

Nordic Walking unter geschulter Anleitung,
Treffpunkt: 17.30 Uhr am großen Parkplatz in Altmannstein (ca. 75 Min.)

Donnerstag, 6. Oktober

Limesführung, Treffpunkt: 10 Uhr am Markt-museum Altmannstein
(Dauer ca. 2 Std.), Preis: 3 Euro

Samstag, 8. Oktober / Sonntag, 9. Oktober

Ballettaufführung „Die Spielzeugballerina“ in der Turnhalle, Schule Altmannstein

Mittwoch, 12. Oktober

Blutspendeaktion, 15.45 bis 20 Uhr, in der Ignaz-Günther-Schule Altmannstein
Monatsversammlung des Bund Naturschutz Ortsgruppe Altmannstein
um 19.30 Uhr im Landgasthof Neumayer in Altmannstein

Mittwoch, 19. Oktober

Nordic Walking unter geschulter Anleitung,
Treffpunkt: 17.30 Uhr am großen Parkplatz in Altmannstein (ca. 75 Min.)

Freitag, 21. Oktober

Fachvortrag - Das Rätsel des Limesknicks bei Sandersdorf um 20 Uhr im
Gasthaus de Bassus Stube in Schamhaupten (BN OG Altmannstein)

Samstag, 22. Oktober

- Kinderherbstaktion des Gartenbauvereins Steinsdorf
an der Teilnehmerhalle um 13 Uhr
- Gau-Ehrenabend des Schützenvereins 1560 Altmannstein

Sonntag, 23. Oktober

KLJB Steinsdorf Weltmissionssonntag

Samstag, 29. Oktober

- Friedhofreinigung des Gartenbauvereins Steinsdorf,
anschließend Kaffee und Kuchen im Stüberl um 13 Uhr
- 3. Benefizgala in der Turnhalle, Schule Altmannstein

November

Dienstag, 1. November

Schützengesellschaft Tell Steinsdorf, Jahreshauptversammlung um 19 Uhr

Sonntag, 6. November

Martinszug in Steinsdorf um 17 Uhr

Montag, 7. November

Kirtamontags-Kaffeekränzchen um 14 Uhr

Samstag, 12. November

- Krieger- und Kameradenverein Steinsdorf-Bettbrunn
Totengedenken und Jahreshauptversammlung
- Schnupfermeisterschaft im Schulungsraum in Neuenhinzenhausen
- Nuss-schiessen des Schützenvereins Hagenhill

Sonntag, 20. November

Kathreinmarkt in Altmannstein

Samstag, 26. November

- Weihnachtsfeier, Stammtisch „Goldene Glocke“ Steinsdorf um 19 Uhr
- Nikolausschießen des Schützenvereins Hagenhill

Sonntag, 27. November

Gartenbauverein Steinsdorf, Herbstversammlung um 19 Uhr

Dezember

Samstag, 3. Dezember

- Adventsfeier vom Stammtisch Hagenhill im Gasthof Wild in Hagenhill
- Weihnachtsfeier, Obst- und Gartenbauverein Neuenhinzenhausen/Sollern
- Schützengesellschaft Tell Steinsdorf, Kindernikolaus-
feier und Nikolaus-Schießabend, 14 Uhr
- Comedy-Abend des TSV Altmannstein in der Mehrzweckhal-
le mit Wolfgang Krebs und die Löwinnen, 18 Uhr

Samstag, 3., und Sonntag, 4. Dezember

Kirchweih im Gasthof Pickl in Berghausen

Samstag, 10. Dezember

Adventsfeier vom Stockverein Hagenhill im Gasthof Wild in Hagenhill
Jahresabschlussfeier der Feuerwehr Neuenhinzenhausen/Sollern im Schulungsraum

Freitag, 16. Dezember

SF Steinsdorf Weihnachtsfeier im Stüberl ab 19.30 Uhr

Samstag, 17. Dezember

- Weihnachtsfeier, Gemütlichkeitsverein Neuenhinzenhausen / Sollern im Gasthof Schlagbauer in Sandersdorf
- Weihnachtsfeier des TSV Altmannstein im Gasthof Neumeyer
- Adventsfeier des Schützenvereins Hagenhill im Gasthof Feigl in Hagenhill

Montag, 26. Dezember

- Christbaumversteigerung der FFW Laimerstadt/Ried und des Kriegervereins in Ried
- Schützengesellschaft Tell Steinsdorf. Preisverleihung Vereinsmeisterschaft und Strohschießen ab 19 Uhr

Mittwoch, 28. Dezember

Jahreshauptversammlung der FFW Winden

Donnerstag, 29. Dezember

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hagenhill

Samstag, 31. Dezember

- Jahresausklang im Stüberl in Steinsdorf ab 22.30 Uhr
- Silvesterparty der Jugendfeuerwehr im Schulungsraum in Neuenhinzenhausen

Änderungen vorbehalten

Neue Bücher

Altmannstein (az) Wichtiger Termin für Bücherratten: Am Sonntag, 30. Oktober, stellt die Altmannsteiner Bücherei ihre neuen Bücher vor. Zwischen 9.30 und 11.30 Uhr können sie in den Räumen der Bücherei angeschaut werden. Es sind 250 neue Bücher „für Groß und Klein“ – und darüber hinaus natürlich auch viele DVDs und CDs, die neu im Ausleihsortiment zu finden sind. Während der Präsentation gibt es Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis.

„Tag des Dorfes“ auch 2012 wieder**Wiederholung angekündigt / Bewerbungsschluss**

Altmannstein (az) Wie selbstbewusst, stark, abwechslungsreich und lebenswert die Region Altmühl-Jura mit ihren Orten ist, haben im Mai 2011 neun Dörfer am ersten „Tag des Dorfes“ gezeigt. Sie präsentierten sich den Bürgern, aber auch Gästen aus nah und fern als Wirtschafts-, Erholungs- und vor allem Lebensräume mit Zukunft.

Der Erfolg dieses Projekts hat die Bürgermeister der Altmühl-Jura-Gemeinden dazu bewogen, auch im kommenden Jahr einen „Tag des Dorfes“ durchzuführen. Dieser wird am 20. Mai 2012 stattfinden.

Alle Dörfer in der Altmühl-Jura-Region haben nun wie im Vorjahr die Möglichkeit, sich als Austragungsort in ihrer Gemeinde zu bewerben.

Dazu müssen die Bewerbungsunterlagen bis zum 31. Oktober bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Die Bewerbung soll eine kurze Präsentation des Dorfes mit seinen Besonderheiten enthalten, mögliche Veranstaltungsinhalte oder schon einen konkreten Programmablauf für den „Tag des Dorfes 2012“ (je nach Planungsstand) und die Beschreibung des Projekts, das anlässlich des „Tag des Dorfes“ durchgeführt werden soll.

Ebenso soll sich jedes Dorf ein bestimmtes Motto geben, mit dem man sich präsentieren möchte. Gute Beispiele, wie so eine Präsentation aussehen kann, sind unter www.altmuehl-jura.de/handlungsfeld/soziales/tag_des_dorfes/ zu finden.

Nach der Auswahlentscheidung innerhalb der Gemeinde, werden die am „Tag des Dorfes 2012“ teilnehmenden Dörfer am 30.11.2011 der Öffentlichkeit vorgestellt. Ab diesem Zeitpunkt starten die Vorbereitungen in den ausgewählten Orten.

Weitere Informationen unter: www.altmuehl-jura.de

BARTH+TEICH

STAHL · METALL+Service



Qualitätsbewußt und flexibel

Baggerweg 11 · 85051 Ingolstadt
 Inhaber: Barth Johann und Pfaller Otmar
 Tel.: (08 41) 7 40 25 · Fax (08 41) 7 78 29

**Aluminium · Edelstahl · Ne Metalle Rohre · Träger ·
 Stabstahl · Flansche**

► Lieferung im Umkreis bis 50 km



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Drei altherwürdige Baumriesen

Dabei: einst der „schönste Baum Deutschlands“

Jetzt im Herbst, wo die Temperaturen nicht mehr so hoch sind, die Luft oft seidig und das Tageslicht angenehm mild ist, wo „der Maler Herbst“ die Natur in den prächtigsten Farben leuchten lässt, ist es am schönsten, sich in der freien Landschaft zu bewegen. Wir schlagen Ihnen deshalb in dieser Ausgabe drei Ziele, besser gesagt, drei Baumriesen vor, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad in unserer Marktgemeinde leicht zu erwandern sind.

Der erste Baum ist eine große Linde. Man erreicht sie, wenn man gegenüber dem Eingang zur Burg Stein die neue Graf-Niklas-Straße hinaufgeht. Vor dem ersten Haus zweigt rechts ein Wiesenweg aufwärts ab. Nach etwa 200 Metern erreicht man den Baum, der heute von großem Buschwerk umgeben ist. Vor dem mächtigen, verschrundeten Stamm ist auf einem Findling ein altes eisernes Kreuz, das Dichtl- oder Rieplkreuz, mit einem farbig gefassten Korpus und einem Schild am Fuß des Kreuzes. „O ihr alle, die ihr vorüber geht am Wege, habet Acht und schaut, ob ein Schmerz ist wie der meine“ mahnt es den Wanderer. Man kommt sich bei diesen Worten und unter dem mächtigen Blattwerk des Baumes wie in einem Naturdom vor. Einen Namen hat die Linde nicht. Man kann sie aber mit Recht



Die 1000-jährige Eiche bei Ottersdorf

„die Linde am Jakobsweg“ nennen, denn sie trägt das Jakobswegezeichen an ihrem Stamm und liegt direkt an diesem Pilgerweg, der aus Richtung Kelheim kommend, an Hagenhill vorbei, hier Altmannstein erreicht. Ihr Alter wird auf weit über hundert Jahre geschätzt. Linden spielten in der Geschichte unseres Landes schon immer eine wichtige Rolle. In vielen Orten bildeten die Dorflinden den Mittelpunkt. Die Leute trafen sich dort zu Festen und zum Tanz, aber es wurde dort auch Gericht über

**Sanitär- und
Solarinstallationen**

MS!



Markus Schmidtnr

Graf-Niklas-Straße 8
93336 Altmannstein

Tel. 09446/910629
Fax 09446/918819

Mobil 0171/7784707

Sanitär, Solarinstallationen
und Heizungsbau



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Übeltäter gehalten. Die neuere Wissenschaft hat auch herausgefunden, dass von Linden eine antibakterielle, heilende Wirkung ausgeht. So diente die Linde auch der Gesunderhaltung der Dorfbevölkerung. In der Kunst wird das Lindenholz als „lignum sacrum“, als heiliges Holz bezeichnet und verehrt, weil die meisten Heiligenfiguren in unseren Kirchen aus diesem gut zu verarbeitenden Holz, geschnitzt sind, so auch die berühmten Werke unseres großen Bildhauers Ignaz Günther.

Den zweiten Baum unserer Reihe werden viele kennen: Die „tausendjährige Eiche“ bei Ottersdorf. Aber mal ehrlich, wann waren Sie das letzte Mal bei diesem Naturdenkmal?

Man erreicht sie, wenn man den Weiler Ottersdorf in nördlicher Richtung durchquert und sich dann am Waldrand circa 150 Meter nach rechts hält. Schon von Ottersdorf aus ist der mächtige, etwa 28 Meter hohe Baum zu erkennen, verschmilzt aber fast mit dem dahinter liegenden Wald. Erst von der Nähe zeigt sich die ganze Schönheit mit dem knorrigem Stamm, der einen Umfang von etwa acht Metern hat. Abgestorbene, kahle Zweige zwischen den noch Laub tragenden Ästen erhöhen noch das naturromantische Bild.



Eine Radierung des Böhmfelder Lehrers Albert Fersch: Ihn hat das Geheimnisvolle des Stammes der Bavariabuche fasziniert.

Das Alter des „Königs der Laubbäume“ wird von Experten wirklich auf annähernd 1000 Jahre geschätzt. In unserer Jurlandschaft ist so eine große Eiche wirklich eine absolute Rarität, beträgt doch der ganze Bestand an Eichen unter den Bäumen hier nur noch zwei Prozent.

Das Eichenholz gehört zu den härtesten, haltbarsten und besten Holzsorten. So wurde es schon immer im Bauwesen verwendet, war deshalb auch sehr begehrt und viele Bäume fielen der Axt zum Opfer.

Bei den Germanen waren die Eichen dem Gewitgott Donar (auch Thor) geweiht. Bekannt ist die Legende um den heiligen Bonifatius, der bei Geismar im Jahre 723 die Donar-Eiche fällte, um den Germanen zu beweisen, wie ohnmächtig ihre Götter sind.

Zurück zu unserer 1000-jährigen Eiche bei Ottersdorf: Geht man den Waldrand entlang weiter, weisen eine Tafel und aufgestellte Wappenschilder auf eine interessante, alte Burganlage hin, über die in einer der nächsten Ausgaben der „Schambachtaler Heimat“ berichtet wird.

Der dritte Baum ist der bekannteste. Einst wurde die Bavariabuche bei Pondorf als der „schönste Baum Deutschlands“ bezeichnet. Man erreicht sie,



AGRAR & LOGISTIK GmbH

Rainer Wagner

Kollerhof 1a
93336 Altmannstein

Tel. 09446 910381
Fax 09446 910380
mobil 0170 3021558

email: wagner.kollerhof@t-online.de
www.wagner-kollerhof.de



- ✓ Gras-, GPS- und Maishäckseln (8-, 10-, 12reihig) mit Feuchte- und Ertrags- Dokumentation
- ✓ Silageernte im Komplett- Paket: Häckseln, Transportkette und Verdichtung
- ✓ Grünlandschnitt mit Aufbereiter und Schwadzusammenführung
- ✓ leistungsstarker Vier- Kreiselschwader
- ✓ Bodenbearbeitung
- ✓ Maismulchsaatgerät mit Reihendüngung (8reihig)
- ✓ Gülleausbringung mit 21m Schleppschuhverteiler
- ✓ Kompoststreuer mit Exaktverteilung
- ✓ Maiszünslerbekämpfung mit 36m AB Hochrad
- ✓ Mietpark: Schlepper, Güllefässer, Kompoststreuer, Muldenkipper, Kurzscheibenegge, Grubber,
- ✓ Kreiselgrubber- Drillkombination
- ✓ Sportplatzsanierung und Grünlandnach-/neuansaat
- ✓ Kommunalen und gewerblichen Winterdienst
- ✓ Getreide- Spedition (GMP zertifiziert)

wenn man von der B 299 von Pondorf aus in Richtung Beilngries nach etwa 300 Meter links abbiegt. Da der Baum auf der Jurahochfläche ganz alleine steht, ist er schon von weitem gut auszumachen.

Auf 500 bis 900 Jahre wird das Alter dieses „grünen Patriarchen“ geschätzt, der einen Stammumfang von 9 m und eine Höhe von rund 22 Metern hat. Der Name „Bavariabuche“ wird schon seit Generationen überliefert. Bücher, Bildbände und Kalender wurden über die Bavariabuche herausgegeben. Noch zum Ende des 20. Jahrhunderts konnte in dem kleinen, gelben Büchlein „Sehenswerte Natur im Naturpark Altmühltal“ ein Satz wie dieser stehen: „Als Einzelbaum mit der seltenen Form eines Steinpilzes beherrscht das betagte Prachtexemplar die Landschaft, die von Getreide- und Maisfeldern sowie Hopfenpflanzungen geprägt wird.“ Heute ist diese Pilzform zerstört, nachdem sich bei einem Sturm am Abend des 19. Augusts 2006 die Baumkrone in zwei Hälften spaltete, vorher schon zahlreiche Äste abbrachen. Der sterbende Baumriese bot um die Jahrtausendwende leidenschaftlichen Diskussionsstoff unter Naturliebhabern und Baumexperten. Verschiedenste Rettungsaktionen wurden vorgestellt und auch wieder verworfen. Nun wird der Baum sich selbst überlassen, von „in Würde sterben lassen“ ist oft die Rede. Zu seinem Schutz wurde er aber von einem Zaun umgeben, der allzu aufdringliche Naturfreunde und Vandalismus fernhalten soll.

Der Baum aber lebt auch in seinen Nachkommen fort. Mit dem Samen wurden bereits 600 Ableger gepflanzt, unter anderem vor dem Schloss Bellevue und der Bayerischen Staatskanzlei. Ein Schild am Zaun weist auch auf die Übernahme von Baumpatenschaften hin. Eine in der Nähe gepflanzte Nachfolge-Buche aus dem Samen der Bavariabuche ist inzwischen eingegangen. Das stärkt die Theorie, dass die Bavariabuche direkt über der Kreuzung zweier Wasseradern steht.

Von der Bavariabuche gibt es sogar eine Sage, die Franz Fersch aus Pondorf gerne erzählte:

Im 11. Jahrhundert befand sich in der Nähe des heutigen Weilers Stenzenhof ein einzelner, adeliger Gutsbesitz. Der Gutsherr beschloss, mit den Kreuzrittern in den Heiligen Krieg zu ziehen. An der Gemarkungsgrenze, dort, wo eine junge Buche stand, verabschiedete er sich von seiner Gemahlin und seinen Kindern. Jahre zogen ins Land und die Herrin von Stenzenhof hatte immer noch nichts von ihrem Gemahl gehört. Da kam ein fremder Ritter, sah den schönen Landsitz und warb sogleich um die Gutsherrin. Diese aber wies ihn mit dem Spruch zurück: „Eher soll jene Buche, bei der sich mein Gemahl von mir verabschiedete, tausend Jahre alt werden, bevor ich einen Mann nehme, ohne dass der Tod meine erste Ehe gelöst hat.“ Darauf wurde der fremde Ritter zornig, nahm sich mit Gewalt den Besitz und verstieß die Gutsherrin mit ihren Kindern. Sie fanden Zuflucht bei den Johannitern im Kloster zu Altmühlmünster. Schon bald verstarb die Frau aus Herzeleid, und ihre Kinder zogen in eine fremde Gegend. Wieder zogen Jahre ins Land.

Da kam der Herr von Stenzenhof zurück, doch niemand erkannte ihn. In der Taverne von Pondorf erfuhr er die Geschehnisse. Mit bleichem Gesicht gab er vor, ein Freund des Kreuzritters zu sein und erzählte, er werde eine Botschaft und einen Goldschatz für ihn bei der Buche vergraben und die rechtmäßigen Erben dafür suchen. Noch in der Nacht ritt er weg und ward nie mehr gesehen. Von dieser Begebenheit erfuhr bald auch der neue Herr von Stenzenhof. Gierig wie er war, machte er sich sogleich, trotz Nacht und Eiseskälte auf den Weg, um den Schatz auszugraben. In der Dunkelheit aber kam er vom Pfad ab, stürzte und brach sich beide Beine. Er erfror kläglich und der Schnee deckte ihn zu.

Erst bei der Schneeschmelze im späten Frühjahr fand man den Toten. Wegen dieses unheimlichen Ereignisses wagte bis heute niemand, in der Nähe der Bavariabuche nach dem Schatz zu graben oder Hand an den Baum zu legen. Und so konnte die Buche ungestört zu ihrer heutigen Größe und Schönheit heranwachsen.

Impressum

ALTMANNSTEINER ANZEIGER

Offizielles Informations- und Bekanntmachungsbild der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

Herausgeber: Marktgemeinde Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/9021-0, Fax 09446/9021-21 und Gewerbeverein Altmannstein, Horst Faulstich, Riedenburger Str. 17, Tel. 09446/1202, Fax 09446/2760

Verlag: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt Tel. 0841/9666-640, Fax 0841/9666-644

Redaktion: Sabine Gooss, Julia Bellinghausen, Marco Schneider und Klaus Heining, siehe Verlag

Bilder: Sabine Gooss, Marco Schneider und colourbox

Anzeigen: Heidi und Otmar Pfaller, Tassilostraße 9, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/910899, Fax 09446/919073, Mobil 0172/8233102, E-Mail: otmar.pfaller@t-online.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Altmannsteiner Anzeiger erscheint vierteljährlich. Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Großgemeinde Altmannstein.

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1. vom 1.3.2011.

Auflage: 2.500 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 8.12.2011

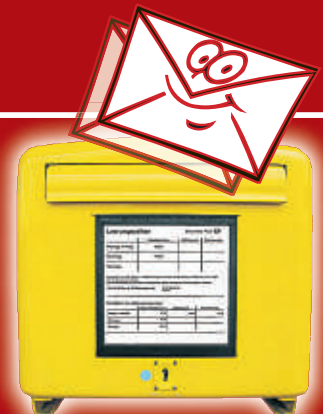
Senden Sie uns Ihre Termine und Meldungen

Vereine, Einrichtungen und alle Interessierten sind dazu eingeladen, ihre aktuellen Meldungen und Termine an den Altmannsteiner Anzeiger zu senden.*

Sie können Ihre Informationen unter Angabe des Absenders direkt im Rathaus Altmannstein abgeben oder einfach eine E-Mail senden.

Kontakt

Markt Altmannstein
Marktplatz 4
93336 Altmannstein
Tel.: 09446/9021-0
Fax: 09446/9021-21



Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Do. 13.00–17.30 Uhr

E-Mail: redaktion@altmannsteiner-anzeiger.de

* (Veröffentlichung unter Vorbehalt)



Max Zehentbauer GmbH

Bauunternehmen

93336 Schafshill
Tel. 09446 / 91 99 30




A. Schneider

Kfz.-Landtechnik
Berghausen 5
93336 Altmannstein
Tel: 09446-380


www.schneider-autoservice.de



Wir machen, dass es fährt!

Ihre Fachwerkstatt für Pkw und Landmaschinen, Gartengeräte und Forst

Ihr Fassadenprofi für Altmannstein und Umgebung



Inhaber: Josef Hirmer

Wir bieten an:

- Sämtl. Malerarbeiten sowie Kunstmalerei
- Stuckarbeiten
- Sämtl. Bodenlegearbeiten
- Vollwärmeschutz
- Verleih von Bautrockner

Oskar-Schlitter-Ring 18 93326 Abensberg
Mobil: 01 60/1 80 1200



Partner

Die Winterkataloge 2011/12 sind da!



Reisebüro Banek

Inhaberin: Sabine Banek
Tourismusfachwirtin (IHK)

... mehr Zeit für Ihre Urlaubswünsche

Arnbuch 44 - Beilngries
Telefon (08468) 80 49 134
www.reisebuero-banek.de




Beratung in entspannter Atmosphäre

Wir führen alle namhaften Reiseveranstalter und Airlines










Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Zurückgeblickt ... vor 30 Jahren

Festwochen mit großem historischem Umzug anlässlich der Markterhebung vor 650 Jahren

Ende Mai, Anfang Juni 1981 feierte die Großgemeinde Altmannstein die Markterhebung durch Kaiser Ludwig den Bayern, die damals vor 650 Jahren, im Jahre 1331 stattgefunden hatte. Neben Vorträgen, einem Ritterspiel, der Festsitzung des Marktrats, einem Heimatabend und Festgottesdienst wurde dieses Ereignis vor allem mit einem großen historischen Festumzug gewürdigt, an dem sich fast die gesamte Einwohnerschaft des Ortes Altmannstein beteiligte. Mit Recht kann er als ein gutes Beispiel für gemeinschaftlichen Bürgersinn gelten. Fotos und Dias dieses Großereignisses wurden in den darauf folgenden Jahren immer wieder gerne angeschaut und besprochen. Der hervorragend gelungene Aufkleber, der nach einem Entwurf der einheimischen Künstlerin Lore Hummel gestaltet war, zierte noch lange Zeit zahlreiche Autos der Marktgemeinde. Doch wie kam es 1331 zu dieser Markterhebung?

In der letzten Ausgabe des Altmannsteiner Anzeigers berichteten wir, wie Altmannstein durch Altmann II. aus dem Geschlecht der Abensberger, der in den Jahren von 1232 bis 1240 die Burg Stein renovierte, zu seinem heutigen Namen kam. Urkundlich erscheinen Burg und Herrschaft unter dem Namen „Altmannstein“ aber erst am 22. April 1291, als ein Nachfolger Altmanns, Ulrich III. von dem Stein, das „Castrum Altmann-



Beim Festzug: Max Banzer als Ludwig der Bayer und Xaver Banzer als sein Herold. Fotos: privat



Die Familie Körndl stellte damals die Rokokozeit dar.

stein“ an Herzog Ludwig II. von Bayern, auch genannt „Ludwig der Strenge“, verkaufte. Der Grund für diesen Verkauf ist nicht genannt. Vermutlich drückten Ulrich, ebenso wie früher schon Altmann, Geldsorgen. Denn trotz des Verkaufs der Herrschaft durfte Ulrich als Lehensträger und herzoglicher Pfleger auf seiner väterlichen Burg hoch über dem Schambachtal weiter wohnen. Altmannstein aber war also ab 1291 in herzoglichem Besitz. Die Burg selbst war Sitz des herzoglichen Amtes. Zu diesem gehörten die Orte Tettenwang, Laimerstadt, Ried, Hagenhill, Schwabstetten, Grashausen, Tettenagger, Offendorf, Hüttenhausen, Viehhausen und Schafshill. Ludwig der Strenge vererbte Altmannstein weiter an seinen Sohn, und dies war nun der spätere Kaiser Ludwig der Bayer, der 1283 geboren und von 1314 bis 1347 Kaiser war. Ludwig der Bayer gilt heute allgemein als Städtefreund und Förderer der damaligen bayerischen Wirtschaft, was ihn bei den kleinen Leuten sehr beliebt gemacht hat. Klar, dass er natürlich auch seine eigenen Besitzungen, wie es damals Altmannstein war, besonders gefordert und mit Rechten ausgestattet hat. So wird Altmannstein bereits 1326 als „Markt“ genannt, die offizielle Markterhebung erfolgt dann, wie oben beschrieben, im Jahr 1331. Neun Jahre später, im Jahre



Pub leschär

in Altmannstein

Der gemütliche Treff für alle.



Ingolstädter Str. 37, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/348

Inh. Perras Elisabeth



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Eine Henkersszene – dargestellt von der Kolpingsfamilie Altmannstein

1340 allerdings, trennt sich der Kaiser von seinem Besitz Altmannstein und verpfändet Burg und Herrschaft an den reichen Heinrich von Hauzendorf, der ihm zuvor Geld gepumpt hat. Der Enkel dieses Hauzendorfers verkauft Altmannstein dann 1374 wieder weiter an Johann von Abensberg und so kommt Altmannstein wieder zurück an das Adelsgeschlecht, das frü-

her schon hier das Sagen hatte. Was bedeutete für Altmannstein aber dieses Marktrecht von 1331?

„Es war im Mittelalter die Erlaubnis, einen ständigen Markt, einen Wochen- oder Jahrmarkt abzuhalten. Der dafür bestimmte Platz stand dann unter Marktfrieden, also einem besonderen, für den Markt und seine Besucher geltenden Recht, und wurde vom Marktherren (in unserem Fall vom Kaiser selbst) geschützt. Für die Wirtschaft des Ortes war dieses Privileg von entscheidender, positiver Bedeutung. Für die Einhaltung des Marktfriedens war ein eigenes Marktgericht zuständig.

Der Marktherr garantierte die Freiheit des Handelsverkehrs sowie die



Bei der Arbeit: Fritz Banzer als Ignaz Günther





- » gutbürgerliche, bayerische Küche
- » hausgemachte Brotzeiten
- » neuer Festsaal für Veranstaltungen aller Art
wie Hochzeiten, Familienfeste und Betriebsfeiern
- » moderne Fremdenzimmer

Landgasthof Wild
 Ottostraße 1 · 93336 Altmannstein / OT Hagenhill
 Telefon 09446-573 · www.landgasthof-wild.de



ALTMANNSTEINER
Gold- und Silberschmiede



Jetzt informieren!
Wir bieten Ihnen

Ehering- & Goldschmiedekurse!

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon (0 94 46) 9 18 25 60
oder VHS 084 61/266

Schmuckverkauf ♦ Batteriewechsel
Reparaturen

Öffnungszeiten:
 Di, Do, Sa: 9 bis 12 Uhr · Fr: 9 bis 12 Uhr & 14 bis 18 Uhr
 Altmannsteiner Gold- und Silberschmiede, Inhaber: Stefan Fauner
 Riedenburger Straße 1 • Altmannstein • Telefon (094 46) 9 18 25 60



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Vor 250 Jahren wurde Ignaz Günther zum Hausbesitzer

Für viele ist es der Traum ihres Lebens, ein Haus, ein Anwesen zu besitzen. Für den großen Sohn unserer Marktgemeinde, Ignaz Günther, ging dieser Traum vor 250 Jahren in Erfüllung. Wie es dazu kam und ob dieses Haus heute noch steht, soll der folgende Artikel erläutern. Ignaz Günther, der große bayerische Rokokobildhauer, ist 1725 in Altmannstein geboren. Mit 18 Jahren hat er, nach seiner Ausbildung bei seinem Vater Johann Georg Günther, seine sieben Jahre dauernde Lehrzeit beim kurfürstlichen Bildhauer Johann Baptist Straub in München begonnen. Diesen Meister hat man mit Recht den Vater der bayerischen Rokoko- plastik genannt.

Zwar führten Ignaz Günther seine anschließenden Wanderjahre von 1750 bis 1753 in damals wie heute so bekannte Kunststädte wie Salzburg, Mannheim, Prag und Wien, München aber war und blieb für ihn als Brennpunkt künstlerischen Geschehens seine zweite Heimat. 1753 verließ er die Wiener Kunstakademie mit dem „Academischen Testimonium“, nachdem er dort die höchste Auszeichnung, das „Erste Premium der Bildhauerei“, in Gestalt einer Goldmedaille erhalten hatte. Gerhard P. Woeckel, der das Leben und Werk Ignaz Günthers erforscht hat, schreibt: Noch vor Jahresende 1753 oder spätestens Anfang 1754 muss Günther nach München zurückgekehrt sein, denn bereits am 5. Juni 1754 wurde er durch die „gnädigste Bewilligung“ des Kurfürsten Max III. Joseph von Bayern zum „Hofbefreyten“ Bildhauer (ohne Gehalt) ernannt. Von diesem Zeitpunkt an hat Günther die

Stätte seines Wirkens, die bayerische Landeshauptstadt, nie mehr länger verlassen. Am 17. Januar 1757 heiratet Ignaz Günther Maria Magdalena Hollmayr, die Tochter eines Silberhändlers aus Huglfing bei Weilheim. Bis die junge Familie ein bleibendes Zuhause findet, dauert es aber noch 4 lange Jahre. Mit 36 Jahren, am 2. Oktober 1761, konnte der inzwischen erfolgreiche Bildhauer auf „offener Gant“ (Versteigerung) das ältere Doppelanwesen Oberanger 11 und Unterer Anger 30 um 3978 Gulden und 23 Kreuzer erwerben. Hier wuchsen nun die neun Kinder des Ehepaars auf, aber die meisten starben recht früh.

Für die Kunst aber ist es bedeutend, dass die Meisterwerke des reifen Günther alle hier in seiner Werkstatt entstanden: 1761 und 1762 die Altäre von Rott am Inn mit ihren beschwingten Figuren, 1762 die berühmte Maria Immaculata für die Benediktiner-



Ignaz Günther in einem Gemälde von Martin Knoller 1774, heute zu finden im Bayerischen Nationalmuseum.

pfiffige Fotos vom
Schulanfang
egal ob frech, romantisch, farbig
oder Schwarz/Weiß;
Wir sind die richtige Adresse
wenn es um tolle Fotos geht.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

FOTOMAYER
Professionelle Fotografie
93333 Neustadt - ☎ 09445/2888

AUTOHAUS **BIEBL** GmbH

Nutzfahrzeuge

Ihr Partner für
Volkswagen und Audi

Autohaus Biebl GmbH · Landshuter Str. 3 · 93336 Sandersdorf
Tel. 09446-1288 · www.autohaus-biebl.de



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



abtei Attel, 1763 der Schutzengel für den Münchner Bürgersaal, die reizvollste aller Schutzengelgruppen überhaupt. Und 1764 schnitzt Ignaz Günther neben anderen Werken die Prozessions-Tragefiguren von Weyarn und eben auch das große Kreuz, das er seiner Heimatgemeinde Altmannstein im selben Jahr zum Geschenk macht und das heute noch das bedeutendste Kunstwerk in unserer Gemeinde ist. 1765 wurde die Maria-Sieg-Gruppe für Weyarn vollendet. Auch die unvergleichliche Pieta von Nenningen in Württemberg verließ 1774, ein Jahr vor Günthers Tod, die Werkstatt am Anger. Die Liste der großen Kunstwerke, die in diesem Haus entstanden, ließe sich noch lange fortsetzen.

Das Haus selbst aber zierte eine Hausmadonna, die Günther bereits im Jahre seines Einzugs, sozusagen als sein Firmenschild, aus Eichenholz gefertigt hatte.

Das Antlitz dieser Madonna hat er nach dem Vorbild seiner geliebten Ehefrau geschnitzt.

Was weniger bekannt ist, ist die Tatsache, dass sich Ignaz Günther bei seinem Haus in einer eigens dafür errichteten und genehmigten Bauhütte nicht nur mit Holz beschäftigte, sondern sich auch als Steinmetz versuchte.

Für die Münchner Cajetanskirche hatte er den Auftrag über vier große Fassadenstatuen angenommen. Diese Arbeit allerdings wurde ihm gründlich verleidet, Nachbarn beschwerten sich massiv über den Höllenlärm, der Tag für Tag aus der Bauhütte drang. Um den Frieden mit der Nachbarschaft wieder herzustellen, gab Günther nach. Am 29. September 1767 wurde der Auftrag an den Hofstatuarius Roman Anton Boos übergeben, der die Mar-

morfiguren nach Günthers Entwürfen fertigstellte. Am 28. Juni 1775 ist Ignaz Günther, erst 50 Jahre alt, dann in diesem Haus auch gestorben, seine Frau bereits im Jahr vorher. Sein Grab, wie auch das seines großen Lehrmeisters Johann Baptist Straub, besteht heute nicht mehr, weil in der Zeit der Aufklärung 1789 die Aufhebung aller Gottesäcker innerhalb der Mauern der Stadt beschlossen wurde. So landeten die Gebeine beider großer Meister auf dem Südfriedhof in einem Massengrab.

Sein Haus am Anger blieb über seinen Tod hinaus noch in Familienbesitz. 1780 erbe es seine Tochter Anna Maria, die mit dem ehemaligen Altgesellen Günthers, dem hofbefreiten Bildhauer Joseph Häringer, verheiratet war. Erst 1798 erscheint der Name Günther zum letzten Mal in Zusammenhang mit dem Haus in den Grundbüchern.

Um 1965 sollte das Haus abgerissen werden und einem Parkhaus Platz machen. Unter Kunsthistorikern und Kunstfreunden brach ein Sturm der Entrüstung los. Die Protestbriefe, die aus aller Welt an den Münchner Stadtrat geschrieben wurden, sind sogar in einem kleinen Bändchen verewigt.

Und der Protest zeigte Wirkung! Das spätgotische Haus, das sogar den Feuersturm des 2. Weltkriegs einigermaßen heil überstanden hatte, wurde erhalten und 1977 als Beispiel für ein Altmünchner Bürgerhaus grundlegend renoviert.

Heute befinden sich darin die Verwaltung und Direktion des Münchner Stadtmuseums, in einigen Ausstellungsräumen wird der Besucher über das Leben und das Werk Ignaz Günthers informiert.

► **SCHÜCO: Leben mit Fenstern**

**Küchen/Möbel
nach Maß gefertigt**



**Schreinerei
Küchenstudio**

Michael Petz

93336 Altmannstein · Hagenhiller Str. 23 · ☎ 09446/2354

- Fenster in Kunststoff, Holz, Holz-Alu
- Altbausanierung mit allen Nebenarbeiten
- Türen aus eigener Herstellung
- Energieverbrauch senken mit **SCHÜCO**-Fenstern

Für unsere Schreinerei stellen wir für sofort ein:

2 Azubis und 2 Schreiner Gesellen

Bewerbungen an obige Adresse

Zone zw. zwei Längenkreisen	Formgebende Kleidernaht	Stadt in Ost-belgien	Abk.: New Hampshire	Reitstock	Tierprodukt	die Landwirtsch. betreffend	Gleichgewicht	erster Mensch (A. T.)	Stadt in der Niederlausitz	ugs.: eingeschaltet	abgesondert, einzeln
						2		lufförmiger Stoff			
ugs.: unnütze Worte		11				Zauberwort in „1001 Nacht“	flacher Strandsee		7		
Pflanzenzüchter		verfallenes Bauwerk			arabisches Grußwort			Ostgermanenvolk		ernsthaft, anständig	
							Werkzeuggriff	fries. Kurzform von Gertrud	6		
				8	süddt.: Rote Rübe	mehrmastiges Segelschiff					
Funktionsleiste (EDV)		ausgebranntem Ton		Parallogramm				Gefängnisraum		Kfz-Z. Rastatt	
allein, verlassen						Teil vom Stoßdämpfer	Scheitelpunkt des Himmels	5			
				Enterich	kehren					ein Medikament	Fernsprechapparat
falscher Weg	Prahler	Kindeskind						See-räuber		Drehort einer Szene (engl.)	
Getreideblütenstand				12	Norm, Richtschnur		engl.: bitte				
Abk.: Normalnull		Inselstaat der Antillen			Spielleitung bei Film und TV			1	Figur aus der „Sesamstraße“		Nagetier
Teil des Fahrrades		Zauberer, Schwarzkünstler						Funktionsverfahren	ugs.: wenig Geld		
					folglich, demnach	Frostablageung					
Bestandteil des Pfefferminzöls		Staat im Himalaja		hansestädt. Regierung				4	dt. Dichter † 1875	Abk.: siehe oben	
						Rahmen-teil	Greifvogel, Habicht-artiger				3
	13			veraltet: Guts-pächter	Ostsee-bad bei Kiel					Abwandlung, Variante	Luft holen
eins, zwei, ...	Kose-name des Vaters	Küchen-gerät kleines Bauernhaus					grober Sand			bunter Papagei	
Postsendung						kurz für: an das	Jugendbuch von Otfried Preußler				
Randgebirge des Pamir					Zeichen-code (EDV)					Abk.: Aus-tausch-motor	10
Flüssigkeitsmaß	Gesichts-farbe (frz.)						französisches Kartenspiel				9
					Hand-mäh-gerät					eng-lisch: zehn	

	1	8				9		5
	5			2		4		7
			6	1			3	2
					4			8
	3	4	2			1	7	5
9		5	3			6		
5	4				8	6		
7		2		4				9
6		3				1	8	

Leichtes Sudoku

2	3		4	8				
6	8		5			9		
	7		2	6		8		
7					5			6
				3				
3			6					4
		3		5	6		2	
		4			7		6	9
				2	4		8	5

Schweres Sudoku

Witze

In sieben Meter Tiefe bemerkt ein Taucher einen anderen, der in der gleichen Tiefe ohne Taucherausrüstung unterwegs ist. Der Taucher geht sechs Meter tiefer, wenige Minuten später ist auch der andere da. Als der nach weiteren neun Metern wieder zur Stelle ist, nimmt der Taucher eine Tafel und schreibt mit wasserfester Kreide: „Wie zum Teufel schaffst du es, in dieser Tiefe so lange ohne Taucherausrüstung zu bleiben?“ Der andere kritzelt mit letzter Kraft auf die Tafel: „Ich ertrinke, du Trottel!“

Hier finden Sie die Lösungen:
Sudoku leicht
Sudoku schwer

Das können Sie gewinnen:

- 1. Preis: Einkaufsgutschein über 50,- Euro**
- 2. Preis: Einkaufsgutschein über 30,- Euro**
- 3. Preis: Einkaufsgutschein über 20,- Euro**

Senden Sie das richtige Lösungswort an
Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH
Altmannsteiner Anzeiger
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt*

und mit etwas Glück gewinnen Sie einen der Einkaufsgutscheine, die in allen Altmannsteiner Fachgeschäften eingelöst werden können. Einsendeschluss ist der 21. Oktober 2011.

*) Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an!

Zimmerei **KK** Holzbau

**Altdach-
sanierung**
Neubau
Holzbau
**Photovoltaik-
Anlagen**



Karl Kernl GmbH
Riedenburger Str. 26
93336 Pondorf
Tel. 0 84 68/6 57 • Fax 0 84 68/5 69
karl.kernl.holzbau@t-online.de
www.zimmerei-kernl.de

Forst- und Gartenbedarf Schärf- & Schleifdienst

Max Zwickl e.K.
Inh. H. Vasall

Tel. 0 94 46/3 05
Fax 0 94 46/91 94 93
Bahnhofstraße 27
93336 Altmannstein

AUTOHAUS
FAULSTICH
Jederzeit fahrbereit



Audi
Service

Ihr Partner rund ums Auto

- Eigener Lackierbetrieb
- Reifenservice
- Wartung von Klimaanlage
- Karosserieinstandsetzung
- Achsvermessung
- **AKTION: Desinfektion der Klimaanlage 39,- €**
- AU für Benzin- und Dieselmotoren
- Leasing
- Mietwagenservice
- Autowaschanlage
- Freie Tankstelle 24 h, auch Gas

93336 Altmannstein · Riedenburger Str. 17 · Tel. 0 94 46 / 26 60

Schnell abschließen! Jetzt höheren Garantiezins sichern.

Informieren Sie sich in einer der 13.600 Filialen der Volksbanken und Raiffeisenbanken, zahlreichen R+V-Agenturen oder unter www.ruv.de.

 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

BESSE **R+V**ORSORGEN

Bis
31.12.2011

